



Klett Augmented:
Alle Audios und Videos
kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1.1 | Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos

Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

Netzwerk neu

A1.1 | **Kurs- und Übungsbuch**
mit Audios und Videos

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Beratung und Gutachten: Henriette Bilzer (Jena), Foelke Feenders (Barcelona), Jelena Jovanovic (München), Uschi Koethe (München), Priscilla Nascimento (São Paulo), Annegret Schmidjell (Seehausen), Esther Siregar (Depok), Anne-Kathrin Weiß (Jena)

Redaktion: Sabine Harwardt und Annerose Remus

Herstellung: Alexandra Veigel

Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg;
Anna Wanner

Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg

Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt

Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart

Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim

Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch	607160
Übungsbuch mit Audios	607157	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Testheft mit Audios	607159
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Digitales Unterrichtspaket	607161

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Audio- und Videodateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1

Code Audios und Videos zum Kursbuch: NWn1h4+

Code Audios zum Übungsbuch: NWn9fh§

Zu diesem Buch gibt es Audios und Videos, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos
downloaden und öffnen

Bilderkennung starten und Seiten
mit Audios und Videos scannen

Audios und Videos laden,
direkt nutzen oder speichern

[QR-Code] Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 3 2 1 | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607154-3



Netzwerk neu A1.1



- 1** Aufgabe im Kursbuch
- 1** passende Übung im Übungsbuch
- 🔊** Hören Sie den Text.
- 🔊** Hören Sie und üben Sie die Aussprache.
- 🎥** Sehen Sie den Film.
- 🎥 G** Sehen Sie den Film mit Erklärungen zu Grammatik, Redemitteln oder Phonetik.
- ✍** Schreiben Sie einen Text.
- G** Hier lernen Sie Grammatik.
- D** Hier lernen Sie wichtige Ausdrücke und Sätze.

- 🗣** Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.
- 👤+** Recherchieren Sie oder machen Sie ein Projekt.
- 💻** Im Übungsbuch lernen Sie mehr Wörter zum Thema.
- ⇒⇐** Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.
- […]** Zu dieser Aufgabe finden Sie ein interaktives Tafelbild im Digitalen Unterrichtspaket.
- ❗** Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.
- ❝❞** Hier lernen Sie etwas über gesprochene Sprache.

1 Guten Tag!

6

grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | nach dem Befinden fragen und darauf reagieren | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20 nennen | Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen



Wortschatz Zahlen von 1-20 | Länder und Sprachen

Grammatik W-Frage | Aussagesatz | Verben und Personalpronomen |

Personalpronomen in Texten

Aussprache Alphabet

Strategie E-Mail-Adresse schreiben und sagen

Landeskunde Länder und Sprachen

Die Netzwerk-WG Ich bin Anna. | Willkommen, Anna! | Und deine Nummer?

Übungsteil

78

2 Freunde, Kollegen und ich

16

über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | ein Formular ausfüllen



Wortschatz Hobbys | Wochentage | Zahlen ab 20 | Berufe

Grammatik unregelmäßige Verben und Personalpronomen | Ja-/Nein-Frage |

bestimmter Artikel: *der, das, die* | Nomen: Singular und Plural |

Verben *haben* und *sein*

Aussprache Satzmelodie: Fragen und Antworten

Strategie Artikel lernen

Landeskunde Neu im Club

Die Netzwerk-WG Gehen wir zusammen? | Wo arbeitest du?

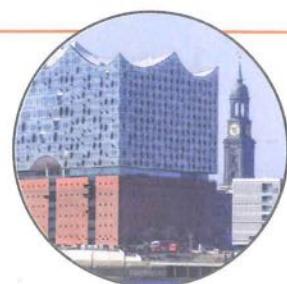
Übungsteil

90

3 In Hamburg

26

Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen und antworten | Verkehrsmittel benennen | nach Dingen fragen | nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben | Jahreszeiten und Monate benennen | über Hobbys sprechen



Wortschatz Plätze und Gebäude | Verkehrsmittel | Richtungen |

Monate und Jahreszeiten

Grammatik unbestimmter Artikel: *ein, ein, eine* | Negationsartikel:

kein, kein, keine | Imperativ mit *Sie* | Adjektiv mit *sein*

Aussprache lange und kurze Vokale

Strategie Texte mit internationalen Wörtern verstehen

Landeskunde Events in Hamburg | Jahreszeiten in D-A-CH

Die Netzwerk-WG Die Stadttour in München | Entschuldigung, wo ist der Viktualienmarkt?

Übungsteil

102

Plattform 1: wiederholen und trainieren, Landeskunde: berühmte Personen, Städte in D-A-CH

36

Prüfungstraining 1: Hören Teil 1, Sprechen Teil 1

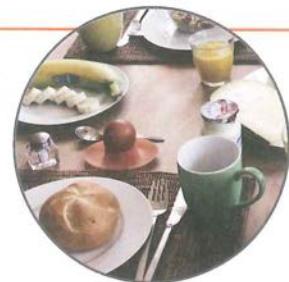
114

4 Guten Appetit!

42

einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben beim Essen sprechen | über Essen sprechen

Wortschatz	Mahlzeiten Lebensmittel Getränke Geschäfte
Grammatik	Akkusativ Verben mit Akkusativ Verben <i>mögen</i> und <i>möchten</i> Positionen im Satz
Aussprache	Umlaute ä, ö, ü
Strategie	Wörter ordnen und lernen mit W-Fragen Texte verstehen
Landeskunde	Berufe rund ums Essen
Die Netzwerk-WG	Beas Idee Der WG-Nachmittag



Übungsteil

118

5 Alltag und Familie

52

die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren

Wortschatz	Tagesablauf Uhrzeiten Familie
Grammatik	Zeitangaben: <i>am, um, von ... bis</i> Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ Modalverben <i>müssen, können, wollen</i> Modalverben im Satz: Satzklammer
Aussprache	r im Wort und am Wortende
Strategie	ein Telefongespräch vorbereiten
Landeskunde	Pünktlichkeit?
Die Netzwerk-WG	Wir gehen joggen. Wo ist Max? Mmh, lecker.



Übungsteil

130

6 Zeit mit Freunden

62

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung verstehen und schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | Veranstaltungstipps im Radio verstehen

Wortschatz	Ordinalzahlen Freizeitaktivitäten Essen und Getränke Veranstaltungen
Grammatik	Datumsangaben: <i>am ...</i> trennbare Verben Personalpronomen im Akkusativ <i>mich, dich ...</i> Präposition <i>für</i> + Akkusativ Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>
Aussprache	<i>ei, eu, au</i>
Strategie	beim Lesen und Hören wichtige Informationen verstehen
Landeskunde	Kneipen & Co in D-A-CH Veranstaltungen in D-A-CH
Die Netzwerk-WG	Luca hat Geburtstag. Lucas Einladung Essen für Bea



Übungsteil

142

Plattform 2: wiederholen und trainieren, Landeskunde: Essen in D-A-CH

72

Prüfungstraining 2: Lesen Teil 1, Schreiben Teil 1, Sprechen Teil 2

154

Anhang Grammatikübersicht 158 | unregelmäßige Verben 165 | alphabetische Wortliste 166 |

thematische Wortgruppen 172 | Quellenverzeichnis 174 | Kurssprache 176

Guten Tag!



1

бутерброд (~ buterbrod)
(Russisch)



2

кранке (~ kuranke)
(Japanisch)



3

otoban
(Türkisch)



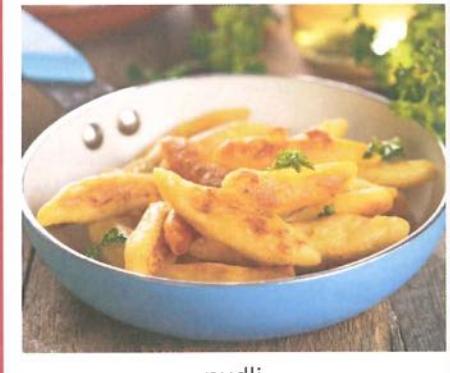
4

handuk
(Indonesisch)



5

wurstel
(Italienisch)



6

nudli
(Ungarisch)



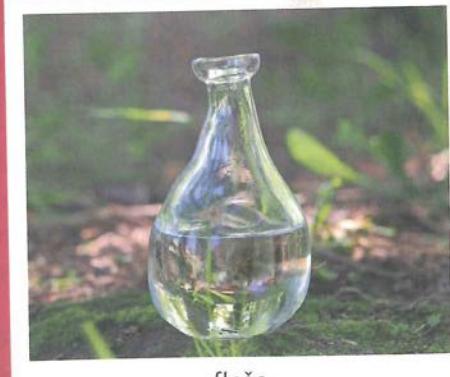
7

kindergarten
(Englisch)



8

куфар (~ kufar)
(Bulgarisch)



9

flaša
(Serbisch)



A das Handtuch



B die Flasche



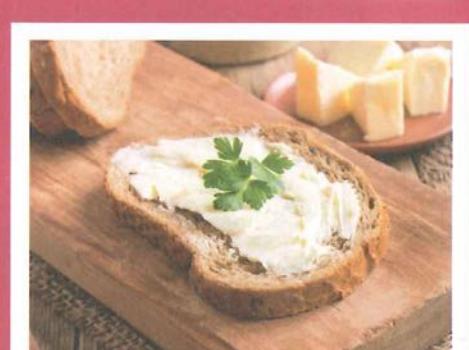
C der Koffer



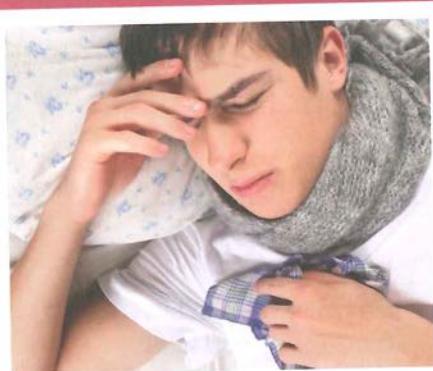
D das Würstchen /
das Würstel



E der Kindergarten



F das Butterbrot



G der Kranke



H die Autobahn



I die Nudeln



b Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?

„Flasche“ heißt auf Spanisch ...



c Kennen Sie andere deutsche Wörter? Sammeln Sie und machen Sie ein Kursplakat.

Hallo! Tschüs!

2 a Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1.1-3

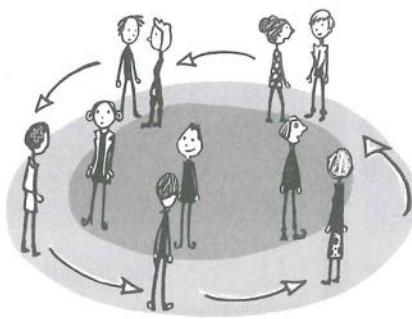


- Hallo Nina!
- Hallo Niklas! Wie geht's?
- Danke, sehr gut! Und dir?
- Ganz gut, danke.



- Tschüs!
- Tschüs Julia! Bis bald!
- Ciao!

R1 b Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.



Hallo!
Wer bist du? / Wie heißt du?
Wie geht's? / Wie geht's dir?
Und dir?

Tschüs! / Ciao!

Ich heiße ... / Ich bin ...
Danke, sehr gut! ☺ ☺
Danke, gut! / Auch gut, danke. ☺
Ganz gut. ☺

c Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Johanna

Robin Schulz

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1.4–6



A

- Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
- Guten Morgen, Frau Weber!
Ich heiße Oliver Hansen.



Guten Morgen!



Guten Tag!



Guten Abend!



Gute Nacht!



- Guten Tag, Frau Kowalski.
- Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Und Ihnen?
- Auch gut, danke.
- Hallo Frau Weber.
- Hallo Herr Hansen. Das ist Frau Kowalski.
- Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Oliver Hansen.
- Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Oliver Hansen.



B



B



C

- Auf Wiedersehen, Herr Hansen. Tschüs, Frau Weber.
- Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
- Auf Wiedersehen!

b Guten Tag. Auf Wiedersehen. Spielen Sie die Situationen.



Guten Tag!

Mein Name ist ... / Ich heiße ...

Wie heißen Sie?

Wie geht es Ihnen? – Danke, gut!

Und Ihnen? – Auch gut, danke.



Das ist Frau ... / Herr ...



Auf Wiedersehen!

G

Verben und Personalpronomen

heißen sein

ich heiße bin

du heißt bist

Sie heißen sind

du und Sie

informell: du + Vorname

- | | |
|---------------|-----------------|
| Wie heißt du? | Ich heiße Nina. |
| Wer bist du? | Ich bin Nina. |

formell: Sie + Vorname + Nachname

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| Wie heißen Sie? | Mein Name ist Nina Weber. |
| Wie ist Ihr Name? | Ich heiße Nina Weber. |

Woher kommen Sie?



4 a Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu.

1.7

Reiseführerin – guía de turismo – tourist guide

SELINA LANG

Deutsch Spanisch Englisch

Ludwigstraße 39 – 60327 Frankfurt
Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731
selina@langguide.de – www.langguide.de



1. Woher kommen Sie, Frau Lang?
2. Welche Sprachen sprechen Sie?
3. Wo wohnen Sie?

- A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
- B Ich komme aus Deutschland.
- C Ich wohne in Frankfurt.

b Variieren Sie den Dialog.

- Wie heißt du?
- Ich heiße Jan.
- Woher kommst du?
- Aus Frankfurt.
- Und wo wohnst du?
- In Zürich.



c Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

Das ist Frau Lang. Sie kommt
aus Deutschland. Sie wohnt
in Frankfurt.

Jan kommt aus Frankfurt.
Er wohnt in Zürich.

G

W-Frage

- Wie heißt du?
Wo wohnst du?
Woher kommst du?

Aussagesatz

- Ich heiße Jan.
Ich wohne in Zürich.
Ich komme aus Frankfurt.

G

Verben und Personalpronomen

ich	wohnen	kommen	sein
du	wohne	komme	bin
er/sie	wohnst	kommst	bist
Sie	wohnt	kommt	ist
	wohnen	kommen	sind

5 a Und Sie? Machen Sie zwei Interviews wie in 4b: formell und informell. Notieren Sie.

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name? _____



Woher? _____



Wo? _____



b Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor.
Die anderen raten den Namen.

Sie kommt aus
Valencia. Sie wohnt ...



Das ist Ana Cristina.





1.8

Zahlen und Buchstaben

- 6 a** Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig	



- b** Hören Sie. Notieren Sie die Handynummern.

1.9–10

Herr Klein: _____ Frau Groß: _____



- c** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.

Wie ist deine Telefonnummer?

Null acht ...

Wie ist deine Handynummer?



- 7 a** Das Alphabet. Hören Sie zuerst und lesen Sie dann laut mit.

1.11

aA a	bB be	cC tse	dD de	eE e	fF ef	gG ge	hH ha	iI i	jJ jot	kK ka	lL el	mM em
nN en	oO o	pP pe	qQ ku	rR er	sS es	tT te	uU u	vV fau	wW we	xX iks	yY üpsilon	zZ tset
äÄ ä	öÖ ö	üÜ ü	ßß estset									



- b** Hören Sie das Gespräch. Notieren Sie die E-Mail-Adressen.

1.12

ruben-gonzalez@...

- c** Variieren Sie den Dialog.

- Wie heißt du?
- Alexis Barbos.
- Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
- alexis_barbos@quinnnet.com.
- Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?
- A L E ...



Zahlen lesen und sprechen

14

vier zehn



Gut gesagt: Wie bitte?

1.13

Entschuldigung, noch einmal bitte.
Das versteh'e ich nicht.
Bitte ein bisschen langsamer.



E-Mail-Adresse sagen

Man schreibt: Man sagt:

@	ät
.	Punkt
-	minus
_	Unterstrich



Länder und Sprachen



Olivia Miller kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.



Gabriel Santos kommt aus Brasilien. Er wohnt in Deutschland, in Köln. Er spricht Portugiesisch, Deutsch und Englisch.



Alessia Conti spricht Italienisch, Französisch und Deutsch. Sie kommt aus der Schweiz und wohnt in Lugano.

8 a Lesen Sie. Woher kommen die Personen? Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen und lernen sie? Ergänzen Sie die Tabelle.

	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Olivia Miller	den USA	San Francisco	Englisch, Deutsch	Spanisch
Gabriel Santos				
Alessia Conti				
Boris Walder				
Saki Tanaka				
Kateb Brahim				



Boris Walder kommt aus Österreich. Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch und Englisch. Er lernt Arabisch.



Saki Tanaka wohnt in Berlin. Sie kommt aus Japan, aus Tokio. Sie spricht Japanisch und Deutsch. Sie lernt Englisch.



Kaleb Brahim kommt aus Algerien. Er spricht Arabisch, Französisch und lernt Deutsch. Er wohnt in Paris.



b Ergänzen Sie Land oder Sprache.

Deutsch | Deutschland | Englisch | Portugiesisch | Frankreich | Italien | Japanisch | Polen |
Russland | Spanisch | Türkisch | Arabisch | Deutsch

Land	Sprache
Deutschland	Deutsch
Österreich	
die Schweiz	Französisch, Italienisch, Rätoromanisch,
	Französisch
Brasilien	
	Italienisch
Spanien	

Land	Sprache
	Polnisch
die Türkei	
	Russisch
Algerien	
Japan	
die USA	
mein Land:	meine Sprache:

c Sprechen Sie zu zweit. Woher kommen Sie? Welche Sprachen sprechen Sie? Welche Sprachen lernen Sie?

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche ...

Woher ...?



Woher kommst du? – Aus ...

aus Spanien – aus Mexiko – ...

aber:

aus der Schweiz – aus der Türkei – ...

aus der Ukraine – aus den USA – ...



d Wie heißen die Länder aus 8b in Ihrer Sprache?



e Wer sind Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.

Name | Land | Stadt | Sprachen

Die Netzwerk-WG

▶ 1

- 9** Ich bin Anna. Sehen Sie Szene 1. Wer wohnt in der Netzwerk-WG? Kreuzen Sie an.

 Luca Frau Müller Anna Bea Max

▶ 2

- 10** Willkommen, Anna! Sehen Sie Szene 2. Was wissen Sie über die Personen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1. Max, Bea und Luca _____ | A ist an der Uni. |
| 2. Anna ist neu. Sie _____ | B kommt aus Berlin. |
| 3. Bea _____ | C kommt aus Hannover. |
| 4. Luca _____ | D kommt aus München. |
| 5. Max ist nicht da, er _____ | E wohnen in München. |

▶ 3

- 11** Und deine Nummer? Sehen Sie Szene 3. Notieren Sie die Handynummern von Max und Anna und den Nachnamen von Bea.

Name

Name

Name

▶ 1-3

- 12** Was sagen die Personen? Ordnen Sie die Sprechblasen den Fotos zu. Sehen Sie dann noch einmal den ganzen Film und kontrollieren Sie.



A



B



C



D



E

1. Bea, das ist Anna.

2. Nein, da sind Sie hier falsch.

3. Woher kommst du denn?

4. Ah, du bist neu hier. Ich bin Luca.

5. Und wie ist deine Nummer?

grüßen

Hallo Nina! / Hallo Niklas!
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Hansen!
Guten Morgen! / Guten Abend!

verabschieden

Tschüs! Ciao!
Auf Wiedersehen!
Gute Nacht!

sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du?
Wie ist Ihr Name? / Wie heißen Sie?

Ich bin Julia. / Ich heiße Niklas.
Mein Name ist Nina Weber.
Das ist Herr/Frau ...

über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?
Welche Sprachen sprechen Sie? / Welche Sprachen sprichst du?
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?
Wer ist das?

Ich wohne in Frankfurt. / In Frankfurt.
Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
Ich spreche Deutsch und Russisch.

0650 - 32 ...
alexis_barbos@quinnnet.com
Das ist Selina Lang.

nach dem Befinden fragen und darauf reagieren

Wie geht es Ihnen? / Wie geht's dir? / Wie geht's?

Danke, sehr gut. ☺ ☺
Danke, gut. ☺
Ganz gut. ☺
Und Ihnen? / Und dir?

W-Frage

W-Wort	Verb	
Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Tanaka?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?

Aussagesatz

Subjekt	Verb	
Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Niklas.
Sie	kommt	aus Japan.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.

Verben und Personalpronomen

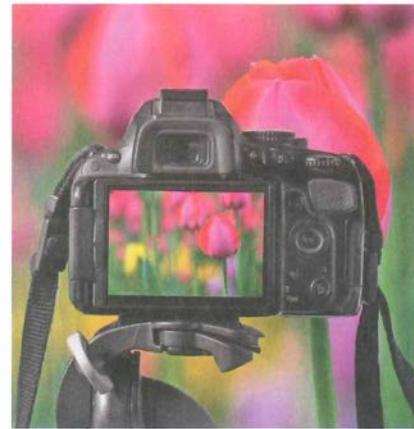
	sein	heißen	kommen	wohnen
ich	bin	heiße	komme	wohne
du	bist	heißt	kommst	wohnst
er/sie	ist	heißt	kommt	wohnt
Sie	sind	heißen	kommen	wohnen

Personalpronomen in Texten

Das ist **Frau Lang**. **Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** wohnt in Frankfurt.
Das ist **Jan**. **Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.



Freunde, Kollegen und ich



1. fotografieren



2. singen



6. tanzen



7. joggen



8. Musik hören



1 Was machen die Leute gern? Hören Sie und notieren Sie.

1.14-16



A Emily



B Boris



C Eva

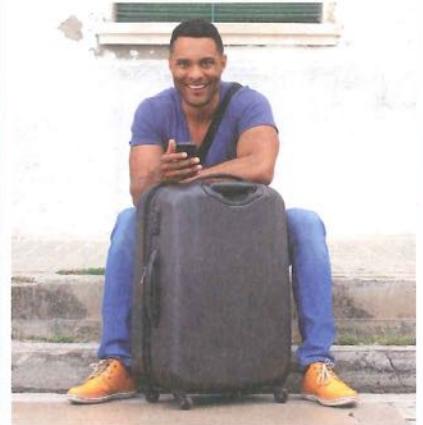
schwimmen,



3. kochen



4. schwimmen



5. reisen



9. ins Kino gehen



10. lesen

2 a Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.

kochen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
lesen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
tanzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

reisen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
singen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
joggen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fotografieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Hörst du gern Musik?

Ja, sehr gern. Und du?

Gehst du gern ins Kino?

Nein, nicht so gern.

Liest du gern?

Es geht so.

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen | liest | reisen | singt | koehe | joggen



Sophie



Ich koch gern!



Tom und ich _____ gern. Wir lieben Paris!



Betty und Bücher. ☺
Sie _____ gern.



Ben _____ toll!



Eine Sensation -
Wir _____!



Peter, Markus und Fußball. ☺
Sie _____ super!

b Ergänzen Sie die Endungen. Ordnen Sie dann die Kommentare den Fotos zu.

- 4 A Anne Lustig! Sing ___ du auch so gut? >
- ___ B Eva Paris!!! ❤ Sprich ___ du Französisch?
- ___ C Betty Spiel ___ sie wirklich Fußball? 😊
- ___ D Kaan @Sophie Koch ___ wir am Wochenende Spaghetti? Oder arbeitest du?
- ___ E Ben @Betty Ich les ___ im Moment ein Buch von Daniel Kehlmann. Und du?
- ___ F Pia Jogg ___ ihr morgen auch?

G

Verben und Personalpronomen

	kochen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	koche	arbeitete	lese	spreche
du	kochst	arbeitest	liest	sprichst
er/es/sie	kocht	arbeitet	liest	spricht
wir	kochen	arbeiten	lesen	sprechen
ihr	kocht	arbeitet	lest	sprecht
sie/Sie	kochen	arbeiten	lesen	sprechen

c Arbeiten Sie zu dritt. Person A nennt ein Verb im Infinitiv, Person B nennt ein Personalpronomen (*ich, du ...*). Person C nennt die Form. Dann nennt Person C ein anderes Verb.

kochen | schwimmen | tanzen | reisen | singen | joggen | fotografieren | gehen | lesen | wohnen | heißen | kommen | sprechen

singen



ihr



ihr singt



d Und Sie? Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit fünf Personen und notieren Sie die Hobbys.

Was machst du gern?

Sven: joggen ...

Gehen wir ins Kino?

**4 a**

Hören Sie das Gespräch. Wann gehen Sophie und Betty ins Kino?

1.17

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Am ...

**b** Wie heißen die Wochentage in Ihrer Sprache? Notieren Sie in 4a.

1.18

c Satzmelodie: Fragen und Antworten. Hören Sie und sprechen Sie nach.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. <input type="radio"/> Gehen wir ins Kino? ↗ | ● Ja, gern. ↓ |
| 2. <input type="radio"/> Gehen wir am Sonntag? ↗ | ● Nein, das geht leider nicht. ↓ |
| 3. <input type="radio"/> Wann gehen wir? ↘ | ● Am Montag. ↓ |
| 4. <input type="radio"/> Was machen wir am Montag? ↘ | ● Wir gehen ins Kino. ↓ |

5 a

Lesen Sie den Dialog zu zweit. Achten Sie auf die Satzmelodie.

1.4

- Gehen wir ins Kino?
- Ja, gern. Wann?
- Am Samstag?
- Nee, das geht leider nicht.
- Am Mittwoch?
- Ja, super.

“ “

Gut gesagt: Nein!

Man sagt für „nein“ oft „nee“ oder „nö“, in Bayern und Österreich „na“.



1.19

b Spielen Sie Dialoge wie in 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Notieren Sie Ihre Termine.

ins Restaurant



ins Café



ins Schwimmbad



ins Stadion



ins Theater



ins Museum

Montag: Pedro – Theater

Dienstag: ...

G

Ja-/Nein-Frage

- **Gehen** **wir** ins Kino?
● Ja. / Nein.

Mein Beruf

6 a Was passt zu den Berufen A-D? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.



A Fabian Höflinger, Taxifahrer



B Amina Mazin, Studentin



C Magda Donat, Ärztin



D Leon Schöpe, Kellner



das Auto



das Buch



das Geld



die Straße



das Glas



der Stift



der Computer



das Medikament



die Rechnung



der Schlüssel



die Spritze



die Tablette

G

bestimmter Artikel

maskulin	der	Stift
neutrum	das	Buch
feminin	die	Tablette
Plural	die	Bücher

b Artikel. Markieren Sie die Artikel in 6a und notieren Sie die Nomen in einer Tabelle.

der

das

die

c Notieren Sie für jeden Artikel fünf weitere Nomen. Suchen Sie auf den Lernwortschatzseiten im Übungsbuch von Kapitel 1 und 2. Vergleichen Sie im Kurs.

7 a Lesen Sie die Texte. Ergänzen Sie dann die Berufe aus 6a.

A Ich bin _____ und ich bin 22 Jahre alt. Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse, von Montag bis Freitag. Die Universität ist sehr groß: 25.000 Studenten und Studentinnen! Am Nachmittag lasse ich und am Samstag arbeite ich im Kino.

C Ich bin _____ bei „Taxi-Zentral“. Ich fahre 68.000 Kilometer pro Jahr – und lese 100 Bücher. Ich warte viel und lese! Am Freitag habe ich frei.

B Ich bin _____ und arbeite in zwei Restaurants. Ich arbeite pro Woche 46 Stunden, meistens am Abend und am Wochenende. Aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

D Ich bin _____ und arbeite in einem Krankenhaus. Das Krankenhaus hat 480 Zimmer, hier arbeiten 920 und Krankenpfleger und wir haben Platz für 1.250 Patienten. Wir arbeiten auch nachts und am Wochenende.



1.20

b Unterstreichen Sie alle Zahlen in den Texten in 7a. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Notieren Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

a zweiundzwanzig _____

f neunhundertzwanzig _____

b vierundzwanzig _____

g (ein)tausendzweihundertfünfzig _____

c sechsundvierzig _____

h fünfundzwanzigtausend _____

d (ein)hundert _____

i achtundsechzigtausend _____

e vierhundertachtzig _____



Zahlen ab zwanzig



- c Arbeiten Sie zu zweit. Partner A sammelt Informationen aus Text A und B. Partner B sammelt Informationen aus Text C und D. Notieren Sie.

	Was ist er/sie von Beruf?	Wann arbeitet er/sie?	Wann hat er/sie frei?
Amina Mazin			
Leon Schöpe			
Fabian Höflinger			
Magda Donat			

- d Präsentieren Sie Ihre Personen. Ihr Partner / Ihre Partnerin notiert.

- 8 a Pluralformen. Lesen Sie die Texte in 7a noch einmal. Notieren Sie die Pluralformen.

Singular	der Kilometer	der Arzt	die Stunde	das Buch	das Restaurant
Plural	<i>die Kilometer</i>				
Endung					

■ G1

- b Markieren Sie die Pluralendungen in 8a. Welche Endungen gibt es? Ordnen Sie zu.

(-)er (-)e -s (-)- -(e)n



Lernen Sie Nomen immer mit Artikel und Plural.

- c Schreiben Sie sieben Lernkarten mit Artikel und Plural. Üben Sie dann zu zweit.

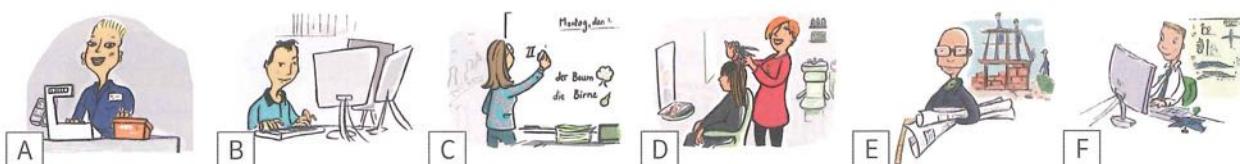
der Arzt die Ärzte



der Informatiker ♂
die Informatikerin ♀

- 9 a Welche Berufe sind das? Ordnen Sie zu. Kennen Sie noch andere Berufe?

Informatiker/in | Ingenieur/in | Lehrer/in | Verkäufer/in |
Architekt/in | Friseur/in



■ 5

- b Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen. Berichten Sie dann im Kurs.



Was sind Sie von Beruf / Was bist du von Beruf?	Ich bin Studentin/Ingenieur/...
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?	Ich studiere ...
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?	Ich arbeite am ... Ich habe am ... frei. / Ich arbeite am ... nicht.



sein	haben
ich bin	habe
du bist	hast
er/es/sie ist	hat
wir sind	haben
ihr seid	habt
sie/Sie sind	haben

Marc: Ingenieur ...

Marc ist Ingenieur. Er ...



- c Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in 7a.

Artikel lernen

10 a Wörterbücher. Sehen Sie die Beispiele an. Wo steht der Artikel, wo der Plural? Markieren Sie mit zwei Farben.

Krankenhaus das; -(e)s, **er**

ein Gebäude, in dem Kranke untersucht und behandelt werden und längere Zeit bleiben

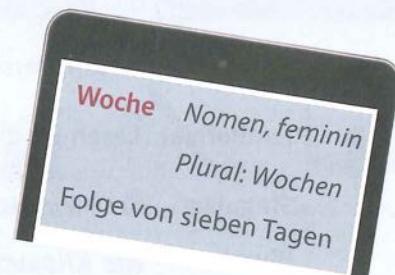
Buch <-[e]s, Bücher> [bu:x, pl 'by:çə] SUBST nt

Kilometer der; ; Maßeinheit für tausend Meter, km

das Seminar Pl: die Seminare



Tag, -e m day



b Schreiben Sie die Nomen in die Tabelle.

der (maskulin)	das (neutrum)	die (feminin)
	Krankenhaus	

11 a Das Artikelbild. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel in die Zeichnung.

das Buch | die Studentin | die Universität | der Computer | das Restaurant | der Kellner |
die Rechnung | der Arzt | die Patientin | das Krankenhaus | das Taxi | der Taxifahrer | der Schlüssel



Merken Sie sich die Artikel mit Farben:
der = blau
das = grün
die = rot



b Machen Sie ein eigenes Artikelbild.

Neu im Club

12 a Persönliche Angaben. Was passt zusammen? Notieren Sie.

Nachname/Familienname
Vorname
Geburtsdatum
Geburtsort
Adresse
Telefonnummer/Handynummer

Miller
New York
Jonathan
0171-12085614
Goethestr. 7, 10711 Berlin
01.04.1994

Vorname: Jonathan

b Sportclub „Fit“. Wählen Sie einen Kurs und ergänzen Sie dann das Formular mit Ihren Informationen.

Sportclub Fit — Kurse

Basketball	Fußball	Karate	Tennis	Yoga	Zumba
Dienstag und Donnerstag 19-21 Uhr	Mittwoch 20-21:30 Uhr	Montag 18:30-20 Uhr	Samstag 15-17 Uhr	Freitag 18-20 Uhr	Montag und Mittwoch 10-11 Uhr

Sportclub „Fit“ – Anmeldung

Vorname	<hr/>		
Familienname	<hr/>		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> keine Angabe
Geburtsdatum	<hr/> <hr/> <hr/>		
E-Mail	<hr/>		
Telefonnummer	<hr/> <hr/> <hr/>		
Adresse: Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort	<hr/> <hr/> <hr/>		
Schule/Firma	<hr/> <hr/> <hr/>		
Kurs	<hr/> <hr/> <hr/>		
Tag	<hr/> <hr/> <hr/>		

Die Netzwerk-WG

- 4 13 a *Gehen wir zusammen?* Sehen Sie Szene 4. Was macht Anna gern? Was macht Max gern?
Sprechen Sie im Kurs.



Max spielt gern Computer.

- b Sehen Sie die Szene noch einmal. Wann gehen Anna und Max schwimmen?

- c Arbeiten Sie zu zweit. Variieren Sie den Dialog und spielen Sie.

- Was machst du gern?
- Ich mache gern Sport.
- Spielst du gern Fußball?
- Nein. Ich spiele gern Tennis und ich jogge.
- Joggen ist super. Gehen wir zusammen?
- Ja, gern. Wann?
- Am Mittwoch?
- Nein, das geht leider nicht.
- Und am Freitag?
- Ja, am Freitag ist gut.

- 5 14 a *Wo arbeitest du?* Sehen Sie Szene 5. Was sind Luca und Anna von Beruf?

Ingenieur/in Arzt/Ärztin Friseur/in Student/in Kellner/in Krankenpfleger/in

- b Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer macht was? Kreuzen Sie an.

1. Er Sie arbeitet im Krankenhaus.
2. Er Sie studiert.
3. Er Sie joggt gern.
4. Er Sie arbeitet nachts.
5. Er Sie macht ein Praktikum.
6. Er Sie arbeitet heute am Nachmittag.



über Hobbys sprechen

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?
 Hören Sie gern Musik? / Hörst du gern Musik?
 Gehen Sie gern ins Kino? / Gehst du gern ins Kino?
 Lesen Sie gern? / Liest du gern?

Ich reise gern. ☺
 Ja, sehr gern. ☺ ☺
 Nein, nicht so gern. ☹
 Es geht so. ☺

sich verabreden

Gehen wir ins Kino?
 Wann gehen wir ins Kino?
 Am Freitag?

Ja, gern.
 Am Montag.
 Nein, das geht (leider) nicht. / Ja, super.

über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?
 Was machen Sie? Was machst du?
 Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?
 Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

Ich bin Studentin/Ingenieur/...
 Ich studiere ...
 Ich arbeite am ...
 Ich habe am ... frei. / Ich arbeite am ... nicht.

Zahlen ab 20

21 einundzwanzig	30 dreißig
22 zweiundzwanzig	40 vierzig
23 dreiundzwanzig	50 fünfzig
24 vierundzwanzig	60 sechzig
25 fünfundzwanzig	70 siebzig
26 sechsundzwanzig	80 achtzig
27 siebenundzwanzig	90 neunzig
28 achtundzwanzig	100 (ein)hundert
29 neunundzwanzig	200 zweihundert

1.000 (ein)tausend
3.000 dreitausend
4.520 viertausendfünfhundertzwanzig
10.000 zehntausend
74.300 vierundsiebzigtausenddreihundert
100.000 (ein)hunderttausend
500.000 fünfhunderttausend
1.000.000 eine Million
1.000.000.000 eine Milliarde

Verben und Personalpronomen

	kochen	arbeiten	lesen	sprechen	sein	haben
ich	koche	arbeitete	lese	spreche	bin	habe
du	kochst	arbeitest	liest	sprichst	bist	hast
er/es/sie	kocht	arbeitet	liest	spricht	ist	hat
wir	kochen	arbeiten	lesen	sprechen	sind	haben
ihr	kocht	arbeitet	lest	sprecht	seid	habt
sie/Sie	kochen	arbeiten	lesen	sprechen	sind	haben

Ja-/Nein-Frage

- Gehen** **wir** ins Kino?
 Ja. / Nein.

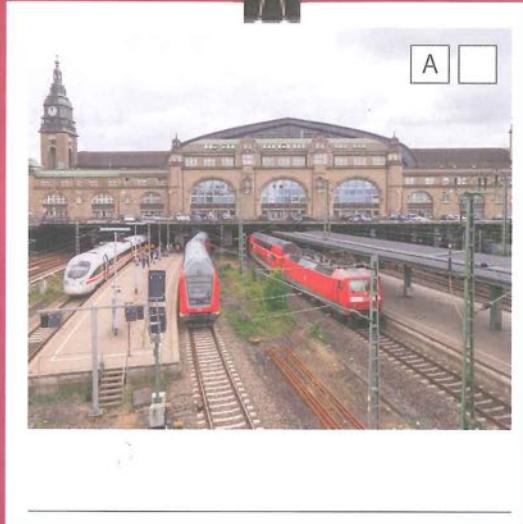
bestimmter Artikel

maskulin	der Stift
neutrum	das Buch
feminin	die Tablette
Plural	die Bücher

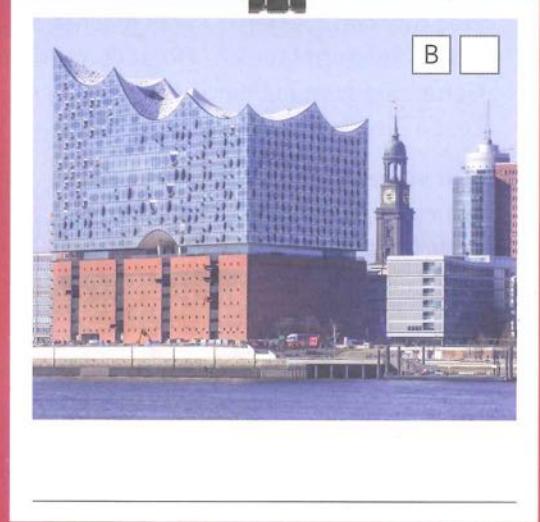
Nomen: Singular und Plural

(“)- -(e)n	der Kilometer → die Kilometer
(“)-e	die Stunde → die Stunden
(“)-er -s	der Tag → die Tage
	der Arzt → die Ärzte
	das Buch → die Bücher
	das Auto → die Autos

In Hamburg



In 8 Stunden nach Warschau,
in 6 Stunden nach München,
in 5 Stunden nach
Kopenhagen, in 2 Stunden
nach Berlin. Jeden Tag fahren
hier 720 Züge.



Die Elbphilharmonie ist der Star
in Hamburg.

Bauzeit: 9 Jahre (2007 bis 2016)
Kosten: 866 Millionen Euro
Im ersten Jahr (2017) 4,5
Millionen Besucher und 600
Konzerte.

1 a Eine Stadttour in Hamburg. Hören Sie. Ordnen Sie die Stationen den Fotos zu.

1.21-25

b Lesen Sie die Texte. Was ist das? Ordnen Sie die Wörter zu.

der Bahnhof | der Hafen | das Konzerthaus | die Kirche | das Rathaus

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

Rathaus: über _____ Jahre alt, Turm _____ Meter hoch

Elbphilharmonie: Kosten: _____ Euro, im Jahr 2017 _____ Konzerte

Hafen: _____ Schiffe pro Jahr, fahren in _____ Länder

Michel: Platz für _____ Menschen, Turm _____ Meter hoch

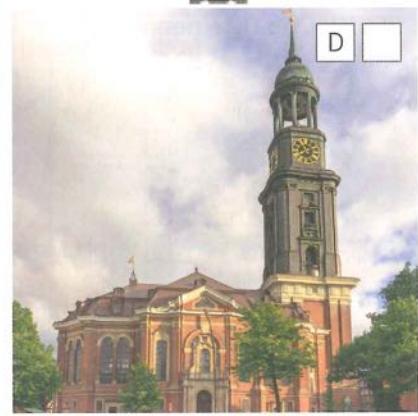
Bahnhof: _____ Züge pro Tag, in _____ Stunden nach Berlin

3

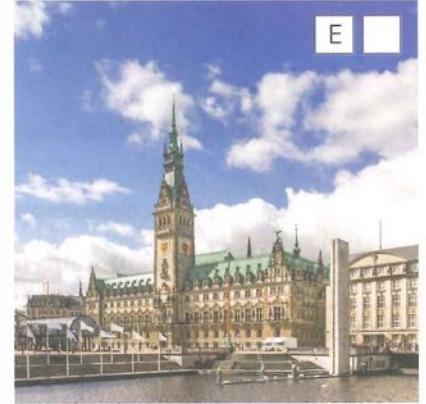


der Hafen

12.000 Schiffe pro Jahr!
Bis zum Meer sind es von
Hamburg circa 100 km. Die
Schiffe fahren auf dem Fluss
Elbe. Die Schiffe fahren in
175 Länder.



Der Michel ist das Symbol
von Hamburg. Hier ist Platz für
2.500 Menschen.
Der Turm ist 132 m hoch. Da sieht
man den Hafen.



Es ist über 120 Jahre alt und
111 Meter breit. Der Turm in der
Mitte ist 112 Meter hoch.



d Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort.
Machen Sie eine Ausstellung im Kurs.

Lissabon

510.000 Menschen

Hafen:

über 10 km lang, Platz für 1.100 Schiffe

Ponte Vasco da Gama:

Brücke über 17 km lang



Die Taxifahrt



1.26

- 2 a** Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.

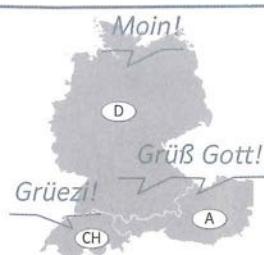


1. Bahnhof
2. Hafen
3. Fluss
4. Konzerthaus
5. Rathaus
6. Kirche



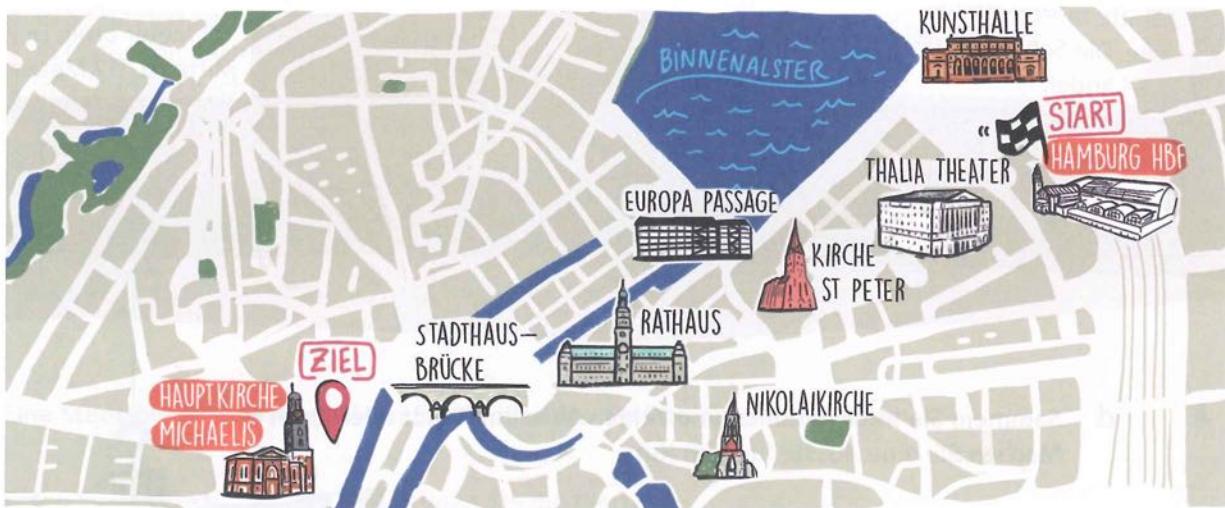
Gut gesagt: grüßen

So sagt man auch für „Guten Tag“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH):



- b** Lesen Sie das Gespräch. Zeichnen Sie den Weg in den Plan. Ist Ihre Lösung in 2a richtig?

- Guten Tag. Zum Hotel „Michel“ bitte.
- Moin. Hotel „Michel“, okay.
Kennen Sie Hamburg?
- Nein.
- Na, das ist der Bahnhof.
- Ah ja.
- Und das hier rechts ist die Kunsthalle.
Das ist ein Museum.
- Interessant. Und wie heißt der See?
- See? Das ist kein See, das ist ein Fluss.
Der Fluss heißt Alster.
- Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
- Nein, das ist das Rathaus.
- Ah ja.
- Hier ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche. Wir sagen „der Michel“.
- Ah, sehr schön.
- Und da ist auch schon das Hotel.



- c** *der, das oder die?* Suchen Sie die Nomen in 2b und ergänzen Sie.

- | | | | |
|-----------------------|---------------------|-----------------|--------------|
| 1. <u>der</u> Bahnhof | 3. _____ Kunsthalle | 5. _____ Hotel | 7. _____ See |
| 2. _____ Rathaus | 4. _____ Fluss | 6. _____ Kirche | |

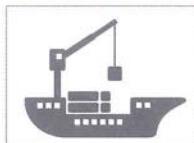
- 3** Artikel. Sammeln Sie Nomen aus Kapitel 1–3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Nomen, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.



4 a ein, ein, eine oder der, das, die? Ergänzen Sie die Artikel.

G

unbestimmter Artikel



maskulin

Das ist ein Hafen.

neutrum

Das ist ein Hotel.

feminin

Das ist eine Straße.

Plural

Das sind - Schiffe.

neu / nicht bekannt

bestimmter Artikel



Das ist _____ Hafen von Hamburg.

_____ Hotel heißt „Alster“.

_____ Straße heißt Müllerstraße.

_____ Schiffe sind im Hafen.

bekannt

b Was ist das? Ergänzen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel.

1. Das ist ein Theater.**Das** Theater heißt Thalia-Theater.

2. Das ist _____ Bahnhof.



_____ Bahnhof heißt Hamburg-Altona.



3. Das ist _____ Brücke.



_____ Brücke heißt „Köhlbrandbrücke“.



4. Das sind _____ Häuser.



_____ Häuser sind 400 Jahre alt.

c Was ist das? Schreiben Sie Sätze.

Café | Kunsthalle | Kirche | Hotel | Kino | Turm



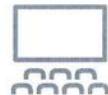
1.



2.



3.



4.



5.



6.

1. Das ist ein Café.



5 a Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie _ für lang und . für kurz.

1.28

ä oder å: ält - Jahr - Hafen - Star - lang - fahren - man

e oder œ: zehn - Weg - See - gern - elf - Herr - sehr

i oder ij: Schiff - Mitte - sieben - Kirche - wie - bitte - hier

o oder œ: hoch - Kosten - von - pro - Sonntag - Ort - Montag

ü oder y: Fluss - gut - Turm - Zug - Stunde - Buch - Fußball

Vor einem doppelten Konsonant (ff, nn, ...) ist der Vokal immer kurz: Schiff, Fluss, ...



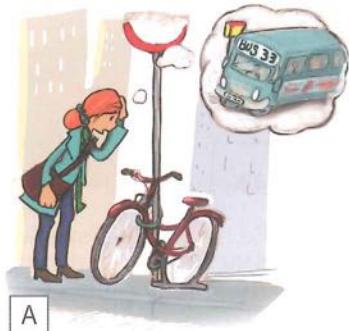
b Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: Kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: Klopfen Sie auf den Tisch.

1.29

Kein Glück?!

6 a Eine Bildgeschichte. Wo passen die Wörter? Zeigen Sie.

der Bus | das Fahrrad | die U-Bahn | zu Fuß gehen



A



B



C



D



E

b Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.

1. Oh, nein! Keine Fahrkarte!?
2. Ach nee, kein Bus. Also schnell!
Wo ist die U-Bahn?
3. Oje, kein Fahrrad! Schnell, da ist ein Bus!

4. Heute kein Test! So ein Glück!
5. Ich gehe zu Fuß. Jetzt aber schnell!

c Ist das ...? Schreiben Sie.



1. Ist das ein Bus?
 Nein, das ist ...



2. Ist das ein Auto?
 Nein, das ist ...



3. Ist das eine Kirche?
 Nein, ...

G

Negationsartikel

maskulin	der	ein	kein	Bus
neutrum	das	ein	kein	Fahrrad
feminin	die	eine	keine	U-Bahn
Plural	die	-	keine	Autos



4. Sind das Busse?
 Nein, ...



5. Sind das Konzertkarten?
 Nein, ...

1. Nein, das ist kein Bus, das ist eine U-Bahn.

Links, rechts, geradeaus



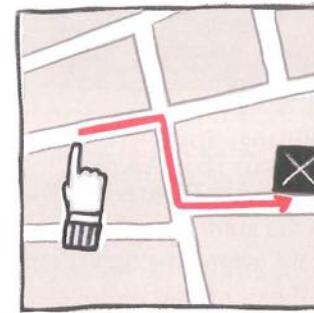
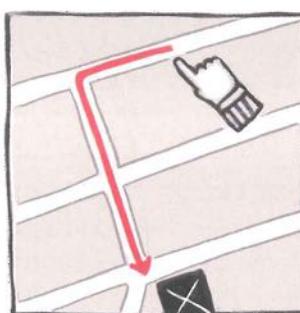
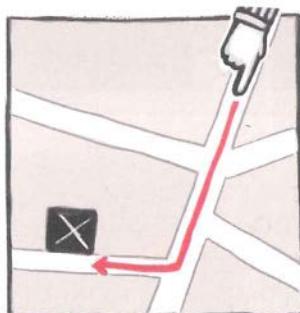
7 a Wegbeschreibungen. Hören Sie. Was suchen die Personen? Notieren Sie.

1.30–32

das Hotel | die Kirche | das Rathaus | das Theater | die U-Bahn

Gespräch 1: _____ Gespräch 2: _____ Gespräch 3: _____

b Hören Sie noch einmal. Welche Wegbeschreibung passt? Ordnen Sie zu.



!
links ←
geradeaus ↑
rechts →



c Arbeiten Sie zu zweit. Spielen Sie Dialoge.



Entschuldigung, wo ist bitte ...?

Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ... Da ist ...

Also hier rechts/links/geradeaus und dann ...?

Ja. / Ja, genau.

Vielen Dank.

Bitte, gern.



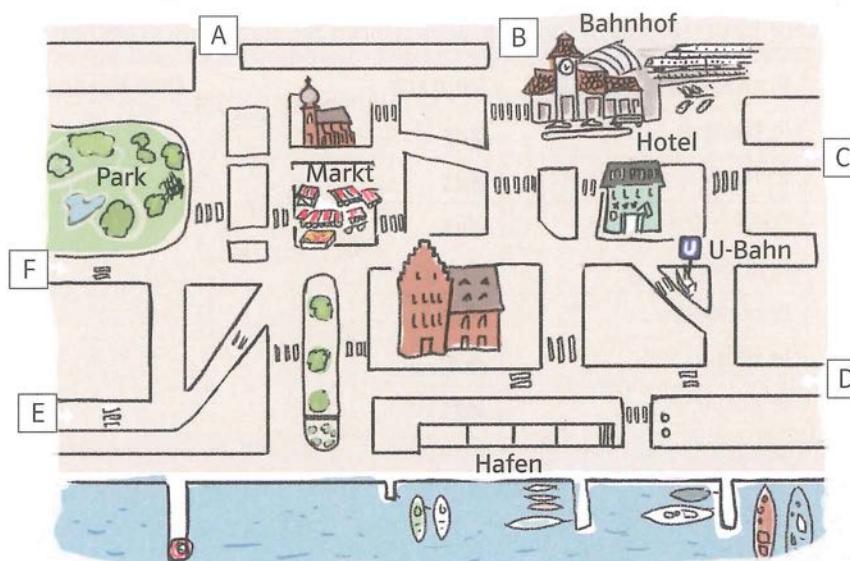
Imperativ mit Sie

gehen **Gehen Sie** links!fahren **Fahren Sie** geradeaus!

8 Nach dem Weg fragen. Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zweimal: das erste Mal für den Start, das zweite Mal für das Ziel.

	•	••	•••	••••	•••••	••••••
Start	A	B	C	D	E	F
Ziel	das Hotel	der Bahnhof	der Hafen	der Park	die U-Bahn	der Markt

Beispiel: • und ••: Start → B; Ziel → der Park



Entschuldigung, wo ist der Park?

Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Da ist der Park.

Vielen Dank!

Events in Hamburg



Veranstaltungstipps



Hamburger Theater-Festival 12.–18. Okt.

Zum Festival kommen deutschsprachige Theater aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. In diesem Jahr zeigen die Schaubühne Berlin, das Wiener Burgtheater, das Deutsche Theater Berlin und das Theater Basel ihre Produktionen. Tickets gibt es im Thalia-Theater und im Hamburger Schauspielhaus ab 12,50 Euro.

www.hamburger-theaterfestival.de

Orchester aus aller Welt zu Gast in Hamburg, 25. Okt.

Das Orchestre des Champs-Élysées ist am 25.10. Gast in der Elphilharmonie. Das Orchester spielt das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Es singen der Chor Collegium Vocale aus Gent und vier bekannte Solisten. Philippe Herreweghe dirigiert das Konzert. 20:00 Uhr, ab 29 Euro

www.elphilharmonie.de

Kino für alle, Hamburg 27.9.–6.10.

40.000 Filmfans sehen an 10 Tagen über 100 Filme, deutsche und internationale Produktionen. Regisseure und Schauspieler kommen gern nach Hamburg. Regisseur Fatih Akın präsentiert dem Publikum seinen neuen Film.

www.filmfesthamburg.de

9 a Theater – Musik – Film. Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Fotos zu.



- b** Welche Wörter sind in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen ähnlich? Markieren Sie.



1.33

- c** Schreiben Sie die Wörter auf Deutsch und in Ihrer Sprache. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

Englisch	Französisch	Deutsch	Ihre Sprache
the theater	le théâtre	das	
the festival	le festival	das	
the orchestra	l'orchestre	das	
the choir	le choeur	der	
the concert	le concert	das	
the film	le film	der	
the audience	le public	das	

- d** Welches Event finden Sie interessant?

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a Notieren Sie die Monate auf Deutsch und in Ihrer Sprache.



A



B



C



D

1	2	3	4	5	6
<i>Januar</i>					

7	8	9	10	11	12
		<i>September</i>			

b Welche Jahreszeit sehen Sie auf den Fotos? Notieren Sie.

A _____ C _____

B _____ D _____



c Hören Sie. Was machen die Leute? Wann machen sie das? Notieren Sie.

1.34-37

ins Museum gehen | schwimmen | Fahrrad fahren | reisen

Was?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Wann?

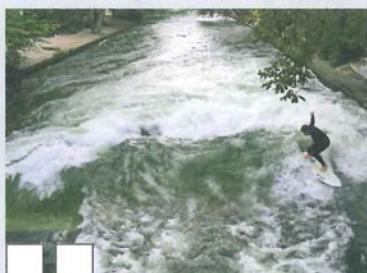
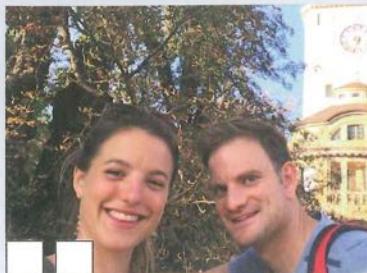
- im* _____
- im* _____
- im* _____
- im* _____



d Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch. Was machen Sie wann? Machen Sie ein Plakat zu den Jahreszeiten. Präsentieren Sie es im Kurs.

Die Netzwerk-WG

11 a *Die Stadttour in München. Wohin fahren Luca und Anna? Sehen Sie Szene 6 und nummerieren Sie die Stationen.*



b Was passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu. Drei Überschriften passen nicht.

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| A die Theatinerkirche | D der Chinesische Turm | G der Viktualienmarkt |
| B das Museum „Haus der Kunst“ | E der Englische Garten | H der Olympiapark |
| C der Hauptbahnhof | F das Müller'sche Volksbad | I der Eisbach mit Surfern |

12 a Zahlen, Zahlen, Zahlen. Sehen Sie Szene 6 noch einmal. Ergänzen Sie die Zahlen im Text.

25 | 1969–1972 | 375 | 1901 | 3,5 | 137 | 1792

Seit (1) _____ gibt es den Englischen Garten. Der Park ist sehr groß: (2) _____

Hektar. Riesig, oder? Jedes Jahr kommen über (3) _____ Millionen Besucher. Der Chinesische Turm im Englischen Garten ist (4) _____ m hoch.

Das Müller'sche Volksbad ist direkt neben der Isar. Das Bad gibt es seit (5) _____.

Das Olympiastadion ist toll. Bauzeit: (6) _____ Kosten: (7) _____ Millionen D-Mark.



b Recherchieren Sie: Welche Konzerte und Veranstaltungen gibt es bald im Olympiapark? Wohin möchten Sie gerne gehen?

13 Entschuldigung, wo ist der Viktualienmarkt?

Sehen Sie Szene 7. Ordnen Sie die Ausdrücke in die richtige Reihenfolge und beschreiben Sie den Weg.

Gehen Sie _____ vor dem Marienplatz nach links

_____ durch das Isartor

_____ immer geradeaus

_____ die Straße bis zum Isartor

Dann sehen Sie den Viktualienmarkt.



Fragen zu Orten stellen und antworten

Was ist das?
Ist das eine Kirche?
Ist das ein Hotel?

Das ist der Hafen / eine Kirche / ...
Ja. / Ja, das ist die Michaeliskirche.
Nein, das ist das Rathaus / ...

nach Dingen fragen

Ist das ein Bus / ein Auto / eine U-Bahn?

Ja, das ist ein/eine ...
Nein, das ist kein/keine ...

nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

(Entschuldigung.) Wo ist bitte ...?

Also, hier rechts/links/geradeaus und dann ...?
Vielen Dank.

Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/
geradeaus und dann ... Da ist ...
Ja. / Ja, genau.
Bitte. / Bitte, gern.

Artikel

	unbestimmt	bestimmt	Negationsartikel
	ein, ein, eine	der, das, die	kein, kein, keine
maskulin	Das ist ein Hafen.	Das ist der Hafen von Hamburg.	Das ist kein Bahnhof.
neutr. /	Das ist ein Hotel.	Das Hotel heißt „Linde“.	Das ist kein Rathaus.
feminin	Das ist eine Brücke.	Die Brücke heißt „Alsterbrücke“.	Das ist keine Straße.
Plural	Das sind - Schiffe.	Die Schiffe sind im Hafen.	Das sind keine Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

Imperativ mit Sie

gehen	Gehen	Sie	links.
fahren	Fahren	Sie	rechts.

Das Verb im Imperativ steht auf Position 1.

Adjektiv mit sein

Der Turm ist 112 Meter hoch.
Der Hafen ist groß.

Wiederholungsspiel

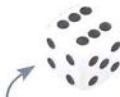
1 Spielen Sie zu dritt oder zu viert.

Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der/Die
nächste Spieler/in
würfelt.

Falsch? → Gehen Sie
ein Feld zurück.



Würfeln Sie noch
einmal.

Start



Sagen Sie
Am Montag als
Frage (?) und als
Aussagesatz (.).

13

Stellen Sie einen
Mitspieler / eine
Mitspielerin vor.

1

Lesen Sie und er-
gänzen Sie die Zahlen.
25, 26, ..., 28, 29, ...,
31, 32, ..., 34, 35, ...

12



Sagen Sie Ihre
E-Mail-Adresse.

11

aA	bB	cC	dD	eE	fF	gG	hH	iI	jJ	kK	lL	mM
a	be	tse	de	e	ef	ge	ha	i	jot	ka	el	em
nN	oO	pP	qQ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
en	o	p	pe	ku	-	-	-	-	-	-	-	-

Buchstabieren
Sie Ihren
Familiennamen.

14

15

Was macht Niklas
gern? Was nicht?
 Musik hören
 schwimmen

16



Felix Giehse

Taxi „Kommsofort“
Kieler Str. 29, 22522 Hamburg
040 / 13927428
www.kommsofort.eu



Stellen Sie die
Person vor. Wie heißt
die Person? Wo wohnt
sie? Was ist ihr Beruf?

27

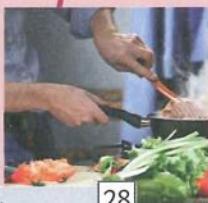
Was macht Lara?

26



Ergänzen Sie.
Ben ... super.

25



Fragen Sie Ihren
Partner / Ihre
Partnerin.
... Sie/du gern?

28

Lang oder kurz?
Sprechen Sie.

Hafen – Hallo
wohnen – kommen
Schiff – sieben

29

Montag

Wie heißen
die Wochentage?

30



Ergänzen Sie lesen. 3

Betty ... gern.
Peter und Markus ...
nicht gern.
Und du? ... du gern?



Ergänzen Sie.

Herr Höflinger ist Taxifahrer.
Er ... pro Jahr 68.000 Kilometer.
Er ... von Samstag bis Donnerstag. Am Freitag hat er ...

Sprechen Sie
dreimal schnell.Am Montag kommt
Olaf nach Oslo.

5

Nennen Sie den
Plural.
ein Arzt, 3 ...
ein Tag, 4 ...
ein Buch, 45 ...

6



Ergänzen Sie.
Die Elbe ist ein ... in
Hamburg. Im Hamburger
Hafen gibt es viele ...



Ergänzen Sie.
Das ist der ... von
Hamburg. Jeden Tag
fahren hier 700 ...

Antworten Sie.

- Entschuldigung,
wo ist das Hotel
„Alster“?
- Gehen Sie ↑, dann
→ und dann
wieder →.

7

Mai

Ergänzen Sie die Monate. 10

Januar, ..., März, ...
Mai, Juni, ..., August,
..., Oktober, ..., ...



Antworten Sie.

- Was ist das?
- Das sind ...

18



Antworten Sie.

- Ist das ein Theater?
- Nein, das ist ...
Theater, das ist ...

19



Welche Sprachen sprechen Sie?

21

Welche Sprachen 24

spricht man in ...
- Österreich?
- Polen?
- Spanien?
- Brasilien?

Ergänzen Sie die Personalpronomen.

... sprichst, ... heiße,
... ist, ... kommen



Was ist das?
Das ist ... und ...
Das sind ...

Nennen Sie drei Berufe.

22



Wie heißen die Verkehrsmittel?
Nennen Sie auch die Artikel.

31

Mi	Do
Schwimmbad	Café

Fragen Sie.
Gehen wir am ...?

33

Ziel

Mit Buchstaben spielen

- 2** Mein Buchstabe. Ein Spieler / Eine Spielerin notiert auf einem Zettel einen Buchstaben. Die anderen nennen Wörter. Der Lehrer / Die Lehrerin schreibt die Wörter an die Tafel.

Ist der Buchstabe im Wort? Der Spieler / Die Spielerin ruft „Ja!“ Ist der Buchstabe nicht im Wort?

Der Spieler / Die Spielerin ruft „Nein!“ und der Lehrer / die Lehrerin streicht das Wort. Wer findet den Buchstaben?



- 3 a** a, e, i, o, u – Spiel mit Vokalen. Welche Vokale fehlen? Schreiben Sie die Wörter.

1. N ... M ... 3. H ... R... N 5. L ... N D 7. K ... C H ... N

Name

hören

L ... N D

K ... C H ... N

2. M ... NT ... G

4. G ... H ... N

6. H ... T ... L

8. T ... X ...

- b** Die Vokale sind falsch. Wie heißt das Wort richtig?

1. der Wog der Weg 4. der Bas _____

2. das Jühr _____ 5. das Boch _____

3. der Buhnhef _____ 6. die A-Behn _____

- c** Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie je drei Wörter wie in 3a und 3b auf einen Zettel. Tauschen Sie die Zettel mit einem anderen Paar. Welches Paar kann alle lösen?

SP ____ L N

der Pirk

- 4** Zeichnen Sie ein Bild im linken Feld. Arbeiten Sie zu zweit. Diktieren Sie dem Partner / der Partnerin die Zahlen. Er/Sie verbindet die Zahlen im rechten Feld. Was ist es?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Personen-Memo

5 a Welche Personen haben den gleichen Beruf? Finden Sie die Paare.

1 Christoph Waltz ist aus Österreich und in Hollywood populär – er hat auch schon zwei Oscars. Er ist Theater- und Film-Schauspieler und lebt in Berlin, London und Los Angeles.



2 Anke Engelke wohnt in Köln. Sie macht Comedy und ist sehr lustig. Sie singt auch und spielt in Filmen. Anke Engelke spricht Marge Simpson auf Deutsch.



3 Yvonne Catterfeld singt und macht Musik. Sie spielt auch in Filmen und Serien. Aktuell ist für sie Musik besonders wichtig. Sie hat ein eigenes Label: Veritable Records.



4 Er spielt rechts – und das perfekt. Roger Federer ist Tennisspieler und gewinnt viele Turniere. Er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.



5 Felix Jaehn ist DJ. Er studiert ein Jahr lang Musik in London. Der Remix von „Cheerleader“ ist ein Hit. Er arbeitet oft mit anderen Musikern. Sein erstes Album heißt „I“.



6 Laura Dahlmeier hat 16 Medaillen zu Hause. Sie ist Biathletin. Sie trainiert sehr viel. Sie liebt die Berge und die Natur. Ihre Hobbys sind Klettern, Mountainbiken und Skitouren.



7 Abdelkarim ist in Bielefeld geboren und seine Eltern kommen aus Marokko. Er macht Comedy und hat im Fernsehen eine Show: die StandUpMigranten.



8 Birgit Minichmayr ist ein Star aus Österreich. Sie spielt in Filmen und in vielen Theatern: in Hamburg, Berlin, München und Wien. Sie lebt in Wien und Berlin.



b Welche bekannten Deutschen, Österreicher oder Schweizer kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

c Wählen Sie eine Person wie in 4b. Recherchieren Sie und schreiben Sie einen kurzen Text. Bringen Sie auch ein Foto mit. Hängen Sie Ihre Texte im Kursraum auf.

Mick Schumacher ist ein Formel-2-Fahrer. Er ist Europameister und berühmt. Er lebt ...

Städte in D-A-CH

6 a Quiz: Sehen Sie die Karte von Deutschland, Österreich und der Schweiz vorne im Buch an. In welchem Land sind die Städte? Was sind die Hauptstädte?

Berlin | Bern | Genf | Graz | Köln |
Leipzig | Linz | Lugano | München |
Salzburg | Wien | Zürich



Zürich ca. 410.000 Einwohner

Viele Leute denken an Banken und Geld

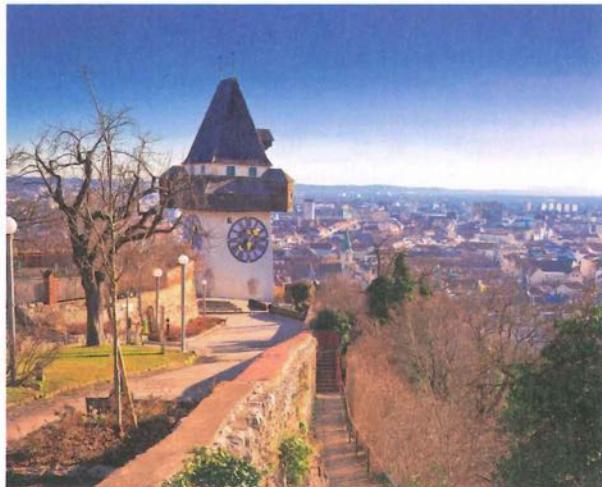
Die Stadt liegt direkt an einem See. Er ist 40 Kilometer lang. Eine Rundfahrt mit dem _____ dauert 1,5 Stunden.



Wien ca. 1,9 Millionen Einwohner

Die Hauptstadt von Österreich

Der Stephansdom ist eine _____ im Stadt-Zentrum. Sie ist sehr schön und das Dach hat viele Farben.



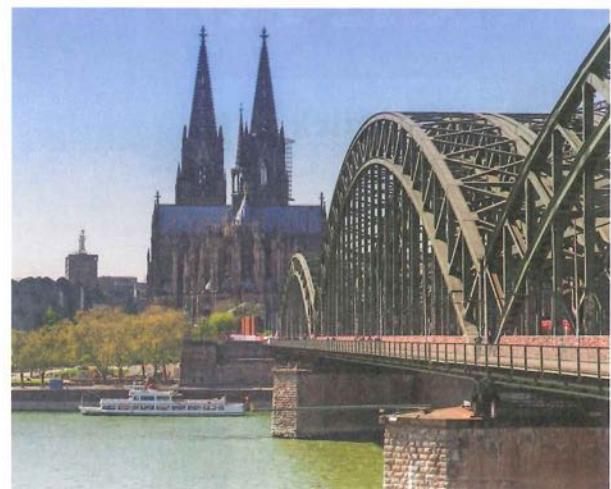
Graz ca. 286.000 Einwohner

Die Stadt ist klein, die Uni groß

Der _____ mit der Uhr ist fast 800 Jahre alt. Er ist 28 Meter hoch und das Symbol von Graz.



Leipzig ca. 600.000 Einwohner



Köln über 1 Million Einwohner

Musik und Literatur

Das Gewandhaus ist ein Konzerthaus in der Stadt. Die Akustik ist sehr gut. Hier ist Platz für 1.900



Genf ca. 200.500 Einwohner

Hier sprechen alle Französisch

Der „Jet d'Eau“ – die Wasserfontäne im _____ – ist sehr bekannt. Sie ist 140 Meter hoch.

Karneval und mehr

Eine _____ mit Aussicht. Hier fahren jeden Tag 1.220 Züge über den Rhein. Und der Bahnhof ist direkt neben dem Dom.

- b** Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Wörter.

Besucher | Kirche | See | Brücke | Schiff | Turm



- c** Hören Sie drei Personen. Wo sind die Leute? Notieren Sie.

Beatrice _____

Laurin _____

Pia _____



- d** Wählen Sie eine Stadt in D-A-CH und recherchieren Sie (Einwohnerzahl und zwei Informationen). Stellen Sie Ihren Ort kurz vor.

Guten Appetit!

Frühstück

die Banane

der Orangensaft

das Müsli

der Joghurt

der Tee



die Milch

der Käse

die Marmelade

das Ei

das Brötchen

Mittagessen

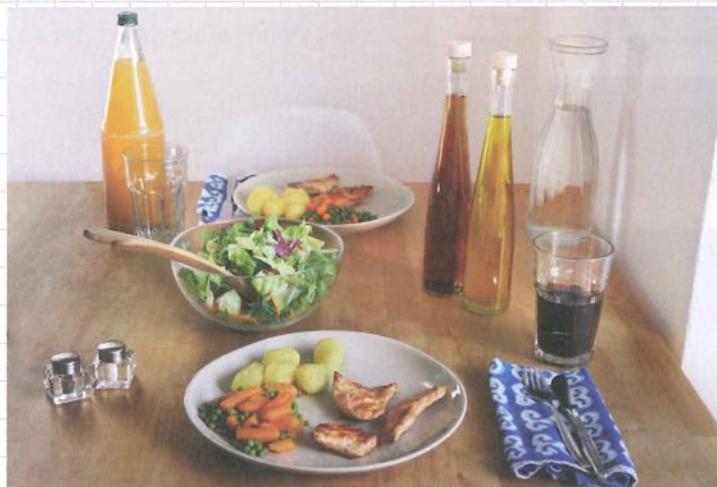
der Apfelsaft

die Kartoffeln

das Salz

der Pfeffer

das Gemüse



das Wasser

der Essig

das Öl

die Cola

das Fleisch

1 a Lebensmittel. Welche Wörter kennen Sie auf Deutsch? Verbinden Sie.

b Welche Wörter sind in Ihrer Muttersprache ähnlich? Sammeln Sie im Kurs.

2 a Beim Einkaufen. Hören Sie. Welches Foto passt?

1.41-44



die Bäckerei
Gespräch _____



der Markt
Gespräch _____



die Metzgerei
Gespräch _____



der Supermarkt
Gespräch _____

„Banane“ heißt auf Russisch „банан“.

Kaffee und Kuchen



der Kaffee

der Kuchen

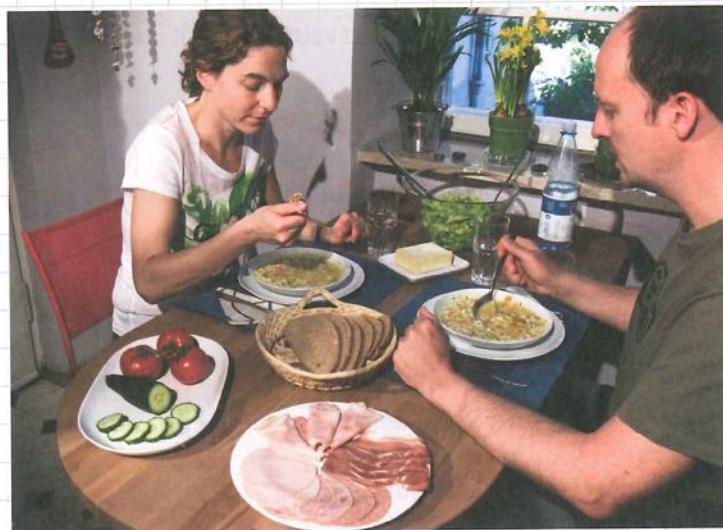
die Sahne

die Schokolade

der Keks

der Zucker

Abendessen



die Butter

das Brot

die Tomate

die Gurke

der Salat

die Suppe

die Wurst

der Schinken

b Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | | | | |
|---------------------------------------|---|--|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> der Schinken | <input type="checkbox"/> die Kartoffeln | <input type="checkbox"/> die Marmelade | <input type="checkbox"/> der Kuchen | <input type="checkbox"/> die Milch | <input type="checkbox"/> die Banane |
| <input type="checkbox"/> das Fleisch | <input type="checkbox"/> das Brot | <input type="checkbox"/> die Wurst | <input type="checkbox"/> das Brötchen | <input type="checkbox"/> der Apfel | <input type="checkbox"/> der Käse |

c Geschäfte: Wo kaufen Sie die Lebensmittel aus 2b? Ordnen Sie zu und vergleichen Sie.

in der Bäckerei

auf dem Markt

in der Metzgerei

im Supermarkt

das Brot

die Wurst

das Brot

Ich kaufe Brot in der Bäckerei.

Kommt ihr?

- 3 a** Die Einladung. Lesen Sie die Nachricht. Welche Antwort passt?

Wir grillen heute Abend bei uns.
Kommt ihr?

Wo seid ihr? Wir warten schon - das Essen ist gleich fertig.

A

Gern. Wir kommen und kaufen Fleisch. Bis später!

B

- b** Mario und Elena planen eine Grillparty. Hören und lesen Sie das Gespräch. Schreiben Sie die Einkaufszettel für Mario und Elena.

- Wir machen den Salat und kaufen die Getränke. Und Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
- Okay. Was brauchen wir noch für den Salat? Haben wir alles?
- Moment ... Salat haben wir. Ähm, wir brauchen Tomaten, Eier, Öl und eine Gurke. Ach, und Käse! Wir haben keinen Käse mehr. Hm ... ah! Getränke, wir haben auch keine Getränke.
- Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe die Eier, die Tomaten und die Gurke. Und ein Brot kaufe ich auch. Der Käse ist da so teuer. Kaufst du den Käse im Supermarkt?
- Ja, stimmt. Ich gehe zum Supermarkt und kaufe Käse, Öl und die Getränke.
- ...



Mario: Käse, ...
Elena: Eier, ...

- c** Hören Sie noch einmal. Was machen Mario und Elena nach dem Einkauf?

- d** Akkusativ. Unterstreichen Sie die Artikel in 3b. Ergänzen Sie die Tabelle.

G	
Nominativ	Akkusativ
Der Käse ist gut.	Ich kaufe den Käse.
Das Brot ist gut.	Ich kaufe das Brot.
Die Gurke ist gut.	Ich kaufe die Gurke.
Die Tomaten sind gut.	Ich kaufe die Tomaten.
	<u>den</u> <u>einen</u>
	_____ _____
	kein Käse
	keine Brot
	keine Gurke
	keine Tomaten



- 4** Zusammen essen. Arbeiten Sie zu viert. Wer macht was?



- Was brauchen Sie für das Essen?
 - Wer kauft was?
 - Wer kocht?
- Wir kochen eine Suppe. Wir brauchen Tomaten und Fleisch. Ich kaufe die Tomaten und Anna ...



Verben mit Akkusativ

brauchen	eine Gurke.
haben	keinen Käse.
machen	einen Salat
kochen	keine Suppe.
essen	das Fleisch.
kaufen	die Getränke



- 5 a** Umlaute ä - ö - ü. Hören Sie und sprechen Sie nach.



Apfel - Äpfel, Saft - Säfte, Brot - Brötchen, Markt - Märkte
Wir kaufen Müsli zum Frühstück. - Ich kaufe Brötchen in der Bäckerei. -
Wir brauchen Öl, Käse, Gemüse und Getränke.



- b** Hören Sie ein Wort mit Umlaut? Stehen Sie auf. Sprechen Sie dann die Wörter nach.



Einkaufen im Supermarkt

6 a Hören Sie und lesen Sie die Dialoge. Welches Bild passt?

1.48-52



A

1. _____

- Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen.
Können Sie wechseln, bitte?
- Ja, Moment – hier bitte.
- Danke.



B

2. _____

- Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?
- 99 Cent.
- Und wie viel kostet der Orangensaft?
- 1,09 Euro.



Preise sprechen

0,99 Euro → neunundneunzig Cent
1,09 Euro → ein Euro neun
2,20 Euro → zwei Euro zwanzig

3. _____

- Wer kommt dran?
- Ich, bitte.
- Was möchten Sie?
- Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.
- Sonst noch etwas?
- Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.
- Ist das alles?
- Ja, danke.



C

4. _____

- Entschuldigung, wo finde ich Reis?
- Dort rechts.
- Danke.



E

5. _____

- Ich brauche noch eine Tüte, bitte.
- Hier bitte. Die kostet 35 Cent.
- Wie bitte? 35 Cent? Das ist aber teuer! Also gut ...
- Das macht dann 18,65 Euro. Brauchen Sie den Kassenzettel?
- Ja, bitte.



D

b Spielen und variieren Sie die Dialoge in 6a.



c Recherchieren Sie die Preise für drei bis fünf Lebensmittel in D-A-CH und berichten Sie.

Die Grillparty



7 a Schmeckt's? Hören Sie und lesen Sie die Dialoge. Welches Foto passt?

1.53-55



A



C



B

1. ____

- Guten Appetit!
- Danke, gleichfalls!
- Schmeckt's?
- Mmh, ja, das Fleisch schmeckt sehr gut!

2. ____

- Möchtet ihr noch ein Würstchen?
- Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.
- Und du, Lukas?
- Nein, danke, ich bin satt.

3. ____

- Möchtest du Salat?
- Nein, danke. Ich esse keine Gurken.



b Spielen Sie Dialoge.



Guten Appetit!
Möchtet ihr (noch) ...?

Danke, gleichfalls!
Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.

Möchtest du (noch) ...?

Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.
Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine ...
Nein, danke. Ich bin satt.



1.56

Gut gesagt: Beim Essen

Prost!



Zum Wohl!



Guten Appetit!



Mahlzeit!



8 a Wer möchte was? Hören Sie und ergänzen Sie.

1.57-59

1. Der Mann möchte ein _____.
2. Die Frau trinkt gern _____.
3. Der Mann möchte keine _____.



möchten

ich	möchte	wir	möchten
du	möchtest	ihr	möchtest
er/es/sie	möchte	sie/Sie	möchten

b Was essen und trinken Sie gern? Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und berichten Sie.



?

Essen/Trinken Sie gern ...?

Isst/Trinkst du gern ...?

Was essen Sie / isst du gern?

Was trinken Sie / trinkst du gern?

😊

Ja, sehr gern.

😔

Nein, nicht so gern.

Ich esse/trinke gern ...

Ich esse/trinke nicht gern ...

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a „Was essen Sie?“ Eine Umfrage: Arbeiten Sie zu dritt. Jede/r liest einen Text und macht Notizen.

Was essen Sie?



Maria, Nikolaj und Lina Hepp

Wir frühstücken morgens zusammen. Mein Mann und ich essen Brot mit Käse oder Schinken. Lina isst Müsli mit Milch.

Am Mittag isst Lina im Kindergarten und Nikolaj isst in der Arbeit nur ein Brötchen. Ich esse in der Kantine oft Nudeln oder eine Suppe.

Nachmittags esse ich manchmal ein Stück Schokolade.

Abends um sieben essen wir dann alle zusammen: Wir mögen gerne Fisch oder Fleisch mit Gemüse und Reis oder Kartoffeln. Und wir trinken gern Saft und Wasser.

Von Montag bis Freitag frühstücke ich nur schnell und allein: Ich bin schon um halb sechs wach. Vormittags esse ich dann oft noch einen Joghurt. Aber am Wochenende essen wir zusammen. Zum Frühstück mag ich sehr gerne Obst: Äpfel, Birnen oder Bananen. Obst schmeckt gut und ist gesund. Lars mag Brötchen mit Marmelade.

Mittags essen wir meistens nichts. Am Nachmittag mögen wir gern Kuchen und abends essen wir oft Brot, Salat oder eine Suppe.



Lars und Ben Geiger



Emma Baumeister

Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Am Wochenende frühstücke ich am Morgen nicht – ich schlafe lang. Mittags kaufe ich einen Döner oder eine Pizza. Ich habe nur wenig Zeit und esse allein. Am Abend kochte ich oft Fisch, manchmal mache ich auch Sushi. Ich mag asiatisches Essen, lecker!

G

mögen

ich	mag	wir	mögen
du	magst	ihr	mögt
er/es/sie	mag	sie/Sie	mögen

Ich esse gern Schokolade. =

Ich mag Schokolade.

Wer?	morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends
Maria Hepp	Brot mit Käse oder Schinken		Nudeln,		
Nikolai Hepp			Brötchen		

b Was essen und trinken die Personen? Erzählen Sie.

Morgens mag Lina ...

Maria isst mittags ...

c Was essen Sie wann? Schreiben Sie einen Text wie in 9a.



Zum Frühstück esse ich ...
Vormittags / Am Vormittag ...
Mittags mag ich ...

Nachmittags / Am Nachmittag trinke/esse ich gern ...
Abends / Am Abend mag ich (gern) ...
Ich trinke/esse oft ...

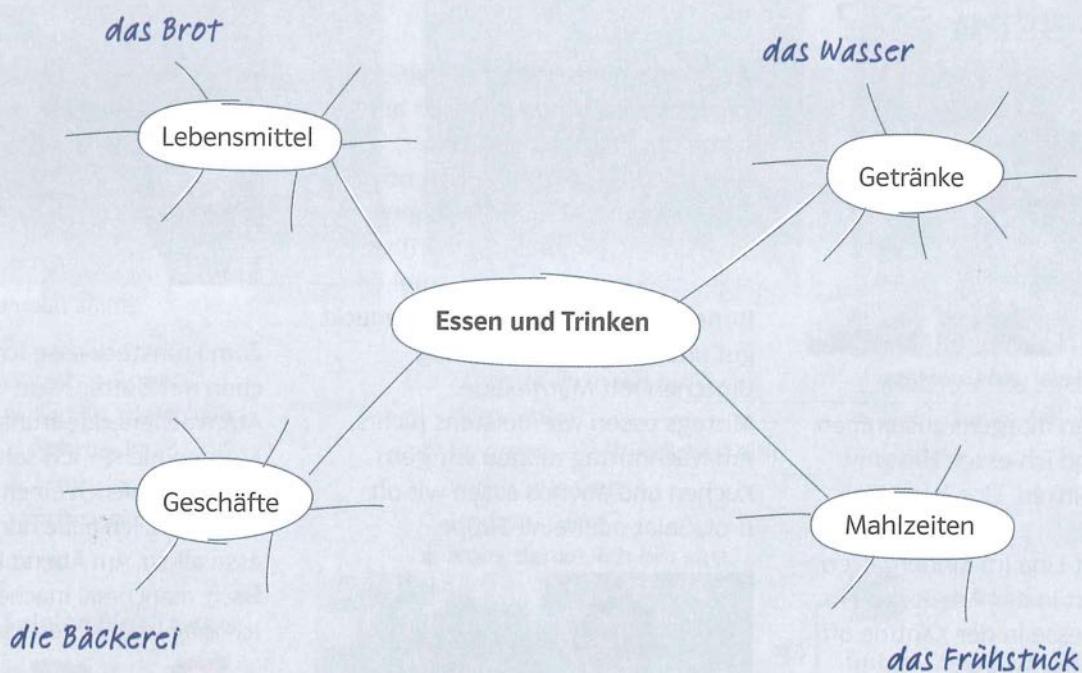
G

Positionen im Satz

Lina isst morgens Müsli.
Morgens isst Lina Müsli.

Wörter lernen

10 a Eine Mindmap machen. Arbeiten Sie in Gruppen und machen Sie Plakate.



b Wörter in Paaren lernen. Welche Wörter stehen oft zusammen? Ergänzen Sie. Finden Sie eigene Paare zum Thema „Essen“?

das Brot und die Brötchen

der Kaffee und _____

das Salz und _____

Obst und _____

der Essig und _____

Essen und _____

c Was passt für Sie zusammen? Bilden Sie Wortgruppen. Vergleichen Sie im Kurs.

der Abend | alt | die Arbeit | der Beruf | bitte | danke | essen | der Film | Frau | hallo |
Herr | das Hobby | das Kino | links | Montag | der Morgen | neu | rechts | Sonntag | trinken |
tschüs | die Woche | das Wochenende

der Morgen – der Abend
die Arbeit – der Beruf –
das Hobby

Wochenende –
Sonntag –
das Hobby –
der Film – ...



Wörter lernen

Lernen Sie Wörter mit vielen Methoden:
- in thematischen Gruppen/Mindmaps
- in Paaren
- Sammeln Sie: Was fällt Ihnen zu einem Wort ein? (freie Assoziationen)

Berufe rund ums Essen

11 Koch am Bodensee. Lesen Sie den Text und die Fragen. Markieren Sie die Informationen im Text und beantworten Sie dann die Fragen.

1. Wo arbeitet Max Schmidt?
2. Was macht er auf dem Markt?
3. Was macht er im Restaurant?
4. Wie findet er seinen Beruf?
5. Wann arbeitet er?

Max Schmidt arbeitet im Restaurant ...



Wichtige Informationen in Texten verstehen

W-Fragen helfen:
Wer? Was? Wann?
Wo? Wie?

Berufswahl leicht gemacht – von A–Z

Bäcker

Hotelfachfrau

Koch

Kellner

Landwirt

Max Schmidt und sein Chef planen zusammen das Essen für die Woche. Dann geht Max Schmidt auf den Markt. Er kauft Tomaten, Champignons und Salat. Kartoffeln und ⁵ Zwiebeln braucht er auch. Dann kauft er noch frischen Fisch. Max Schmidt **arbeitet** seit zwei Jahren als Koch im Restaurant „Esszimmer“ in der Altstadt von Konstanz. Da gibt es jeden Tag ein anderes

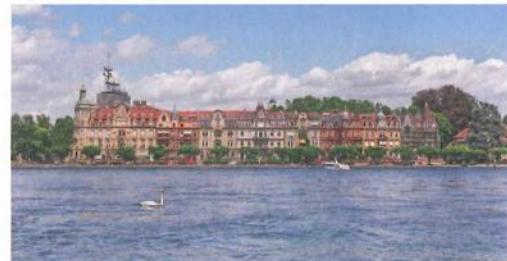
¹⁰ Fischgericht: Fische frisch aus dem Bodensee.



Zurück im Restaurant wäscht, schält und schneidet er das Gemüse. Der Chef bereitet den Fisch zu. Paula, eine Kollegin, ¹⁵ macht das Dessert. Max mag seine Arbeit. Er sagt: „Kochen ist mein Beruf, aber auch mein Hobby.“

„Ich arbeite gern in einem kleinen Team und die Kollegen ²⁰ sind sehr nett. Kochen ist auch

sehr kreativ – das macht viel Spaß. Ich probiere gerne neue Gerichte. Oft haben wir viele Gäste. Das ist dann echt stressig!



²⁵ Und die Arbeitszeiten sind nicht toll. Ich arbeite normalerweise von 6 bis 15 Uhr oder von 13 bis 22 Uhr. Am Wochenende arbeite ich abends oft noch länger. Das ist natürlich nicht so schön. Ich habe nicht viel Freizeit und wenig Zeit für meine Freunde.“

Die Netzwerk-WG

8 12 a Beas Idee. Sehen Sie Szene 8. Was will die WG am Nachmittag machen? Ergänzen Sie.

Bea, Anna, Max und Luca wollen zusammen _____.

b Anna und Luca gehen in den Supermarkt. Sehen Sie die Szene noch einmal. Welcher Einkaufszettel passt?



A	B	C
Kaffee	Zucker	Zucker
Milch	Eier	Eier
Mehl	Mehl	Mehl
Eier	Äpfel	Brot
Zucker	Butter	Müsli
Orangensaft	Orangensaft	Orangensaft
Cola	Cola	Cola
Sahne	Sahne	Sahne

c Und was kaufen Anna und Luca? Ergänzen Sie.

1. Ä _____ 3. T _____ 5. S _____
 2. B _____ 4. eine G _____ 6. K _____

9 13 a Der WG-Nachmittag. Sehen Sie Szene 9 und bringen Sie die Fotos in die richtige Reihenfolge.



b Was passiert? Ordnen Sie die Sätze den Fotos zu und lesen Sie die Sätze zu zweit in der richtigen Reihenfolge.

- B5 1. Alle trinken Kaffee und essen Kuchen. _____ 5. Anna und Luca kommen mit Kuchen nach Hause. Jetzt haben sie zu viel Apfelkuchen.
 _____ 2. Bea und Max machen einen Apfelkuchen. _____ 6. Max bringt Frau Müller ein Stück Kuchen.
 _____ 3. Max findet Mehl und Zucker. _____
 _____ 4. Max braucht Eier. Er geht zu Frau Müller.

c Sie möchten Ihren Lieblingskuchen backen. Was brauchen Sie? Notieren Sie.

Gespräche beim Einkauf führen

Bitte? Was möchten Sie?
 Sonst noch etwas?
 Ist das alles?
 Wo finde ich ...? / Wo gibt es ...?
 Was kostet/kosten ...? / Wie viel kostet/kosten ...?
 Können Sie wechseln?

Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?
 Ja, ich brauche noch ... / Nein, danke.
 Ja, danke. / Nein, ich nehme bitte noch ...
 Dort rechts/links/geradeaus.
 Das kostet ... / Sie kosten ...
 Ja, Moment.

Gespräche beim Essen führen

Guten Appetit!
 Möchtest du noch ...? / Möchten Sie noch ...?

Danke, gleichfalls!
 Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.
 Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.
 Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine ...
 Nein, danke. Ich bin satt.

über Vorlieben beim Essen sprechen

Essen/Trinken Sie gern ...? / Isst/Trinkst du gern ...?
 Was essen Sie / isst du (nicht) gern?
 Was trinken Sie / trinkst du (nicht) gern?

Ja, sehr gern. / Nein, nicht so gern.
 Ich esse/trinke (nicht) gern ...
 Ich mag ... (sehr/nicht) gern.
 Ich mag keinen/kein/keine ...

über Essen sprechen

Zum Frühstück trinke/esse ich ...
 Vormittags / Am Vormittag trinke/esse ich ...
 Mittags mag ich ...

Nachmittags / Am Nachmittag trinke/esse ich gern ...
 Abends / Am Abend mag ich (gern) ...
 Ich trinke/esse oft ...

unregelmäßige Verben

	essen	mögen	möchten
ich	esse	mag	möchte
du	isst	magst	möchtest
er/es/sie	isst	mag	möchte
wir	essen	mögen	möchten
ihr	esst	mögt	möchtet
sie/Sie	essen	mögen	möchten

Positionen im Satz

Lina **isst** morgens Müsli.
 Morgens **isst** Lina Müsli.

Das **Verb** steht auf Position 2.
 Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

Artikel

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	der/ein/kein Käse	den/einen/keinen Käse
neutrum	das/ein/kein Brot	das/ein/kein Brot
feminin	die/eine/keine Gurke	die/eine/keine Gurke
Plural	die/-/keine Tomaten	die/-/keine Tomaten

Verben mit Akkusativ

brauchen	eine Gurke.
haben	keinen Käse.
machen	einen Salat.
kochen	keine Suppe.
Wir	das Fleisch.
essen	die Getränke.
kaufen	den Schinken.
nehmen	Schokolade.
mögen	ein Würstchen.
möchten	

Alltag und Familie



A

B



A

B

1 a Was macht Kaan? Ordnen Sie die Fotos den Sätzen zu.

1. Kaan geht in die Mensa. _____
2. Kaan trifft Marie. _____
3. Er fährt in die Uni. _____
4. Kaan duscht. _____
5. Er lernt in der Bibliothek. _____
6. Er besucht seine Oma. _____
7. Kaan frühstückt und liest Nachrichten. _____



b Wann macht Kaan was? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos. Erzählen Sie.

1.60-66

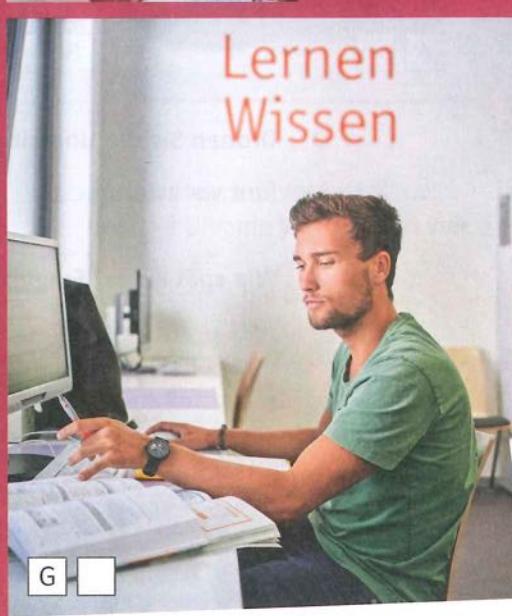
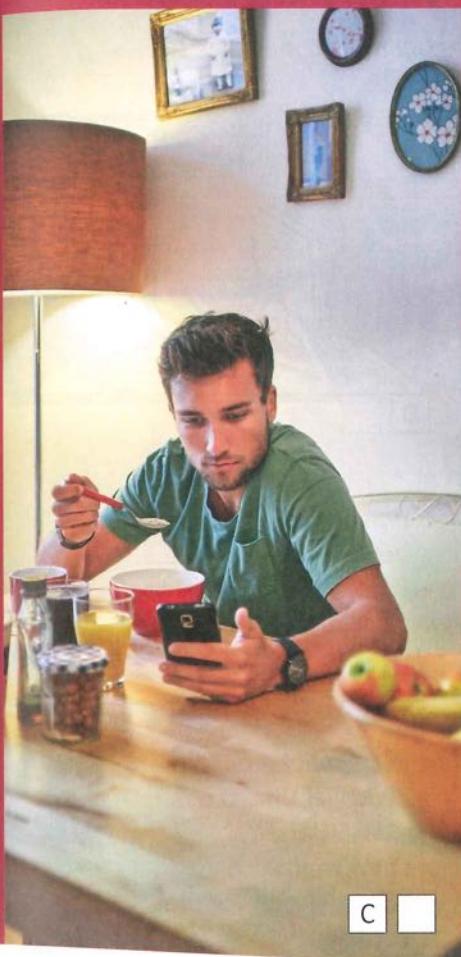
Am Morgen duscht Kaan. Dann frühstückt er und liest. ...



2 a Was macht Kaan am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und markieren Sie.

1.67





Lernen
Wissen

b Arbeiten Sie zu zweit und sprechen Sie abwechselnd.

Am Sonntag schläft Kaan lange.

Er ...

3 a Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen raten: Ist das am Wochenende oder nicht?

Morgens trinke ich einen Kaffee und esse Müsli mit Obst. Dann gehe ich ins Büro ...

Das ist nicht am Wochenende!



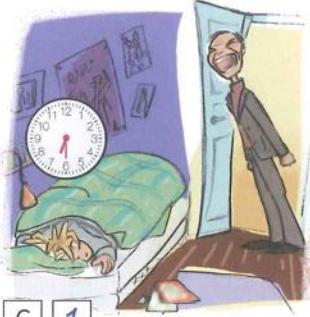
b Montag, Dienstag, Mittwoch ... Mein Tag. Machen Sie fünf Fotos zu einem Tag und schreiben Sie zu jedem Foto einen Satz. Präsentieren Sie in Gruppen.

Mein Samstag ist super: Ich frühstücke und ...

Wie spät ist es?

4 a Die Uhrzeiten. Hören Sie die Gespräche und ordnen Sie die Bilder zu.

1.68-71

A B C 1D

b Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.

fünf vor zwei: _____ halb sieben: _____ zwanzig vor acht: A zehn nach neun: _____

5 a Wie spät ist es? Fragen und antworten Sie.



Wie spät ist es? /
Wie viel Uhr ist es?

14:45 Uhr

inoffiziell

Es ist Viertel vor drei.

offiziell

Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.

Wann?

Um Viertel vor drei.

Um vierzehn Uhr fünfundvierzig.

1.



2.



3.



4.



b

Uhrzeit offiziell. Wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.

1.72-76

1. um 13:10 3. um _____ 5. um _____
 2. um _____ 4. um _____



c Wie sagt man die Uhrzeiten in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.

10-11

6 Wann ...? – Um ... Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Wann frühstückst du?

Um Viertel nach sieben. Wann fährst du ins Büro?

Um ...

Familie und Termine

7a Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Ergänzen Sie die Sätze.

Florian	Lena	Hannes	Mara
9:00 Dr. Schwarz	Mathe - Test!!	17:20 Friseur	Arbeit 9:00 - 17:00
11:00 Spiel	14:00 Geburtstag Sarra	Mutter!!!	Arbeit 7:00 - 14:00
Spiele 16:30 Onkel Michi besuchen	Onkel Michi	Hamburg	Arbeit 7:00 - 14:00
16:15 Training	17:00 Geige	Hamburg	
16:30 Trompete	Englisch - Test!	Hamburg	19:30 Annalisa

1. Hannes ist ... in Hamburg.
2. Mara arbeitet ...
3. Florian hat ... kein Spiel.
4. Lena hat ... Geigenunterricht.
5. Mara trifft ... Annalisa.

1. Hannes ist von Sonntag bis Dienstag in Hamburg.

G

Wann?

am Montag, am Vormittag ...
um drei Uhr, um Viertel nach vier

Wie lange?

von Sonntag bis Dienstag
von 9 bis 17 Uhr



b Hören Sie das Gespräch. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1.77

1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.
2. Die Tochter Lena ist am Montag bis 19:00 Uhr in der Schule.
3. Der Sohn Florian kommt am Dienstag zum Trompetenunterricht.
4. Florian ist krank.

richtig falsch

die Eltern: der Vater

die Mutter

die Kinder: _____

← →



8 a Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.

Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. Meine Kinder gehen hier

in Frankfurt in die Schule. _____ Sohn Florian ist 12,

_____ Tochter Lena ist 14. _____ Mann heißt Hannes.

Er ist Techniker. Am Wochenende besuche ich oft _____

Bruder. Er ist verheiratet und wohnt auch in Frankfurt. _____

Schwester sehe ich leider nicht so oft. Sie ist ledig und wohnt in Kiel.

G

Possessivartikel: mein, meine

Nominativ	Akkusativ
der mein Sohn	meinen Sohn
das mein Kind	mein Kind
die meine Tochter	meine Tochter
die meine Kinder	meine Kinder



b Schreiben Sie einen Text wie in 8a über Ihre (Fantasie-)Familie.



9 „r“ hören. Wo hören Sie „r“, wo hören Sie „a“? Kreuzen Sie an. Wie ist die Regel?

1.78

Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie nach.

hören <input type="checkbox"/> a	Vater <input type="checkbox"/> a	treffen <input type="checkbox"/> a	Schwester <input type="checkbox"/> a	Trompete <input type="checkbox"/> a
Tochter <input type="checkbox"/> a	krank <input type="checkbox"/> a	Uhr <input type="checkbox"/> a	Büro <input type="checkbox"/> a	Computer <input type="checkbox"/> a

Regel: „-r“ oder „-er“ am Wortende spricht man:

a

www.dobart.de

10 a

Die Homepage von Familie Dobart. Ordnen Sie die Sätze den Fotos zu.

Hannes und sein Motorrad. | Mara und ihr Sport. | Der Computer ist mein Hobby. |
Lena und ihre Geige. | Unser Hund Otto liebt seinen Ball. | Unsere Familie – alle zusammen.

The screenshot shows a website with a sidebar menu:

- Home
- Das sind wir
- Hannes @ work
- Mara
- Florian
- Lena
- Unser Haus
- Unser Otto
- Gästebuch
- Links
- Kontakt

Below the menu are seven numbered images:

- A:** Family photo of four people (two adults, two children) with a black dog.
- B:** Black dog sitting next to a red and white polka-dot ball.
- C:** Person working on an orange and black motorcycle.
- D:** Person playing a violin.
- E:** Person at a computer desk with headphones.
- F:** Person doing a yoga pose.

b Das Gästebuch. Lesen Sie die Einträge und ergänzen Sie die Possessivartikel.

Pfote Hey Lena,
euer Hund Otto ist süß! Ich habe zwei Mäuse, Mimi und Momo
MouseListener, und mein Bruder hat einen HamsterHamster, Charlie.

User 76 Hallo Hannes,
ich mag dein Motorrad, echt cool! Wann machen wir eine Tour
zusammen? Auch euer Familienfoto ist sehr schön.

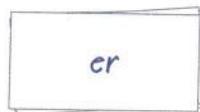
Anna Hallo Mara, hallo Hannes, toll: Lena und ihre Geige! Wie lange
spielt sie schon? Unsere Tochter Nadine spielt jetzt Saxofon,
seit 4 Wochen. 😊

G

Possessivartikel:

ich	_____ /e
du	_____ /e
er	sein/e
es	sein/e
sie	_____ /e
wir	_____ /e
ihr	euer /eure
sie	ihr/e
Sie	Ihr/e

c Arbeiten Sie zu dritt oder zu viert. Jede/r schreibt fünf Karten mit einem Personalpronomen und fünf Karten mit einem Nomen plus Artikel. Machen Sie zwei Stapel: einen mit den Pronomen und einen mit den Nomen. Ziehen Sie abwechselnd zwei Karten und bilden Sie Sätze.



Das ist sein Fahrrad.

Die Verabredung

11 a

Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können*, *müssen* und *wollen*. Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.

Hallo Johanna,

ich habe ein Problem: Wir **können** leider nicht ins Kino gehen. Stress, Stress, Stress: Hannes ist bis Dienstag in Hamburg und ich muss jeden Tag arbeiten, auch am Wochenende 😞! Am Abend muss ich noch einkaufen und kochen. Und die Kinder müssen Hausaufgaben machen und viel für die Schule lernen. Zum Arzt muss ich auch noch gehen ... Am Sonntagnachmittag wollen die Kinder und ich meinen Bruder besuchen.

Wollen wir nächste Woche am Mittwoch zum Yoga gehen? Oder musst du arbeiten?

Liebe Grüße

Mara

- b** Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen?
Was will sie machen? Berichten Sie.

Mara und Johanna können nicht ins Kino gehen. Mara muss ...

- c** Lesen Sie Johannas Antwort und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

Liebe Mara,

oh je, so ein Stress! Wir (1) können uns gern am Mittwoch treffen. Ich (2) _____ bis 16 Uhr arbeiten.

Aber dann (3) _____ wir uns sehen, so um 17 Uhr?

(4) _____ du zum Yoga gehen oder (5) _____ wir joggen? Am Freitag macht Albert eine Party.

(6) _____ ihr kommen? Wir (7) _____ ja morgen telefonieren, okay?

Viele Grüße

Johanna

G

Modalverben im Satz

Wir **können** nicht ins Kino **gehen**.

Wollen wir **zum Yoga** **gehen**?

G

Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen



12

Hören Sie das Gespräch und variieren Sie den Dialog dreimal mit verschiedenen Personen.

1.79

- Was machst du morgen? Hast du Zeit?
- Tut mir leid. Morgen muss ich arbeiten.
- Schade. Und am Dienstag?
- Das geht.
- Wir können ins Kino gehen.
- Gute Idee! Wann? Um halb acht?
- Halb acht ist super.

Ich **muss** ...

zum Arzt gehen | Sport machen |
zum Sprachkurs gehen | lernen |
meine Eltern besuchen | ...

Wir **können** ...

ins Café gehen | Yoga machen |
tanzen gehen | Tennis spielen |
Fahrrad fahren | ...

Kann ich einen Termin haben?

13 a Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Aussagen zu.

1.80

1. Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller.
Was kann ich für Sie tun? C
2. Können Sie am Freitag um 10:45 Uhr kommen? _____
3. Nein, leider nicht, am Montag ist nichts frei.
Geht es am Mittwoch um 11:30 Uhr? _____
4. Also Mittwoch um 11:30 Uhr. Wie ist noch mal
Ihr Name, bitte? _____
5. Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch.
Auf Wiederhören. _____

b Lesen Sie den Dialog mit einem Partner / einer Partnerin.

14 Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.

1A Sie sind Friseur/in.
Ein Kunde / Eine Kundin möchte heute einen Termin. Es geht nur um 13 Uhr. Morgen geht es um 10 oder 17 Uhr.

1B Sie brauchen einen Termin beim Friseur, heute ab 16 Uhr. Morgen arbeiten Sie nur vormittags.

2A Sie arbeiten in einer Sprachschule. Das Büro ist von 9 bis 12 Uhr offen und am Donnerstag auch am Abend von 17 bis 20 Uhr.

- A ● Danke. Auf Wiederhören.
B ● Nein, ich muss am Freitag arbeiten.
C ● Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart.
D ● Ich hätte gern einen Termin.
E ● Ja, das geht. Vielen Dank.
F ● Mara Dobart.



1.81

“

Gut gesagt: Höflichkeit

unehöflich ☹

höflich ☺

sehr höflich ☺ ☺

Ich will einen Termin!

Kann ich bitte einen Termin haben? / Ich möchte bitte einen Termin.

Ich hätte gern einen Termin.



Ein Telefongespräch vorbereiten

Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?



Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter und Fragen.

Ich hätte gern einen Termin. Haben Sie heute/morgen / am ... einen Termin frei?

Nein, das geht leider nicht. / Nein, da kann ich leider nicht. Geht es am ... um ...?



Nein, heute/morgen / am ... (leider) nicht, aber am ... Können Sie am ... um ... kommen?

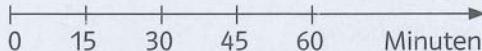


Ja, das geht. Vielen Dank. / Ja, danke.

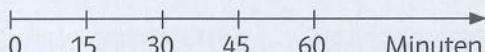
Pünktlichkeit?

- 15 a** Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Kann man hier zu spät kommen? Wie viele Minuten? Markieren und vergleichen Sie.

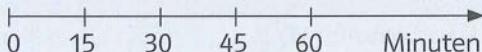
1. Herr Spiegel hat um 10:45 Uhr einen Termin beim Arzt.



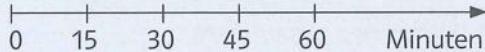
2. Kollegen sitzen am Abend in einer Bar.
Pia ist noch nicht da. Termin: 20:00 Uhr



3. Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma.
Termin: 9:00 Uhr



4. Lena und Stefan kochen, Leo kommt zum Essen.
Termin: 20:00 Uhr



- b** Hören Sie. Wie viele Minuten sind die Personen zu spät? Ist das ein Problem? Ergänzen Sie die Tabelle.

1.82-85

12

	1. Arzt	2. Bar	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung	10 Minuten			
Problem?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			



Zeitangaben

60 Sekunden = 1 Minute
30 Minuten = eine halbe Stunde

R3

- c** A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?



- | | | |
|---|---|---|
| B Es tut mir leid, ich bin zu spät. | <input type="checkbox"/> Kein Problem. | <input type="checkbox"/> Bitte entschuldigen Sie. |
| <input type="checkbox"/> Entschuldigung, bitte. | <input type="checkbox"/> Das nächste Mal bitte pünktlich! | <input type="checkbox"/> Macht nichts. |
| <input type="checkbox"/> Schon gut. | <input type="checkbox"/> Ich bitte um Entschuldigung. | |

- d** Arbeiten Sie in Gruppen und spielen Sie die Situationen aus 15a.

Die Netzwerk-WG

10 16 Wir gehen joggen. Sehen Sie Szene 10. Was passiert zuerst, was später? Ordnen Sie die Aussagen.



- _____ Es ist kein Brot da.
 _____ Max hat heute frei. Er will in den Supermarkt gehen.
 _____ Anna klopft bei Max. Sie wollen joggen.
 1 Max schläfert noch.
 _____ Max will am Abend kochen.
 _____ Anna und Max gehen joggen.
 _____ Anna trinkt Kaffee.

11 17 Wo ist Max? Sehen Sie Szene 11. Wer macht das? Ergänzen Sie die Namen Anna, Bea, Luca und Max.



Um 19:30 Uhr kommt (1) Luca nach Hause.
 Er sucht (2) _____. Aber (3) _____ ist noch nicht da. Um 19:45 Uhr kommt (4) _____. Dann essen (5) _____ und _____ zusammen ein Brot. (6) _____ schreibt: „Ich komme erst um 20:00 Uhr.“ Dann schreibt (7) _____: „Komme gleich.“ Um 20:05 Uhr kommt (8) _____ und fragt: „Wo ist (9) _____?“

18 a Was glauben Sie: Was machen Luca, Bea und Anna?
 Kreuzen Sie an und vergleichen Sie im Kurs.

- 1. Sie kochen zusammen.
- 2. Sie gehen ins Restaurant.
- 3. Sie schreiben Max.
- 4. Sie bestellen online Essen.
- 5. Sie gehen zum Supermarkt.

Jetzt reicht's!



12 b Mmh, lecker. Sehen Sie Szene 12. Sind Ihre Vermutungen aus 18a richtig?

c Sehen Sie Szene 12 noch einmal. Zu welchen Fotos passen die Denkblasen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------|
| 1. Was macht er jetzt? | 3. Wie bitte? Er möchte auch Pizza? | 5. Ich habe auch Hunger. | 7. Für dich gibt es nichts! |
| 2. Bitte auch ein Stück für mich. | 4. Wir können warten. | 6. Ich habe viel Zeit. | 8. Da musst du lange warten. |



die Uhrzeit nennen**Frage**

Wie spät ist es? /
Wie viel Uhr ist es?

**inoffiziell**

Es ist Viertel vor drei.
Es ist halb zwei.

14:45 offiziell

Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.
Es ist dreizehn Uhr dreißig.

Wann?

Um zehn nach neun.
Um kurz vor eins.

Um neun Uhr zehn.
Um zwölf Uhr achtundfünfzig.

einen Termin vereinbaren

Ich hätte gern einen Termin. /
Haben Sie heute/morgen / am ... einen Termin?

Können Sie am ... um ... kommen? /
Geht es am ... um ... Uhr?

Ja. Da geht es um 14:15 Uhr.

Nein, heute/morgen / am ... geht es (leider)
nicht, aber am ...

Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.
Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.

sich für eine Verspätung entschuldigen ...

Entschuldigung, bitte.
Bitte entschuldigen Sie.
Ich bitte um Entschuldigung.
Es tut mir leid, ich bin zu spät.

... und darauf reagieren

Schon gut.
Kein Problem.
Macht nichts.
Das nächste Mal bitte pünktlich!

Zeitangaben: am, um, von ... bis

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	am Montag / am Vormittag	um Viertel vor drei
Wie lange?	von Montag bis Samstag	von neun bis halb zwei

Possessivartikel

		Nominativ	Akkusativ
der	ein/kein	mein Vater	meinen Vater
das	ein/kein	mein Kind	mein Kind
die	eine/keine	meine Mutter	meine Mutter
die	--/keine	meine Eltern	meine Eltern

	maskulin/neutraum	feminin/Plural
ich	mein	meine
du	dein	deine
er	sein	seine
es	sein	seine
sie	ihr	ihre
wir	unser	unsere
ihr	euer	eure
sie	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre

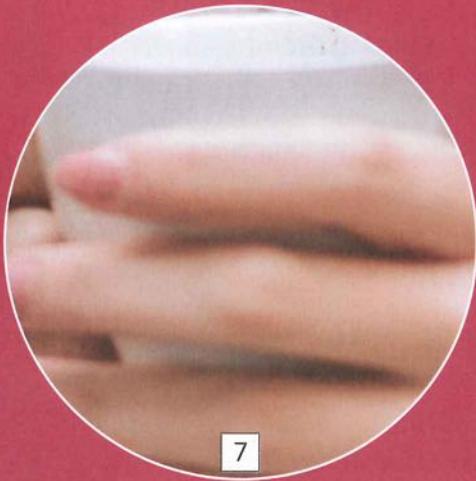
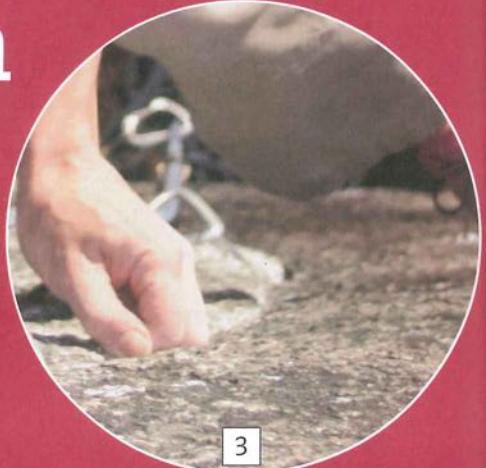
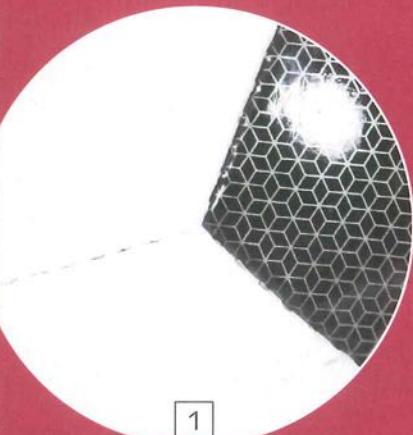
Modalverben

ich	müssen muss	können kann	wollen will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

Modalverben im Satz: Satzklammer

Aussagesatz Modalverb auf Position 2	1	Wir können nicht ins Kino gehen .
Ja-/Nein-Frage Modalverb auf Position 1	1	Wollen wir zum Yoga gehen ? Satzende: Infinitiv

Zeit mit Freunden



1 a Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.

ins Fitness-Studio gehen | Fußball spielen | grillen | Spiele spielen | Ski fahren | klettern | feiern | Fahrrad fahren | wandern | einen Film sehen | ins Café gehen | Computer spielen

Ich glaube, Bild 1 ist ...

Vielelleicht ist Bild 5 ...



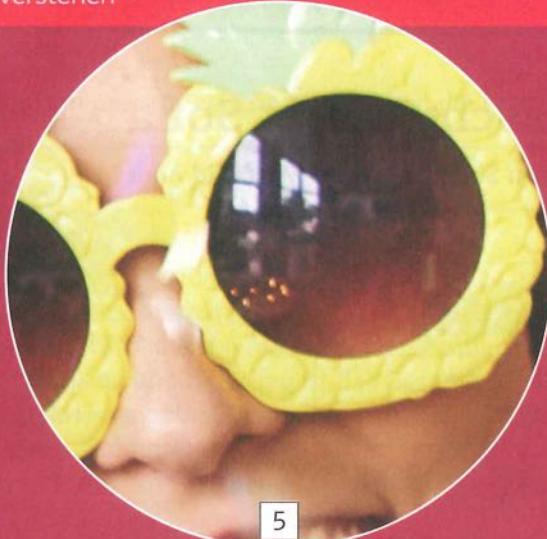
b Welche Wörter in 1a sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?

„Café“ heißt auf Spanisch auch „café“.

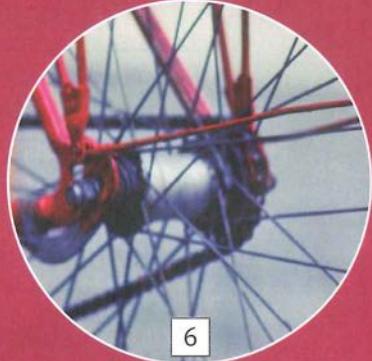
6



4



5



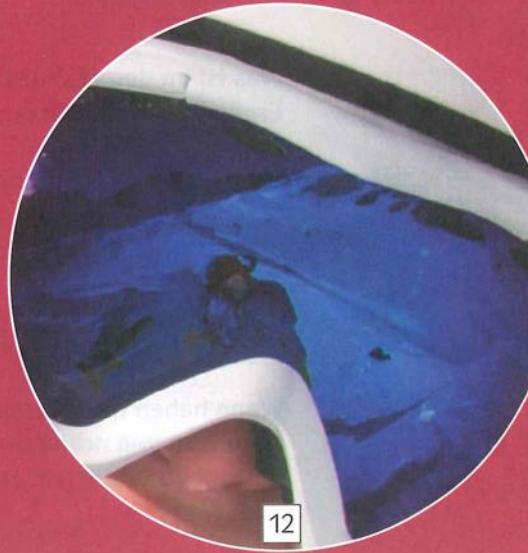
6



10



11



12

- c Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Notieren Sie zu den Fotos fünf Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?

einen Film sehen: zu Hause, allein, das Kino, Freunde ...

- 2 a Hören Sie. Um welche Freizeitaktivitäten geht es? Notieren Sie.

1.86-89

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

- b Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Suchen Sie Fotos und machen Sie Ratebilder oder spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.

Hörst du gern Musik?

Ja, genau!

Eine Überraschung für Sofia

3 a Sofias Geburtstag. Lesen Sie: Was planen Marc und Anne?



Hi Marc! Alles klar?

Ja, Anne! Bei dir auch?

Ja. Sofia hat nächste Woche Geburtstag – sie wird 30!

Echt? Wann denn?

Am 16.7. Das ist ein Donnerstag.

Und was möchtest du ihr schenken?

Einen Tag mit ihren Freunden. 😊
Kannst du helfen?



Klar. Super Idee. Wann wollen wir feiern? Am Sonntag?

Am 19.7.? Nein, das geht nicht. Sofia besucht ihre Eltern. Und am Freitag arbeitet sie. Dann feiern wir am Samstag.

Okay, am Samstag. Also am 18.7. Und was machen wir?

Eine Fahrradtour und ein Picknick.

Klingt gut. 😊 Wen wollen wir einladen?

b Was ist an den Tagen? Lesen Sie noch einmal. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Am 16.7. hat Sofia Geburtstag.
2. Sofia _____ am 17.7.
3. Am 18.7. _____ die Freunde mit Sofia.
4. Am 19.7. _____ Sofia ihre Eltern.

4 a Wann haben die Personen Geburtstag? Hören Sie und notieren Sie das Datum. Was ist besonders an den Geburtstagen?

1.90

Marc _____

Susanne und Laura _____

Sven _____

Lena _____

b Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.

1.91

Herr Rauter

Herr Reuter

Herr Reiter

Frau Beimer

Frau Beumer

Frau Baumer

März

April

Mai

Juni

Juli

August

1.92

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

G

Ordinalzahlen: Datum

Wann? Am ...

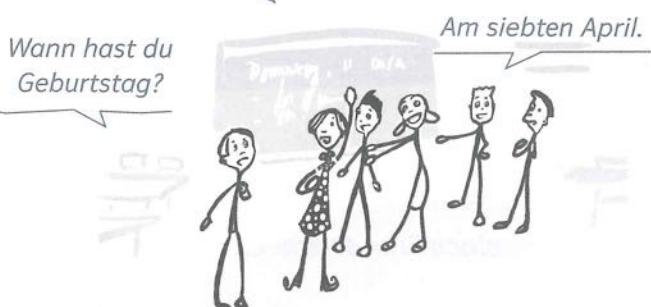
- | | | |
|-------------------|--------------------|------------------------|
| 1. ersten | 5. fünften | 9. neunten |
| 2. zweiten | 6. sechsten | 10. zehnten |
| 3. dritten | 7. siebten | 20. zwanzigsten |
| 4. vierten | 8. achten | 30. dreißigsten |

Ich habe am 15.11. Geburtstag. = Ich habe am fünfzehnten November / am fünfzehnten Elften Geburtstag.

Am dritten März.

Wann hast du
Geburtstag?

Am siebten April.



5 a ei, eu, au. Wann haben die Personen Geburtstag? Hören und verbinden Sie.

1.91

Herr Rauter

Herr Reuter

Herr Reiter

Frau Beimer

Frau Beumer

Frau Baumer

1.92

6 a Die Einladung. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?

Betreff: Psst – eine Überraschung für Sofia

Hallo liebe Freunde von Sofia,
 Sofia hat Geburtstag! Unsere Idee für das Geschenk ist ein Tag mit Freunden. **Macht ihr mit?**
 Wir laden Sofia ein. Unser Überraschungstag fängt am 18.7. um 10 Uhr an, Treffpunkt am Bahnhof.
 Wir holen dann zusammen Sofia ab. Wir machen einen Ausflug mit dem Fahrrad und ein Picknick.
 Getränke und Essen bringen wir mit. Der Tag ist das Geschenk für Sofia – wir sammeln 10 € pro Person ein. Bei Regen essen wir zusammen und gehen ins Kino. Wir rufen morgens an oder schicken eine Nachricht.
 Hoffentlich könnt ihr alle mitkommen! Achtung: Sofia weiß nichts!
 Viele Grüße
 Marc und Anne

- b** Markieren Sie die Verben *mitmachen, einladen, anfangen, abholen, mitbringen, einsammeln, anrufen* und *mitkommen*. Was ist besonders?

- c** Bilden Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. Marc und Anne / alle Freunde / einladen
2. der Tag / um 10 Uhr / anfangen
3. sie / Sofia / zusammen / abholen
4. Marc und Anne / das Essen / mitbringen
5. sie / bei Regen / alle / anrufen
6. Marc und Anne / Geld / einsammeln
7. viele Freunde / am Samstag / können / mitkommen

1. *Marc und Anne laden alle Freunde ein.*

G

Trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	holen	Sofia	ab.
	Sie	wollen	Sofia	abholen.

- d** Wie feiern Sie Geburtstag? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.

1. Wen lädst du ein?
2. Wer ruft am Geburtstag an?
3. Was kaufst du für dein Fest ein?
4. Wann fängt das Fest an? Wann hört es auf?
5. Bringen deine Gäste etwas mit? Was?

Sebastian:

1. Familie, Freunde ...

- e** Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.

Sebastian lädt seine Familie und Freunde ein.



- f** Ein Fest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail. Machen Sie zuerst Notizen zu den Fragen.

- Wann? *am ..., um ...*
 Wo? *im Park / in der Riedstraße 12*
 Was? *essen, spielen, tanzen ...*

Liebe Freunde, am ... feiere ich ...



Eine Mail schreiben

Schreiben Sie in der Mail eine Anrede (z. B. *Liebe Freunde, / Hallo ...*) und einen Gruß (z. B. *Liebe/Viele/Herzliche Grüße*).

Im Restaurant

9 Jan trifft Leela. Sehen Sie die Bilder an. Was passiert? Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.



A



B



C

10 a Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch. Was bestellen Jan und Leela? Kreuzen Sie an.

1.93

- | | Jan | Leela |
|---------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Apfelsaftschorle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Cola | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Wasser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Salat mit Käse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Pizza mit Gemüse | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.94

b Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus 10a. Ergänzen Sie.

- Was möchten Sie trinken?
- Für _____ bitte eine Apfelsaftschorle. Und für _____, Leela?
Ich lade _____ ein.
- Oh, danke! Bitte eine Cola.
- Und was möchten Sie essen?
- Für _____ bitte einen Salat mit Käse.
- Gern. Und für _____?
- Für _____ bitte eine Pizza mit Gemüse.
Können Sie auch Wasser für den Hund bringen?
- Ja, natürlich, ich bringe gleich Wasser für _____.

G

für + Akkusativ**Für wen?****Für mich** bitte einen Salat.
Das Wasser ist **für den Hund**.

G

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

1.14

c Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für das Essen/Getränk, das zweite Mal für das Personalpronomen. Bilden Sie Sätze.



der Apfelsaft



der Kuchen



der Kaffee



die Suppe



das Wasser



die Pizza

ich

du

er

sie

wir

ihr



Der Kaffee ist für euch.

11 Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.



Was möchten Sie trinken?
Und für Sie?
Möchten Sie auch etwas essen?
Vielen Dank.

G

möchten

Ich möchte eine Cola.
Ich möchte nichts essen.

Für mich bitte einen/ein/eine ...
Ich hätte gern einen/ein/eine ...
Ja. Ich möchte/nehme bitte ...
Ja. Für mich bitte ...
Danke.

Hallo, was möchten Sie trinken?

Für mich bitte eine Cola.

12 a Bezahlung im Restaurant. Hören Sie und ordnen Sie den Dialog. Wer sagt was?

1.95

Einen Moment bitte. | Zusammen! | Stimmt so. | Zusammen oder getrennt? | Entschuldigung, können wir bitte zahlen? | Das macht dann 25,30 €. | Danke.

Gast: Entschuldigung, können wir bitte zahlen?

Kellner: ...

“ ”

Gut gesagt: Trinkgeld geben

Kellner: Das macht 18,90 Euro.



Gast: Stimmt so.

Kellner: Das macht 17,90 Euro.

Gast: 19, bitte. / Machen Sie 19 Euro, bitte.

Kellner: Danke.

13 a Wie war das Abendessen? Hören Sie das Gespräch von Leela und Caro.

1.97

Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.

- 1. Jan und Leela waren im Restaurant.
- 2. Das Abendessen war sehr lecker.
- 3. Leela hatte keinen Hunger.
- 4. Der Hund hatte Durst.
- 5. Jan und Leela hatten viel Spaß.
- 6. Leela trifft Jan heute wieder.
- 7. Sie gehen zusammen in den Park.

b Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie von einem Besuch im Restaurant oder Café. Wie war es?

das Essen / die Getränke | der Kellner / die Kellnerin |
das Restaurant / das Café | (keinen) Hunger/Durst haben |
(keinen) Spaß haben | (nicht) lecker/gut sein |
(nicht) schön/nett sein | kalt/warm/teuer sein

Das Restaurant war nett und das Essen ...

G

Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

Kneipen & Co in D-A-CH

Kaffeehaus



In Wien gibt es viele Kaffeehäuser, sie sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch andere Getränke. Man kann auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen im Kaffeehaus Zeitung oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.



Beim Lesen wichtige Informationen finden

Sie müssen nicht alles verstehen. Suchen Sie nur Informationen zu den Fragen. Markieren Sie im Text die Antworten auf die Fragen.

- 14 a** Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

Biergarten

Biergärten sind typisch für Bayern. Sie haben nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Getränke muss man dort kaufen, aber das Essen kann man auch selbst mitbringen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt keine Kellner.



In vielen Städten in D-A-CH gibt es im Sommer Strandbars. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen. Strandbars haben nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet.

Kneipe



Kneipen gibt es überall. Sie haben meistens ab Nachmittag bis spät nachts geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Sandwiches, manchmal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl“, in der Schweiz „Beiz“.

	Wo?	Wann geöffnet?	Essen und Trinken?
Kaffeehaus	in Wien		
Biergarten			Trinken ja, Essen mitbringen
Strandbar		nur im Sommer	
Kneipe			

- b** Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Gruppen.

Ich finde Biergärten interessant. Man kann selbst Essen mitbringen!

Ich möchte gern eine Strandbar besuchen.

- c** Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Land / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

Bei uns gibt es viele ...

Typisch ist ...

Man kann dort ...

Was ist los in ...?

15 a Lesen Sie die Anzeigen. Wo fehlen diese Informationen?

Preis: A, Ort: _____ Uhrzeit: _____ Datum: _____

A **EXTRA-KONZERT**
Mark Forster
 am _____
 in der Stadthalle Wien
 Tickets ab _____
 Konzertbeginn 20 Uhr



B Lange Museumsnacht am 28.8. in _____
 Die lange Kultur-Nacht beginnt um _____ und endet um _____ früh.
 Alle Museen in der Stadt sind geöffnet und haben ein Extra-Programm.
 Das Ticket kostet _____.

C **Open-Air-Kino am Zürichsee**
 bei gutem Wetter an jedem Abend im August um _____ Uhr
 am _____ und 22.8.
 Double Feature mit zwei Filmen
 Eintritt ab 20 Uhr
 Tickets für _____ Franken,
 Double Feature für 15,- Franken

D **Marathon Erfurt**

 am _____
 Laufen Sie durch Stadt und Natur und genießen Sie die besondere Atmosphäre!
 Anmeldung jetzt!
 Halbmarathon 33,- Euro,
 Marathon _____

E 
 Fußball Champions League am _____
FC Bayern München : FC Basel
 Allianz Arena München. Beginn 20:45 Uhr.
 Karten für _____ bei uns! Ticketbox München



Beim Hören wichtige Informationen verstehen

Achten Sie auf wichtige Wörter.
 Beispiel: Sie wollen den Preis wissen.
 → Wichtige Wörter sind:
Preis, Ticket, Karte, kosten, Euro, Franken und die Zahlen.
 Hören Sie ein wichtiges Wort?
 → Passen Sie auf!

Sie müssen nicht alles verstehen.



b Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.

1.98

c Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie im Kurs und finden Sie für alle Aktivitäten einen Partner / eine Partnerin. Notieren Sie die Namen.

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon

Ich möchte ins Konzert gehen. Kommst du mit?

Ja, gern.

Gute Idee!

Ja, warum nicht?

Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte ...



d Was kann man in Ihrer Stadt machen? Recherchieren Sie und präsentieren Sie im Kurs.

Die Netzwerk-WG

13 16 a

Luca hat Geburtstag. Sehen Sie Szene 13. Was bereiten Anna, Max und Bea für die Party vor? Verbinden Sie die Wörter mit dem Foto.

1. der Teller
2. das Glas
3. die Blume
4. die Serviette
5. das Brot



6. das Geschenk
7. der Kuchen
8. die Kerze
9. die Karte
10. die Girlande

b Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Sehen Sie dann die Szene noch einmal und kontrollieren Sie.

- 1. Es ist zwölf Uhr.
- 2. Luca kommt von der Arbeit.
- 3. Die Freunde singen ein Lied für ihn.
- 4. Luca schläft auf dem Sofa.
- 5. Max bringt Luca einen Kaffee.
- 6. Luca möchte für die WG kochen.

14 17

Lucas Einladung. Sehen Sie Szene 14. Was essen und trinken Luca, Anna und Max? Markieren Sie in der Speisekarte.

Getränke

Wasser		0,3 l	2,60 €
		0,75 l	5,50 €
Apfelsaft		0,2 l	3,40 €
Orangensaft		0,2 l	3,40 €
Apfelschorle		0,3 l	3,00 €
Cola		0,3 l	3,20 €
Orangenlimonade		0,3 l	3,20 €

Essen

Kartoffelsuppe		4,20 €
Salat mit Tomate, Gurke und Käse		5,50 €
Vorspeiseplatte für zwei Personen		9,90 €
Vorspeiseplatte für vier Personen		18,- €
Pizza mit Käse und Salami		7,90 €
Wiener Schnitzel mit Bratkartoffeln		13,50 €
Fisch vom Grill mit Reis		16,90 €

15 18 a

Essen für Bea. Sehen Sie Szene 15. Was sagt Bea am Telefon? Ordnen Sie zu.

1. ○ Hallo Bea! _____
2. ○ Was ist los? _____
3. ○ Oh, wirklich? Schade! _____
4. ○ Na gut, dann bis später. _____

- A ● Ja, finde ich auch. Echt schade!
- B ● Ja, viel Spaß noch! Bis später.
- C ● Hi Luca!
- D ● Ich muss leider noch arbeiten.

b

Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Können wir das mitnehmen?

Hoffentlich hat sie Hunger.

Können wir bitte zahlen?

Zusammen oder getrennt?

Oje, ich bin so satt.



die Kellnerin



Luca



Anna



Max

eine Einladung schreiben

Hallo ... / Liebe ... / Lieber ...
 wir machen ein Fest / eine Party / ... Wir laden dich/euch herzlich ein.
 Die Party ist am ... in ... Wir fangen um ... an.
 Kannst du / Könnt ihr ... mitbringen?
 Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!
 Liebe Grüße / Viele Grüße / Herzliche Grüße

Essen und Getränke bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen?
 Und für Sie?
 Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Entschuldigung, kann ich / können wir bitte
 zahlen?
 Zusammen, bitte!
 Stimmt so. / Machen Sie ... bitte. / ... bitte.

über ein Ereignis sprechen**fragen**

Wie war ...?
 Ist das Restaurant teuer/gut?
 Hattet ihr (keinen) Spaß?

Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
 Ich hätte gern einen Apfelsaft.
 Ja. Ich möchte/nehme einen Salat, bitte.
 Für mich bitte eine Suppe.

Einen Moment, bitte. / Ja, gern.
 Zusammen oder getrennt?
 Das macht (zusammen) ... Euro.

erzählen

Es war super/schön / nicht so gut.
 Das Essen war okay/lecker.
 Der Kellner war (nicht so) nett.
 Wir hatten viel/keinen Spaß.

Ordinalzahlen: Datum

Wann? Am ...

1. ersten	5. fünften	9. neunten	13. dreizehnten	21. einundzwanzigsten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten	14. vierzehnten	22. zweiundzwanzigsten
3. dritten	7. siebten	11. elften	15. fünfzehnten	30. dreißigsten
4. vierten	8. achten	12. zwölften	20. zwanzigsten	31. einunddreißigsten

trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	wollen	Sofia	abholen.
mitmachen	Macht	ihr		mit?

ab|holen, an|fangen, an|rufen, ein|laden, ein|sammeln,
 mit|bringen, mit|kommen, mit|machen ...

Präteritum: haben und sein

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

Ich lade **dich** ein.
 Holst du **mich** ab?

Präposition für + Akkusativ

Für wen ist das Wasser?
 Das Wasser ist **für den** Hund / **ihn**.

Wiederholungsspiel

- 1** Spielen Sie zu fünft: zwei Spieler-Paare und ein Experte / eine Expertin.
Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?

Werfen Sie eine Münze:



→ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.



→ Lösen Sie die Aufgabe unten.

Der Experte / Die Expertin entscheidet:

Wie war Ihr Dialog?

Sehr gut → 5 Punkte

Gut → 3 Punkte

Nicht so gut → 1 Punkt

War Ihre Antwort richtig? → 3 Punkte

Der Experte / Die Expertin notiert die Punkte.

Er/Sie bekommt aus

dem Lehrerhandbuch

Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.



Start
Team A

1

Wann haben Sie Geburtstag?



Nennen Sie je ein Nomen für:

- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse

Ergänzen Sie den Dialog:

- Wer ist das?
- Das ist ... Mutter.
Und hier siehst du ... Vater.



Start
Team B

1

Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?



Was kauft man wo? Nennen

Sie je ein Nomen:

- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt

Ergänzen Sie den Dialog:

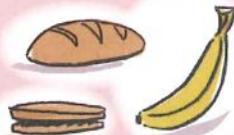
- Wer ist das?
- Das ist ... Tochter.
Und hier siehst du ... Sohn.



4

Wie heißen die Formen?
ich kann, du ...,
er/es/sie ..., wir ...,
ihr ..., sie/Sie ...

5



Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

6

Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb *einladen*.

Ziel



4

Wie heißen die Formen?
ich will, du ...,
er/es/sie ..., wir ...,
ihr ..., sie/Sie ...

5



Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

6

Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb *anrufen*.

Ziel

Zeit

2 Drei interessante Informationen. Sprechen Sie zu zweit wie im Beispiel.

Fußball spielen	einkaufen	meine Kinder abholen
arbeiten	kochen	Freunde treffen
eine Mail schreiben	ins Kino gehen	Geige spielen
ins Café gehen	Zeitung lesen	lange schlafen
einen Film sehen	singen	tanzen
ins Fitness-Studio gehen	zum Arzt gehen	meine Eltern anrufen
klettern	Wörter lernen	eine Party machen



- Ich gehe heute Nachmittag ins Café.
- Aha.
- Ich will am Abend ins Kino gehen.
- Wirklich?
- Ich muss morgen arbeiten.
- Sehr interessant. Du gehst heute Nachmittag ins Café, du willst am Abend ins Kino gehen und du musst morgen arbeiten.
- Genau.

3 Hast du Zeit? Ergänzen Sie ein Datum. Fragen und antworten Sie. Finden Sie einen Partner / eine Partnerin für drei Aktivitäten.



Gehen wir am ... zusammen ins Theater?
 Machen wir am ... eine Radtour?
 Gehen wir am ... ins Kino?
 Machen wir am ... eine Party?
 Gehen wir am ... ins Restaurant?
 Ich gehe am ... ins Konzert. Kommst du mit?
 Wir gehen am ... ins Museum. Kommst du mit?
 Gehen wir am ... Ski fahren?
 Ich gehe am ... wandern. Du auch?

Nein, tut mir leid.
 Ja, gerne.
 Gute Idee!
 Okay.
 Nein, ich habe leider keine Zeit.
 Ja, warum nicht?
 Nein, keine Lust.

Gehen wir am ersten Dritten
zusammen ins Theater?

Nein, keine Lust.

4 Tageszeiten. Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt einen Text und diktiert ihn seinem Partner / seiner Partnerin. Korrigieren Sie dann den Text.

A

Am Morgen muss ich ganz viel laufen.
 Mittags kann ich etwas kaufen.
 Am Nachmittag will ich Freunde sehen
 und am Abend ins Kino gehen.



Am Abend lade ich Freunde ein.
 Am Nachmittag bin ich allein.
 Am Mittag schwimme ich im See.
 Morgens trinke ich einen Tee.

B

5 a Sehen Sie die Fotos an. Was passt: viel Zeit oder wenig Zeit? Notieren Sie die Nummern.

viel Zeit

wenig Zeit



1



2



3



4



5



6



7



8



9

b Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

c Ihre Zeit: Für welche Dinge brauchen Sie viel Zeit? Für welche möchten Sie mehr Zeit haben? Sammeln Sie.

Ich brauche
viel Zeit für...

Ich möchte mehr
Zeit für ...

d Vergleichen Sie im Kurs.

Essen in D-A-CH

6 a Sehen Sie die Bilder an. Welches Gericht kennen Sie? Was möchten Sie probieren?



1

Matjes mit Kartoffeln



2

Currywurst mit Pommes



3

Käsespätzle



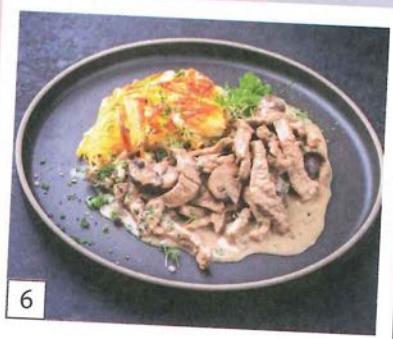
4

Grüne Soße



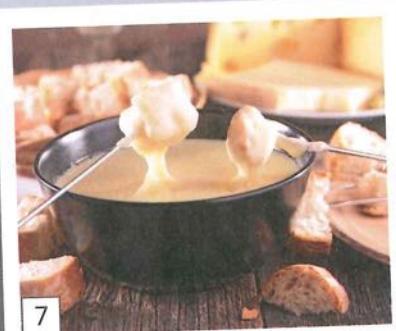
5

Kaiserschmarrn



6

Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti



7

Käsefondue



8

Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat

- b** Arbeiten Sie zu dritt. Welche Lebensmittel sehen Sie auf den Bildern? Sammeln Sie. Vergleichen Sie dann im Kurs.
- c** Lesen Sie die Texte. Welcher Text passt zu welchem Gericht? Ordnen Sie zu.

Ingo, 33, Berlin

Ich wohne seit fünf Jahren in Berlin und esse meistens einmal pro Woche Currywurst mit Pommes. Meine Kollegen und ich gehen nämlich jeden Mittwoch zum „Currybus“. Der steht dann immer vor dem Büro und wir kaufen Currywurst mit Pommes rot-weiß, also mit Ketchup und Mayo. Das schmeckt super – und ist billig! Currywurst gibt es natürlich in ganz Deutschland, aber in Berlin schmeckt sie besonders gut – und natürlich im Ruhrgebiet!

**Marie, 18, Hamburg**

Ich wohne in Hamburg, aber meine Mutter kommt aus Schwaben in Süddeutschland – und die Schwaben sind berühmt für ihre Spätzle. Spätzle sind ähnlich wie Nudeln. Meine Mutter macht sie selbst, fast jedes Wochenende. Sie braucht für Spätzle nur Eier, Mehl, Wasser und Salz ... und natürlich etwas Zeit. Käsespätzle mit Salat mag ich besonders gern, aber Spätzle mit Fleisch und Soße sind auch lecker.

**Alexander, 25, Innsbruck**

Ich esse sehr gern Kaiserschmarrn, besonders im Winter. Das ist so lecker! Meine Oma macht den Kaiserschmarrn perfekt! Wir essen ihn bei allen Festen und manchmal auch am Sonntag. Für Kaiserschmarrn brauche ich Mehl, Milch, Eier und Zucker und natürlich auch ein Früchtekompott – das ist so ähnlich wie Marmelade. Der Kaiserschmarrn ist ähnlich wie Pfannkuchen.

**Michaela, 28, Zürich**

Ich esse an meinem Geburtstag immer Zürcher Geschnetzeltes – im Restaurant oder ich kische es selbst. Für Zürcher Geschnetzeltes brauche ich Fleisch, Zwiebeln, Sahne und Wein – und meistens auch Champignons. Die Soße schmeckt super und zusammen mit Rösti noch besser. Es ist ein Gericht aus Kartoffeln und passt perfekt zum Geschnetzelten!



- d** Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt zwei Texte. Was sagen die Leute? Machen Sie Notizen und berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.
- e** Was isst man in Ihrem Land / Ihrer Region? Bringen Sie Fotos von einem typischen Gericht mit und berichten Sie: Was brauchen Sie für das Gericht? Wann essen Sie das?

Das Gericht heißt ... Ich brauche für ... Fleisch, Tomaten und Paprika. Ich esse das am Wochenende.

Guten Tag!

1 Deutsch international. Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.



1

1. die ___ D ___



2

2. der ___ E ___



3

3. die _ U _____



4. das ___ T _____



5

5. die ___ S ___



6

6. das ___ C ___



7

7. das ___ H



Hallo! Tschüs!

2 a Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.

Tschüs, Jakob. | Ich heiße Jakob. | Danke, gut. Und dir? | Wie geht's?



Hallo Tina! Wie geht's?

Auch gut, danke.



Hallo, ich bin Anna.

Hallo! _____



Tschüs!

Bis bald!

b Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann laut.



1.1-2

Dialog 1

_____ Entschuldigung. Wie heißt du?

_____ Kilian.

_____ Hallo Valentin, ich bin Kilian.

1 _____ Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

_____ Auch gut, danke.

_____ Hallo Jakob! Wie geht's?

_____ Hallo Conny!

_____ Sehr gut, danke. Und dir?

c Ergänzen Sie.

1. ○ Hallo, ich heiße Nina. Wie _____ du? ● Ich _____ Emma.
 2. ○ Ich bin Julia. Und wer _____ du? ● Ich _____ Klara.
 ○ Entschuldigung, wie _____ ? ● Klara.
 3. ○ Hallo Klara! Wie _____ ? ● Danke, _____. Und _____ ?
 ○ _____, danke!

d Ordnen Sie zu.

Ganz gut. | Gut, danke. | Sehr gut!

Wie geht's? ☺ ☺



☺



Lernen Sie wichtige Fragen und Antworten auswendig.

- Wie geht's? ● Danke, gut.
 ○ Wie heißt du? ● Ich heiße ...

Guten Tag! Auf Wiedersehen!**3 a** Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Guten Abend! | Gute Nacht! | Auf Wiedersehen! | Guten Morgen! | Ciao! | Guten Tag!



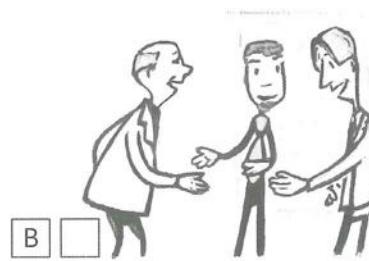
1. _____ 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____ 6. _____

**b** Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.

1.3-6

**c** Hören Sie noch einmal: formell **Sie** oder informell **du**? Kreuzen Sie an.

1. Sie du 2. Sie du 3. Sie du 4. Sie du

d **Sie** oder **du**? Ergänzen Sie.

1. ○ Guten Tag. Ich heiße Tobias Lang. Wie heißen _____?

● Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.

2. ● Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist _____?

△ Ich heiße Daniel.



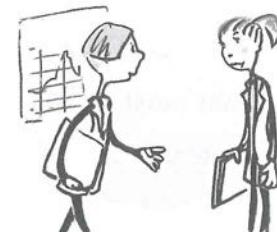
3. △ Entschuldigung, wie heißen _____, bitte?

▲ Ich bin Maria Manzoni. Wer sind _____?

△ Mein Name ist Daniel Beck.

4. ▲ Wie heißt _____? Ich bin Maria.

● Ich bin Pia.

**e** Ergänzen Sie.

1. ○ Hallo, ich bin Maria. Und das _____
Klara.

● Entschuldigung, wie _____ du?
○ Klara.

2. ○ Guten Tag! Mein Name _____ Tina Kleber.

● Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.
○ Entschuldigung, wie _____ Sie?
● Grams, Anne Grams.

3. ○ Guten Abend. Ich heiße Daniel Beck. Und
wer _____ Sie?

● Mein _____ ist Tina Kleber. Das
_____ meine Kollegin Frau Hernandez.

4. ○ Guten Morgen. Mein Name _____ Anne.

Und wer _____ du?
● Ich _____ Daniel. Wie geht's?
○ Danke, gut.

Woher kommen Sie?

4 a Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Wie heißen Sie? <u>F</u> | A Aus Irland. Und Sie? |
| 2. Woher kommen Sie? _____ | B Englisch und Deutsch. |
| 3. Wo wohnen Sie? _____ | C Emilia. |
| 4. Welche Sprachen sprechen Sie? _____ | D In Stuttgart. Und Sie? |
| 5. Wer bist du? _____ | E Aus Brasilien. Und du? |
| 6. Woher kommst du? _____ | F Mein Name ist Victoria Kunze. |
| 7. Wo wohnst du? _____ | G In Berlin. Und du? |

b Wer? Wie? Wo? Woher? Ergänzen Sie.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Ich bin Emma Reiter. Und <u>wer</u> sind Sie? | <input checked="" type="radio"/> Ich bin Beate Kutschera. |
| 2. <input type="radio"/> Ich wohne in Salzburg. _____ wohnen Sie? | <input checked="" type="radio"/> Auch in Salzburg. |
| 3. <input type="radio"/> Ich bin Peter. _____ heißt du? | <input checked="" type="radio"/> Michaela. |
| 4. <input type="radio"/> _____ kommst du? | <input checked="" type="radio"/> Ich komme aus Deutschland. |

c Ergänzen Sie.

ich | du | er | sie | Sie

1. Niko kommt aus Österreich. Er wohnt in Innsbruck.
2. Wie heißt _____?
 _____ heiße Maria.
3. Das ist Vanessa. _____ kommt aus Deutschland, aus Bonn.
4. Wo wohnen _____?
 In Bern.

d Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	_____	_____	_____	_____
du	_____	_____	<u>kommt</u>	_____
er/es/sie	_____	_____	_____	_____
wir	_____	_____	_____	_____
ihr	<u>heißt</u>	<u>wohnt</u>	_____	_____
sie/Sie	_____	_____	_____	<u>sind</u>

e Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich heißen heißt heiße Pia und ich kommt komme kommen aus Hamburg.
2. Hamburg bin ist sind in Deutschland.
3. Wo wohnen wohnst wohnt du?
 Ich wohne wohnen wohnt in Zürich.
4. Wer bist ist sind Sie?
 Mein Name ist bin sind Nina Weber.
5. Woher komme kommst kommen Sie, Frau Weber?
 Aus Frankfurt.

**5 a** Hören Sie die Fragen und schreiben Sie Ihre Antworten.

1.7

1. Ich

**b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie die Antworten.**c** Schreiben Sie die Fragen mit *du* zu den Antworten.

1. _____ ? Fabio.
2. _____ ? Aus Rom.
3. _____ ? In Frankfurt.

**d** Wählen Sie.**A** Ergänzen Sie die Sätze mit den Verben unten.

Achten Sie auf die richtige Form.

1. Ich heiße Beate Kutschera. Und wie heißen Sie?

Mein Name _____ Emma Reiter.

2. Ich _____ in Berlin. Und wo _____ du?

In Salzburg.

3. Woher _____ Sie? Aus England?

Nein, ich _____ aus Australien.

4. Das ist Fabio. Er _____ aus Italien.

Und wo _____ er?

In Frankfurt.

B Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

e Aussagesatz und W-Frage. Ordnen Sie die Sätze in die Tabelle.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. in Berlin / wohnen / ich / . | 5. heißen / er / Peter / . |
| 2. Sie / heißen / wie / ? | 6. kommen / woher / du / ? |
| 3. sein / wer / du / ? | 7. sein / mein Name / Nina / . |
| 4. ich / aus Moskau / kommen / . | 8. du / wohnen / wo / ? |

Aussagesatz

1. Ich	wohne	in Berlin.

W-Frage

2. Wie	heißen	Sie?

Verb

f Lesen Sie den Chat. Ergänzen Sie die Informationen.

Hallo! Mein Name ist Aylin. Ich komme aus Berlin.

Hallo Aylin! Du kommst aus Berlin – das ist super.
Ich wohne in Berlin!

Hallo Berlin! Wie heißt du?

Oh, Entschuldigung! Ich heiße Sarah.

😊 Sarah – das ist schön! Woher kommst du?

Ich komme aus Frankfurt. 😊

???? Wer bist du?

Ich bin Nils! Hallo Sarah, hallo Aylin!
Und, Sarah, woher kommst du?

Ich komme aus Stuttgart.

😊 Und ich wohne in Stuttgart!

😊 Nils, wohnst du auch in Stuttgart?

Nein, ich wohne in Frankfurt ...



Aylin

Wo? _____

Woher? _____



Sarah

Wo? _____

Woher? _____



Nils

Wo? _____

Woher? _____

Zahlen und Buchstaben

6 a Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

1.8



b Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

null: 03: drei

sechs: _____

8: _____

elf: _____

14: _____

siebzehn: _____

20: _____



c Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.

1.9

1. 2 - 4 -

3. _____

2. _____

4. _____



d Welche Nummer hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.10

1. 0175 - 34 89 6792. 040 - 56 12 143. 0174 - 90 34 89 044. 99 84 14 35 0175 - 34 88 679 040 - 56 12 24 0173 - 90 34 89 04 79 84 14 35

e Wie ist die Nummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

A Telefonnummern

Doktor Böhm: _____

Katharina: 0155 - 19 57 46 23

Attila Kortulus: _____

Frau Stern: 0341 - 65 47 13 07

Klaus Betleff: _____

Mario: 0173 - 40 40 33 91

Mario: _____

Klaus Betleff: 0221 - 34 05 71

Frau Stern: _____

Attila Kortulus: 0171 - 89 89 56 66

Katharina: _____

Doktor Böhm: 37 45 90 01

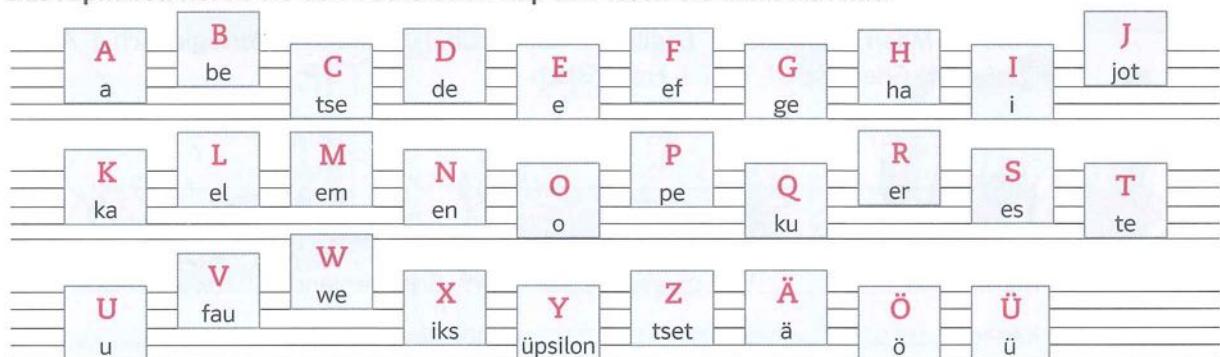
B Telefonnummern

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Böhm?

Die Nummer ist ...

7 a Das Alphabet. Hören Sie den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.

1.11



1.12

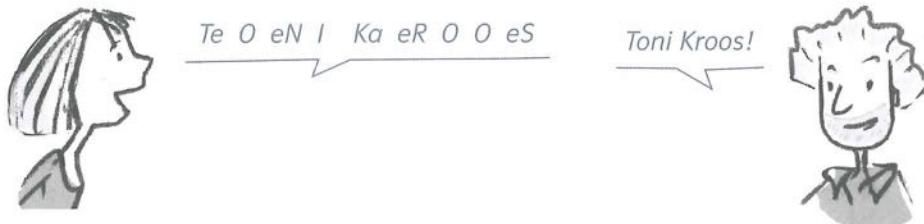
b Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

c Wie bitte? Schreiben Sie die Sätze.

1. noch / bitte / einmal / Entschuldigung / , / .
2. nicht / ich / Das / verstehe / .
3. bisschen / ein / Bitte / langsamer / .

d Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen nennen die Namen.



e Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Nachname? _____

Länder und Sprachen

8

a Ordnen Sie die Länder zu.

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Frankreich
6. Mexiko
7. Griechenland
8. Thailand
9. Portugal
10. Polen



**b** Notieren Sie die Sprachen.

Polnisch | Maori | Englisch | Englisch | Italienisch | Spanisch | Portugiesisch | Arabisch |
Ungarisch | Griechisch | Thai | Französisch

- | | | | |
|--------------|-------|------------------|-------|
| 1. Portugal: | _____ | 6. Thailand: | _____ |
| 2. Ungarn: | _____ | 7. Italien: | _____ |
| 3. Polen: | _____ | 8. Tunesien: | _____ |
| 4. Mexiko: | _____ | 9. Griechenland: | _____ |
| 5. Kanada: | _____ | 10. Neuseeland: | _____ |

**c** Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

Woher kommen Sie?

- | | |
|------------------|---|
| 1. Aus der _____ | A USA/Niederlanden/... |
| 2. Aus _____ | B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/... |
| 3. Aus dem _____ | C Deutschland/Spanien/Syrien/China/Dänemark/... |
| 4. Aus den _____ | D Irak/Iran/Libanon/Jemen/... |

d Schreiben Sie fünf Sätze. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Woher Ben Ich lernt Das ist spreche kommst wohnt	Wo in Amsterdam. er? du? Caroline Wolters. Spanisch.
--	--

1. Woher kommst du? _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

**e** Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.

1.13-14

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Name: <u>Lorena Steiner</u> | 2. Name: _____ |
| Land: _____ | Land: _____ |
| Stadt: _____ | Stadt: _____ |

**f** Schreiben Sie kurze Texte zu den Personen in 8e.

Sie heißt Lorena Steiner. Sie ...

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.

Ich kann grüßen, mich vorstellen und mich verabschieden.

KB
2b, 3bÜB
2a-c, 3**R2** Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre“ Person vor.**A** Tim Rogers

USA

New York

B Nadjla Smirnova

Russland

Moskau

Ich kann über mich und andere sprechen.

KB
5, 8cÜB
5, 8e-f**R3** Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.

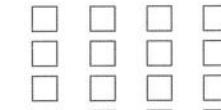
KB
6c, 7cÜB
6e, 7e**Außerdem kann ich ...**

- ... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.
- ... einfache Informationen über Personen verstehen.
- ... die Zahlen von 0-20 nennen und verstehen.
- ... buchstabieren.
- ... Länder und Sprachen nennen und verstehen.
- ... einen kurzen Text über mich und andere schreiben.

KB
2b, 3bÜB
2c-d

4a, 8a

4, 5f, 8e



6

6
7a, b, d

8

8a-c
8f

sich vorstellen

der Name, -n _____

mein (*Mein Name ist ...*) _____dein (*Wie ist dein Name?*) _____Ihr (*Wie ist Ihr Name?*) _____

der Vorname, -n _____

der Nachname, -n _____

buchstabieren _____

heißen _____

sein, er ist _____

wohnen _____

in (*Ich wohne in ...*) _____

die Stadt, -e _____

wie (*Wie heißt du?*) _____wer (*Wer bist du?*) _____wo (*Wo wohnst du?*) _____woher (*Woher kommst du?*)
du? _____

Das ist Herr/Frau ... _____

die E-Mail-Adresse, -n _____

die Handynummer, -n _____

die Telefonnummer, -n _____

grüßen und verabschieden

Hallo! _____

Guten Morgen. _____

Guten Tag. _____

Guten Abend. _____

Gute Nacht. _____

Tschüs. _____

Ciao. _____

Bis bald! _____

Auf Wiedersehen. _____

nach dem Befinden fragen

Wie geht's? _____

Sehr gut. _____

Danke, gut. _____

Ganz gut. _____

Zahlen

die Zahl, -en _____

null _____

eins _____

zwei _____

drei _____

vier _____

fünf _____

sechs _____

sieben _____

acht _____

neun _____

zehn _____

elf _____

zwölf _____

dreizehn _____

vierzehn _____

fünfzehn _____

sechzehn _____

siebzehn _____

achtzehn _____

neunzehn _____

zwanzig _____

Länder und Sprachen

Deutschland _____

Österreich _____

die Schweiz _____

das Land, -er _____

kommen _____

aus (*Er kommt aus Spanien.*)
Spanien.) _____

die Sprache, -n _____

lernen _____

sprechen, er spricht _____

Welche Sprachen
sprechen Sie?
Sie? _____

Deutsch _____

im Kurs

fragen	_____
die Antwort, -en	_____
hören	_____
lesen, er liest	_____
machen	_____
notieren	_____
raten, er rät	_____
sagen	_____
sammeln	_____
schreiben	_____
spielen	_____
zuordnen	_____
der Partner, -	_____
die Partnerin, -nen	_____

die Person, -en

der Text, -e

das Wort, -er

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Autobahn, -en	_____
die Flasche, -n	_____
der Kindergarten, -	_____
der Koffer, -	_____
Entschuldigung, noch einmal, bitte.	_____
Wie bitte?	_____
Das versteh ich nicht.	_____
Bitte ein bisschen langsamer.	_____

Wichtig für mich:

Wichtige Fragen: Ergänzen Sie die W-Wörter.

1. _____ heißen Sie? 3. _____ wohnen Sie?
 2. _____ kommen Sie? 4. _____ ist das?

Was sagen Sie? Notieren Sie.

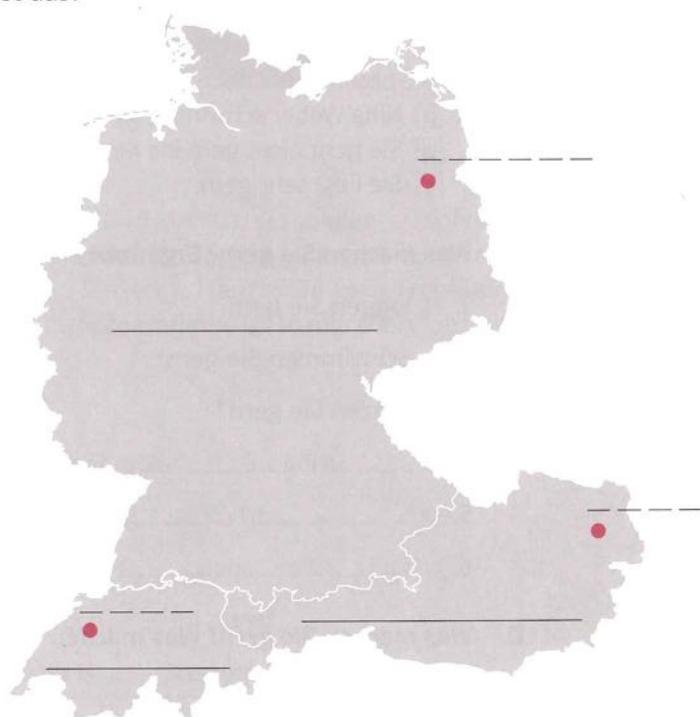
08:10

13:20

Guten Morgen! _____

19:30

23:40

**Welche Länder sind das? Wie heißen die Städte?
Notieren Sie.**

Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese gern.
 b Ich fotografiere gern.



2. a Ich singe gern.
 b Ich höre gern Musik.



3. a Wir reisen gern.
 b Wir joggen gern.



4. a Ich koche sehr gern.
 b Ich gehe gern ins Kino.



5. a Wir schwimmen gern.
 b Wir tanzen sehr gern.



6. a Ich wohne gern in Spanien.
 b Ich lerne gern Spanisch.



b Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1.15–17



1. a Nina Weber schwimmt gern.
 b Sie geht nicht gern ins Kino.
 c Sie liest sehr gern.



2. a Niklas Jamek reist sehr gern.
 b Er hört nicht so gern Musik.
 c Er fotografiert gern.



3. a Julia Rossi tanzt nicht gern.
 b Sie joggt sehr gern.
 c Sie singt gern.

2 a Was machen Sie gern? Ergänzen Sie die Verben.

1. Joggen Sie gern?
2. Schwimmen Sie gern?
3. Tanzen Sie gern?
4. _____ Sie gern?
5. _____ Sie gern Musik?
6. _____ Sie gern ins Kino?

- Ja, ich jogge sehr gern.
- Ja, ich _____ gern.
- Ja, ich _____ sehr gern.
- Nein, ich kuche nicht so gern.
- Ja, sehr gern.
- Nein, nicht so gern.

b Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Schreiben Sie.

Ich _____ gern. Ich _____ nicht gern.

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Sophie arbeitet <u>B</u> | A Fußball. |
| 2. Betty liest _____ | B am Wochenende. |
| 3. Kaan und Sophie kochen _____ | C Französisch. |
| 4. Sophie spricht _____ | D ein Buch von Daniel Kehlmann. |
| 5. Peter spielt _____ | E Spaghetti. |

b Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.



1. a Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher.
 b Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.



2. a Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen.
 b Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen.



3. a Er spielt gern Fußball und er ist super!
 b Sie spielt gern Fußball und sie ist super!

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| 1. Ich <input type="checkbox"/> reist <input checked="" type="checkbox"/> reise gern. | 5. Tom und Markus <input type="checkbox"/> spielen <input checked="" type="checkbox"/> spielt gern. |
| 2. Tom <input type="checkbox"/> kocht <input type="checkbox"/> kochen nicht gern. | 6. Und du? <input type="checkbox"/> Joggst <input checked="" type="checkbox"/> Joggt du gern? |
| 3. Nina <input type="checkbox"/> singst <input checked="" type="checkbox"/> singt sehr gern. | 7. <input type="checkbox"/> Tanzen <input checked="" type="checkbox"/> Tanzt Sie gern, Frau Grams? |
| 4. Wir <input type="checkbox"/> lese <input checked="" type="checkbox"/> lesen nicht gern. | 8. <input type="checkbox"/> Fotografierst <input checked="" type="checkbox"/> Fotografiert ihr gern? |

d Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.

- | | |
|--|---|
| 1. Julia schwimm <u>t</u> gern. | 6. Fotografier <u>en</u> ihr gern? |
| 2. Julia und Nina jogg <u>en</u> gern. | 7. Ich sing <u>e</u> nicht. |
| 3. Niklas geh <u>en</u> gern ins Kino. | 8. Wir les <u>en</u> viel. |
| 4. Er tanz <u>en</u> nicht gern. | 9. Koch <u>en</u> ihr gern? |
| 5. Nina und Niklas hör <u>en</u> gern Musik. | 10. Reis <u>en</u> Sie gern, Herr Hansen? |

e Ergänzen Sie die Tabelle.

	spielen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	<u>spiele</u>			
du			<u>liest</u>	
er/es/sie				<u>spricht</u>
wir		<u>arbeiten</u>		
ihr			<u>liest</u>	
sie/Sie	<u>spielen</u>			

f Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich _____ (lesen) nicht so gern.
2. Und du? (lesen) _____ du gern? Und (tanzen) _____ du gern?
3. Andrea _____ (spielen) gern Fußball und sie _____ (lesen) auch gern.
4. Sophie und Tom _____ (joggen) nicht gern. Aber sie _____ (schwimmen) gern.
5. Tom _____ (gehen) gern ins Kino und er _____ (hören) gern Musik.
6. Und ihr, Markus und Peter, _____ (kochen) ihr gern?
7. Nina und ich, wir _____ (reisen) gern. Und wir _____ (fotografieren) gern.
8. Wer _____ (sprechen) Spanisch? Du, Sophie?

g Schreiben Sie Sätze.

1. Boris / gern / tanzen / . Boris tanzt gern.
2. Eva / nicht so gern / lesen / .
3. Nina / morgen / arbeiten / .
4. Eva und Nina / gern / reisen / .
5. Eva / sprechen / gut / Deutsch / .
6. Boris / nicht gern / kochen / .

Gehen wir ins Kino?

4 a Schreiben Sie die Wochentage.

7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So

b Welche Tage sind in Deutschland Arbeitstage? Welche Tage gehören zum Wochenende? Sortieren Sie.**Arbeitstage**

Wochenende

c Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie . oder ? .

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Hören Sie gern Musik? _____ | ● Ja, sehr gern _____ Und Sie _____ |
| 2. <input type="radio"/> Gehen Sie gern ins Kino? _____ | ● Nein, nicht so gern _____ Und Sie _____ |
| 3. <input type="radio"/> Kochen wir am Wochenende? _____ | ● Ja, gern _____ |
| 4. <input type="radio"/> Joggen wir morgen? _____ | ● Nein, das geht leider nicht _____ |
| 5. <input type="radio"/> Sprichst du Englisch? _____ | ● Ja, und du _____ |

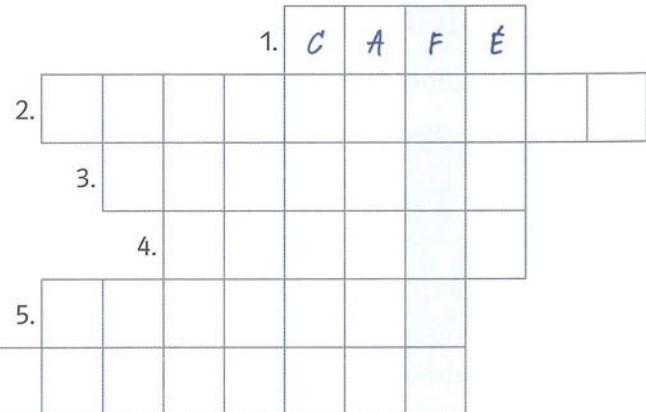
**d Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann mit.**

1.18

**e Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1.19

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. <input type="radio"/> Was machen wir am Samstag? ↘ | ● Wir gehen ins Kino. ↘ |
| 2. <input type="radio"/> Was machen Sie am Sonntag? ↘ | ● Ich lese ein Buch. ↘ |
| 3. <input type="radio"/> Wann joggst du? ↘ | ● Am Montag und am Donnerstag. ↘ |
| 4. <input type="radio"/> Kochen wir am Sonntag Spaghetti? ↗ | ● Ja, gern. ↗ |
| 5. <input type="radio"/> Was machst du am Wochenende? ↘ | ● Ich arbeite am Wochenende. ↘ |
| 6. <input type="radio"/> Spielst du gern Fußball? ↗ | ● Nein, nicht so gern. ↗ |

5 a Ergänzen Sie und notieren Sie das Lösungswort.

Lösungswort: _____

**b Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.**

1.20-22

- | | | |
|--------------|--|--|
| 1. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Mittwoch | <input type="checkbox"/> ins Kino. |
| | <input type="checkbox"/> am Donnerstag | <input type="checkbox"/> ins Café. |
| | <input checked="" type="checkbox"/> am Freitag | <input type="checkbox"/> ins Museum. |
| 2. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Freitag | <input type="checkbox"/> ins Theater. |
| | <input type="checkbox"/> am Samstag | <input type="checkbox"/> ins Restaurant. |
| | <input type="checkbox"/> am Montag | <input type="checkbox"/> ins Museum. |
| 3. Sie gehen | <input type="checkbox"/> am Sonntag | <input type="checkbox"/> ins Schwimmbad. |
| | <input type="checkbox"/> am Dienstag | <input type="checkbox"/> ins Stadion. |
| | <input type="checkbox"/> am Samstag | <input type="checkbox"/> ins Restaurant. |

c Ordnen Sie die Dialoge in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie.**Dialog A**

- _____ Ja, das geht.
 _____ Super.
 _____ Am Montag? Das geht leider nicht.
 Am Dienstag?
 1 Gehen wir am Montag ins Schwimmbad?

Dialog B

- _____ Ja, super.
 _____ Ja, gern. Wann?
 _____ Am Samstag?
 _____ Am Freitag? Das geht leider nicht.
 _____ Gehen wir ins Theater?
 _____ Am Freitag?

d Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen / ?
2. ihr / am Mittwoch / Deutsch / lernen / ?
3. du / am Donnerstag / Spaghetti / kochen / ?
4. wir / am Freitag / joggen / ?
5. du / am Samstag / ins Café / kommen / ?
6. Sie / am Sonntag / ins Stadion / gehen / ?

Gehen wir am Dienstag ins Museum?

Mein Beruf

6 Ergänzen Sie die Artikel.

- | | | | |
|---------------------|----------------|------------------|----------------|
| 1. _____ Taxifahrer | _____ Auto | _____ Schlüssel | _____ Straße |
| 2. _____ Studentin | _____ Computer | _____ Buch | _____ Stift |
| 3. _____ Ärztin | _____ Spritze | _____ Medikament | _____ Tablette |
| 4. _____ Kellner | _____ Glas | _____ Rechnung | _____ Geld |

7 a Welcher Artikel passt? Ordnen Sie die Wörter zu.

Universität | Arzt | Zimmer | Studentin | Wochenende | Kurs | Jahr | Patient | Tag |
 Stunde | Krankenhaus | Woche | Kino | Restaurant | Kilometer | Seminar | Krankenpfleger

der	das	die
		<i>Universität,</i>

b Ergänzen Sie die Zahlen.

achtzig | dreißig | hundert | neunzig | sechzig | fünfzig | vierzig | -zehn | zwanzig | siebzig

- 10 zehn 20 _____ 30 _____ 40 _____ 50 _____
 60 _____ 70 _____ 80 _____ 90 _____ 100 _____

**c Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.**

1.23

A 27 siebenundzwanzig

E _____

B _____

F _____

C _____

G _____

D _____

H _____

**d Spielen Sie mit zwei Würfeln.
Sprechen Sie die Zahlen.**

Würfel 1



Würfel 2



Zweiundfünfzig.

**e Lesen Sie die Zahlen laut. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

1.24

A 984

C 7.532

E 611

G 30.290

I 2.015

B 8.349

D 304

F 52.351

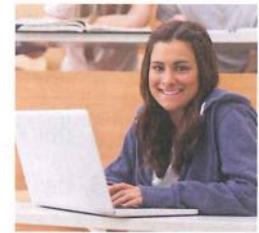
H 1.024

J 65.271

f Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a und lösen Sie die Aufgaben.**Text A: Ordnen Sie zu.**

1. Amina Mazin ist _____
 2. Die Universität ist _____
 3. Sie lernt _____
 4. Sie arbeitet am Samstag _____

- A sehr groß.
 B am Nachmittag.
 C im Kino.
 D Studentin.

**Text B: Lesen Sie die Sätze und korrigieren Sie die falschen Angaben.**

1. Leon Schöppé ist Taxifahrer von Beruf.
 2. Er arbeitet in drei Restaurants.
 3. Er hat am Abend und am Wochenende frei.
 4. Er arbeitet am Montag und am Dienstag.

Kellner _____

**Text C: Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.**

1. Was ist Fabian Höflinger von Beruf? _____
 2. Wo arbeitet Herr Höflinger? _____
 3. Wie viele Kilometer fährt er? _____
 4. Wann hat er frei? _____

- A 68.000 pro Jahr.
 B Bei „Taxi Zentral“.
 C Am Freitag.
 D Taxifahrer.

**Text D: Ergänzen Sie.**

Zimmer | Wochenende | Ärztin | Krankenhaus

Magda Donat ist (1) _____. Sie arbeitet im (2) _____.
 Das Krankenhaus hat 480 (3) _____. Ärzte arbeiten auch
 am (4) _____ und nachts.



8 a Ordnen Sie zu und markieren Sie die Pluralendungen.

Ärzte | Tabletten | Berufe | Bücher | Restaurants | Stunden | Kinos | Zimmer | Tage | Wochen |
 Taxifahrer | Schlüssel | Wörter | Häuser | Cafés

Singular	Plural	Singular	Plural
der Schlüssel	<u>die Schlüssel</u>	die Woche	_____
der Taxifahrer	_____	die Stunde	_____
das Zimmer	_____	die Tablette	_____
der Beruf	_____	das Wort	_____
der Arzt	_____	das Buch	_____
der Tag	_____	das Haus	_____
das Kino	_____		
das Café	_____		
das Restaurant	_____		

b Schreiben Sie die Pluralformen.

1. der Stift - die Stifte 4. das Auto - _____ 7. die Straße - _____
 2. der Kurs - _____ 5. das Glas - _____ 8. das Schwimmbad - _____
 3. das Taxi - _____ 6. das Jahr - _____ 9. der Kilometer - _____

9 a Wie heißen die Berufe? Notieren Sie und ergänzen Sie in Ihrer Sprache.

der/die Handwerker/in | der/die Polizist/in | der/die Elektriker/in | der Koch / die Köchin |
 der/die Erzieher/in | der/die Journalist/in | der/die Mechaniker/in | der/die Jurist/in



1. der Handwerker 3. _____ 5. _____ 7. _____



2. die _____ 4. _____ 6. _____ 8. _____

b Notieren Sie drei wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

c Berufe: Männer und Frauen. Ergänzen Sie die Wörter.

1. der Arzt / die Ärztin
 2. der Student / _____
 3. _____ / die Köchin
 4. der Lehrer / _____

5. der Kellner / _____
 6. _____ / die Verkäuferin
 7. der Polizist / _____
 8. _____ / die Architektin

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Emily bin ist sind Studentin.
 2. Wann habe hast hat Leon frei?
 3. Hast Hat Haben du ein Hobby?
 4. Sophie und Betty bist seid sind Ärztinnen.
 5. Ich habe hast hat am Wochenende frei.
 6. Ist Sind Seid ihr Freundinnen?

7. Was ist sind seid Sie von Beruf?
 8. Wir bin seid sind Lehrer.

G**Plural**

die Ärztin – die Ärztinnen
 die Köchin – die Köchinnen

e Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Was bist du von Beruf? (sein)
 2. Wo _____ du? (arbeiten)
 3. Frau Miller _____ Verkäuferin. (sein)
 4. Sie _____ in Berlin. (arbeiten)

5. Ich _____ viele Freunde. (haben)
 6. Sie _____ Studenten. (sein)
 7. Wir _____ heute nicht. (arbeiten)
 8. Wir _____ frei. (haben)

**f** Wählen Sie.**A Und Sie? Schreiben Sie die Sätze.**

1. Ich bin _____.
 2. Ich arbeite bei _____.
 3. Ich arbeite von _____ bis _____.
 4. Ich habe am _____ frei.

B Schreiben Sie mit den Informationen einen kurzen Text.

Paula Santos
 Lehrerin
 arbeiten: von Montag bis Freitag
 freihaben: am Wochenende



Artikel lernen

10 Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural? Machen Sie eine Tabelle.

Artikel	Wort	Plural

**11 a** **der, das oder die?** Markieren Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel.

- | | | | |
|----------------------|---------------------|------------------|------------------|
| 1. <u>die</u> Ärztin | 5. _____ Schwimmbad | 9. _____ Auto | 13. _____ Arbeit |
| 2. _____ Kino | 6. _____ Student | 10. _____ Schule | 14. _____ Woche |
| 3. _____ Tag | 7. _____ Architekt | 11. _____ Taxi | 15. _____ Beruf |
| 4. _____ Stunde | 8. _____ Restaurant | 12. _____ Jahr | |

**Nomen und Artikel**

Notieren Sie Nomen und Artikel immer zusammen und mit drei Farben:
der, das und die.

- b** Arbeiten Sie mit dem Lernwortschatz in Kapitel 1 und 2. Markieren Sie alle Nomen mit Artikel in der passenden Farbe.

- c** Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie alle Nomen aus Kapitel 1 und 2 mit Artikel auf Karten. Legen Sie die Karten in die Mitte. Eine/er liest das Nomen ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer antwortet zuerst richtig? Er/Sie bekommt die Karte. Dann nimmt der/die Nächste eine Karte und liest vor.



Neu im Club

- 12 a** Welche Wörter passen zu den Fragen? Notieren Sie. Manche Wörter passen nicht.

Vorname | Nachname | weiblich | männlich | Hausnummer | Geburtsdatum | E-Mail |
Telefonnummer | Wohnort | Straße | Firma | Schule | Postleitzahl | Familienname

1. Wie heißen Sie? Vorname,

2. Wo wohnen Sie?

3. Wo arbeiten Sie?

- b** Lesen Sie und ergänzen Sie die Daten im Formular.

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1990 in Berlin geboren. Er wohnt schon drei Jahre in Wien. Er ist Informatiker und arbeitet in einem Krankenhaus.

Vorname	<input type="text"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachname	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnort	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Beruf	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>



- c** Hören Sie das Gespräch. Was ist richtig? Markieren Sie die richtigen Informationen.

1.25

Vorname	<u>Eli / Elias</u>	<input type="checkbox"/>
Nachname	<u>Mauer / Maurer</u>	<input type="checkbox"/>
Straße, Hausnummer	<u>Parkstraße 7 / Parkstraße 17</u>	<input type="checkbox"/>
Postleitzahl, Wohnort	<u>80734 München / 80724 München</u>	<input type="checkbox"/>
E-Mail-Adresse	<u>elias.maurer@gmx.de / elias_maurer@gmx.com</u>	<input type="checkbox"/>
Telefon-/Handynummer	<u>0175 - 89 45 78 32 / 0175 - 98 74 22 43</u>	<input type="checkbox"/>

R1 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**A**

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.
reisen, lesen, schwimmen, tanzen

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.

Das machen Sie:

☺ kochen ☺ joggen ☺ fotografieren, singen

kochen, fotografieren, joggen, singen
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.

☺ reisen, schwimmen ☺ lesen ☺ tanzen

Das machen Sie:

Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt. Antworten Sie.

B

Q Ich kann über Hobbys sprechen.



KB
1-3

ÜB
1-3a

R2 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.26-27

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
1. Monika Schulz	<input type="checkbox"/> Technikerin <input type="checkbox"/> Taxifahrerin	<input type="checkbox"/> Dienstag bis Samstag <input type="checkbox"/> Montag bis Freitag	<input type="checkbox"/> Sonntag und Montag <input type="checkbox"/> am Wochenende
2. Cem Atan	<input type="checkbox"/> Student <input type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> auch am Wochenende <input type="checkbox"/> Montag bis Donnerstag	<input type="checkbox"/> Mittwoch bis Freitag <input type="checkbox"/> Montag und Dienstag

Q Ich kann einfache Informationen über Beruf,
Arbeitszeit und Freizeit verstehen.



KB
7a, 7c-d

ÜB
7f, 9a-c

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Was bist du von Beruf? _____ | A Am Wochenende: Samstag und Sonntag. |
| 2. Wann arbeitest du? _____ | B An der Universität in Berlin. |
| 3. Wo arbeitest du? _____ | C Von Montag bis Freitag. |
| 4. Wann hast du frei? _____ | D Architektin. |

Q Ich kann über Arbeit, Beruf und Arbeitszeiten
sprechen und schreiben.



KB
7d, 9

ÜB
9f

Außerdem kann ich ...

- Q ... die Wochentage verstehen und benennen.
- Q ... mich verabreden.
- Q ... die Zahlen ab 20 verstehen und nennen.
- Q ... Informationen in Wörterbüchern finden.
- Q ... mit Strategien Nomen und Artikel lernen.
- Q ... ein Formular ausfüllen.



KB
4a, 5

ÜB
4a-b, 5b

5

ÜB
5c-d

7b

ÜB
7b-e

10

ÜB
10

11

ÜB
11

12

ÜB
12



der Friseur, -e ♂
die Friseurin, -nen ♀

in der Freizeit

das Hobby, -s	
das Buch, -er	
das Café, -s	
der Computer, -	
die Verabredung, -en	
wann (<i>Wann gehen wir ins Café?</i>)	
der Freund, -e	
die Freundin, -nen	
die Leute (Pl.)	
der Fußball (Sg.)	
Tennis spielen	
joggen	
das Kino, -s	
das Theater, -	
das Museum, Museen	
die Musik (Sg.)	
das Schwimmbad, -er	
schwimmen	
fotografieren	
das Foto, -s	
kochen	
reisen	
singen	
tanzen	
frei haben, er hat frei	

der Friseur, -e

die Handwerkerin, -nen

der Journalist, -en

die Kellnerin, -nen

der Koch, -e

die Köchin, -nen

der Krankenpfleger, -

das Restaurant, -s

der Kollege, -n

die Kollegin, -nen

die Firma, Firmen

der Lehrer, -

die Schule, -n

der Kurs, -e

die Mechanikerin, -nen

der Polizist, -en

die Studentin, -nen

studieren

die Universität, -en

das Seminar, -e

der Taxifahrer, -

das Taxi, -s

das Auto, -s

fahren, er fährt

die Verkäuferin, -nen

Berufe und Arbeit

arbeiten	
bei (<i>Ich arbeite bei ...</i>)	
der Beruf, -e	
von	
Was sind Sie von Beruf?	
der Arzt, -e	
die Ärztin, -nen	
das Krankenhaus, -er	

Zeit

der Abend, -e

der Nachmittag, -e

der Moment, -e

im Moment

die Stunde, -n

der Tag, -e

die Woche, -n

pro Woche

das Wochenende, -n

der Wochentag, -e

das Jahr, -e

alt

Ich bin ... Jahre alt.

der Termin, -e	_____
morgen	_____
nachts	_____
meistens	_____
noch	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ja	_____
nein	_____
die Notiz, -en (<i>Machen Sie Notizen.</i>)	_____
das Beispiel, -e	_____
der Schlüssel, -	_____
das Wörterbuch, „er	_____
das Zimmer, -	_____
haben, er hat (<i>Ich habe vier Seminare pro Woche.</i>)	_____
passen	_____
suchen	_____
warten	_____
alle	_____
hier	_____
gern	_____
Ich schwimme gern.	_____
gehen	_____
Es geht so.	_____
leider	_____
Das geht leider nicht.	_____
groß	_____
lustig	_____
neu	_____
super	_____
toll	_____
viel	_____
wirklich	_____

Wochentage

Montag	_____
Dienstag	_____
Mittwoch	_____
Donnerstag	_____
Freitag	_____
Samstag	_____
Sonntag	_____

Informationen zur Person

die Information, -en	_____
der Familienname, -n	_____
die Adresse, -n	_____
die Straße, -n	_____
die Hausnummer, -n	_____
die Postleitzahl, -en	_____
der Wohnort, -e	_____
das Geburtsdatum, -daten	_____
der Geburtsort, -e	_____
männlich	_____
weiblich	_____
das Formular, -e	_____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie die Wochentage auf Deutsch in Ihren Kalender.

In Hamburg

1 a Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.

Bahnhof | Fluss | Hafen | Menschen | Schiffe | Städte | Züge



A In Bremen ist – wie in Hamburg – ein Hafen.

Der (1) _____ ist sehr wichtig.

Pro Jahr kommen 6.000 (2) _____.

Der (3) _____ in Bremen heißt

Weser.

B Das ist der (4) _____ von Bremen.

Täglich fahren 530 (5) _____

nach Hamburg, München und in andere

(6) _____. Hier arbeiten 350

(7) _____.

b Was ist das? Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange. Ergänzen Sie dann den Text.



Sie finden den Plural in der Wortliste:
Mensch, der, -en = die Menschen

c Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

1. M*NSCH der Mensch, die Menschen

4. L*ND die Lande

2. B*S*CH*R die Brüder

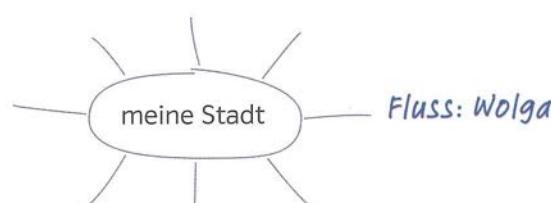
5. K*NZ*RT die Kinder

3. ST*DT die Städte

6. BR*CK* die Brücken

d Was gibt es in Ihrer Stadt?

Notieren Sie.



Die Taxifahrt



2 a Hören Sie das Gespräch im Taxi. Notieren Sie die Reihenfolge.

1.28

- Museum Kirche Theater
 Rathaus Bahnhof



b Wählen Sie.

1.29



A Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie. Spielen Sie dann zu zweit.

Und das? Ist das ein Museum? | Hallo, zum Bahnhof, bitte. | Nein, leider nicht. | Auf Wiedersehen. | Ah, das ist schön. | Hier, bitte. | Sind wir schon da?

Guten Tag!

Hallo,

Ja, gern. Kennen Sie Bremen?

Hier ist das Theater.

Das Theater ist 110 Jahre alt.

Nein, das ist ein Kino, das Kino am Bahnhof.

Ja. Da vorne ist der Bahnhof. Das macht 11 Euro.

Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

c Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und Plural.

das

das

der

Hotel

See

Rathaus

das

der

der

Konzerthaus

Theater

Kirche

die

das

das

Fluss

Bahnhof

Museum

3 Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.

- | | | | |
|--------|--------|--------|--------|
| 17 der | 38 das | 26 die | Schiff |
| 44 der | 58 das | 36 die | Hafen |
| 56 der | 40 das | 58 die | Turm |
| 24 der | 4 das | 46 die | Brücke |
| 53 der | 34 das | 14 die | Kino |
| 50 der | 28 das | 48 die | Taxi |
| 2 der | 27 das | 12 die | Stadt |
| 10 der | 15 das | 30 die | Zug |

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
(20)	(19)	(18)	(17)	(16)	(15)	(14)	(13)	(12)	(11)
(21)	(22)	(23)	(24)	(25)	(26)	(27)	(28)	(29)	(30)
(40)	(39)	(38)	(37)	(36)	(35)	(34)	(33)	(32)	(31)
(41)	(42)	(43)	(44)	(45)	(46)	(47)	(48)	(49)	(50)
(60)	(59)	(58)	(57)	(56)	(55)	(54)	(53)	(52)	(51)

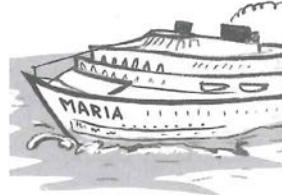
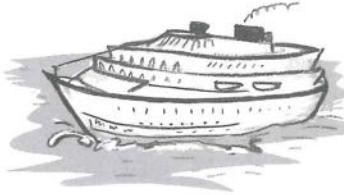
4 a Notieren Sie den bestimmten Artikel. Kreuzen Sie dann *ein* oder *eine* an.

- | | | | |
|-----------------------|---|-------------------|---|
| 1. <u>die</u> Sprache | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 4. _____ Freund | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |
| 2. _____ Film | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 5. _____ Freundin | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |
| 3. _____ Foto | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine | 6. _____ Hotel | <input type="checkbox"/> ein <input checked="" type="checkbox"/> eine |

b Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine* oder *-*.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Das „Metropol“ ist <u>ein</u> Kino. | 4. Taxifahrer ist _____ Beruf. |
| 2. Im Hafen sind _____ Schiffe. | 5. Nina ist _____ Name. |
| 3. Bremen ist _____ Stadt. | 6. Die Schweiz ist _____ Land. |

c Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine*, *-* und *der*, *das*, *die*.



1. Das ist _____ Schiff. _____ Schiff heißt Maria.
2. Das ist _____ Zug. _____ Zug fährt nach Berlin.
3. Bremen ist _____ Stadt in Deutschland. _____ Stadt ist sehr interessant.
4. Das sind _____ Türme. _____ Türme sind sehr hoch.
5. Der Michel ist _____ Kirche. _____ Kirche ist das Symbol von Hamburg.
6. Die Elbe und die Weser sind _____ Flüsse. _____ Flüsse sind sehr breit.
7. Das „Capitol“ ist _____ Kino. _____ Kino ist sehr alt und schön.



5 a Hören Sie. Ist der Vokal lang oder kurz?

1.30

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4. Mittwoch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7. gut	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Sprache	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5. Donnerstag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8. bitte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Land	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Samstag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9. danke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

**c Wählen Sie.**

1.31



A Hören Sie und markieren Sie _ für lang und . für kurz. Sprechen Sie dann nach.

1. a oder ä: fragen – machen – arbeiten
2. e oder ɛ: lesen – sprechen – sehen
3. i oder ɪ: Kino – Film – richtig

B Hören Sie und sprechen Sie nach.

4. o oder ɔ: Foto – Hobby – kommen
5. u oder ʊ: Schule – Kurs – Nummer

Kein Glück?!

**6 a Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Bus | das Fahrrad | das Flugzeug | die S-Bahn | die Straßenbahn | die U-Bahn



1. _____



3. _____



5. _____



2. _____



4. _____



6. _____

b Markieren Sie die Verkehrsmittel. Die anderen Buchstaben bilden die Lösung. Notieren Sie.

Z B U S U F T A X I U B A U T O G F A H R R A D E H Z U G E U B A H N N F L U G Z E U G

Lösung: _____

c Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus 6b? Notieren Sie.

der Bus, die Busse

d Was ist das? Ergänzen Sie e oder -.

- Also, ratet mal: Es ist (1) kein e Straßenbahn und auch (2) kein - Bus.
- (3) Ein - Auto!
- Nein, (4) kein - Auto und auch (5) kein - Fahrrad.
- △ Also, (6) ein - U-Bahn?
- Ja, genau.



- Okay, seht ihr das Bild? Was ist das? Es ist (7) kein - Kirche.
- △ Das sind zwei Türme!
- Nein, (8) kein - Türme und auch (9) kein - Rathaus.
- Was ist es?
- (10) Ein - Brücke! Die Tower Bridge in London.

e Das ist ... Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

1. Das ist kein keine Restaurant, das ist

ein Café



3. Das ist kein keine Turm, das ist



5. Das sind kein keine Fotos, das sind



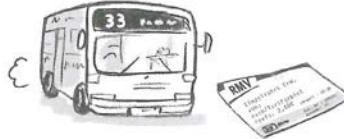
2. Das ist kein keine Straßenbahn, das ist



4. Das sind kein keine Autos, das sind



6. Das ist kein keine Theater, das ist

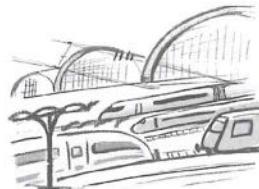
f Was ist auf den Bildern, was nicht? Ergänzen Sie *ein/eine/-* oder *kein/keine*?

1. Auf dem Bild sind _____ Bus und _____ Fahrkarte, aber _____ Fahrrad.

3. Auf dem Bild sind _____ Schiffe, aber _____ Flugzeuge.



2. Auf dem Bild sind _____ Frau und _____ Auto, aber _____ Mann.



4. Auf dem Bild sind _____ Bahnhof und _____ Züge, aber _____ Menschen.

g *ein/eine/-, kein/keine* oder *der/das/die*? Ergänzen Sie.

1. Berlin ist kein Land, Berlin ist eine Stadt.

2. In Bremen ist _____ Hafen. _____ Hafen ist sehr groß.

3. Auf der Straße fahren _____ Autos, aber _____ Züge.

4. ○ Ist das _____ Hotel? ● Nein, das ist leider _____ Hotel.

5. ○ Ist hier _____ Restaurant? ● Ja, _____ Restaurant „Berna“. Es ist sehr schön.

6. ○ Wie heißt _____ Fluss? ● Isar. Hier fahren leider _____ Schiffe.

**h** Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.

In Toledo sind Hotels und Kirchen, aber kein Hafen.

Links, rechts, geradeaus

7 a Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3?

1.32-34



Dialog A: Weg _____

Dialog B: Weg _____

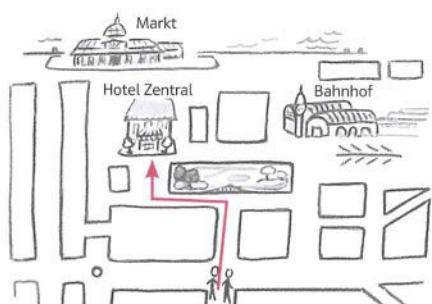
Dialog C: Weg _____

b Hören Sie noch einmal. Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.

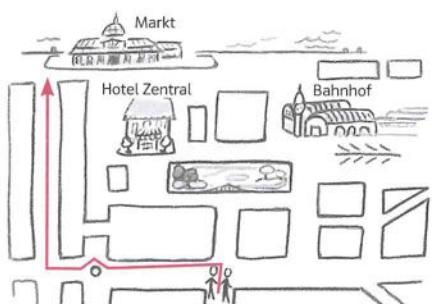
8 a Ergänzen Sie *links, rechts und geradeaus*.



1. Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
● Gehen Sie hier _____ und dann
_____. Gehen Sie immer
_____. Da ist der Bahnhof.
 Vielen Dank.
● Bitte!



2. Hallo, ich suche das Hotel „Zentral“.
● Gehen Sie hier _____. Dort ist der Park.
Da gehen Sie _____ und dann gleich
_____.
 Danke.
● Bitte, gern.



3. Entschuldigung, wo ist bitte der Markt?
● Der Markt? Hier gleich _____ und
geradeaus. Dann gehen Sie _____.
Dann noch mal _____ und Sie sind da.
 Vielen Dank.

b Aufforderungen. Schreiben Sie Sätze.

1. zur U-Bahn / gehen / Sie
2. zu Fuß / gehen / Sie
3. zum Marktplatz / Sie / fahren
4. rechts / gehen / und dann links / Sie

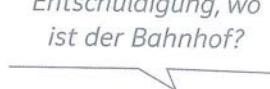
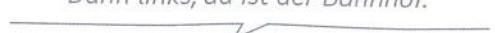
Gehen Sie zur U-Bahn.

c Was soll der Mann machen? Schreiben Sie im Imperativ mit Sie.

1. Gehen Sie links. (links gehen)
Da ist die Straßenbahn, Nummer 42.
2. _____ (fahren zum Bahnhof)
Da fährt die U-Bahn, Nummer 3.
3. _____ (zum Rathaus fahren)
Dort ist die Hauptstraße.
4. _____ (100 m geradeaus gehen)
Dann kommt die Brechtstraße.
5. _____ (rechts gehen)
Da ist das Hotel „Therese“!

**d Wo ist ...? Schreiben Sie die Antworten. Die Pfeile in Klammern helfen.**

1. Entschuldigung, wo ist das Rathaus?
● Gehen Sie geradeaus und dann rechts. (↑, dann →)
2. Ich suche das Hotel „Alster“.
● _____ (←, dann →)
3. Wo ist der Hafen, bitte?
● _____ (←, dann ↑)
4. Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?
● _____ (↑, ←, →)

e Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.Entschuldigung, wo
ist der Bahnhof?Gehen Sie rechts und dann geradeaus.
Dann links, da ist der Bahnhof.

Events in Hamburg



1.35



9 a Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das deutsche Wort mit Artikel.

1. a b c _____

3. a b c _____

2. a b c _____

4. a b c _____

b Lesen Sie die Anzeigen. Markieren Sie die internationalen Wörter.

A

Hamburg rockt und swingt

Elbjazz Festival 30.5. bis 1.6.

Internationales Musikfestival im Hafen
und in der Hafencity

www.elbjazz.de

B

Stage Theater im Hafen

Der Star unter den Musicals

König der Löwen

Di/Mi 18:30 Uhr; Do/Fr 20:00 Uhr
Sa/Su 15:00 Uhr und 20:00 Uhr

Tickets ab 69,90 €

C

Open-Air-Festival am Ring

Internationale und deutsche Stars:

Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay,
Söhne Mannheims und andere

10. 06. und 11. 06.

Karten: 1 Tag 25,- €; 2 Tage 40,- €

Rock das ganze Wochenende!

D

!!! Filmnacht im Filmpalast !!!

2 Topfilme und danach Party bis 6 Uhr

Jeden Samstag um 22 Uhr

Karten 15,- €

Popcorn inklusive

E

Hamburgs Touristenattraktion
für die ganze Familie!

MINIATUR WUNDERLAND

Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten:

täglich von 9:30–18:00 Uhr, 365 Tage im Jahr

F

NDR Elbphilharmonie Orchester
Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von Mozart und Sibelius

Dirigent: Alan Gilbert

25. Mai

Beginn: 19:00 Uhr

c Lesen Sie noch einmal. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.

1. Familie Orzan hört gern Mozart. Anzeige _____

2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. Anzeige _____

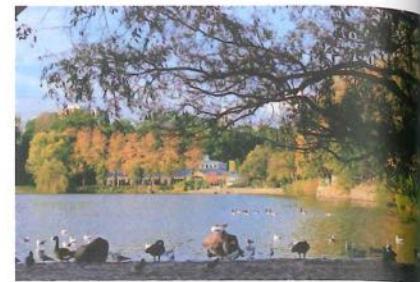
3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. Anzeige _____

4. Johanna hört gern Rockmusik. Anzeige _____

Jahreszeiten in D-A-CH

10 a Markieren Sie die Monate und die Jahreszeiten mit zwei Farben.

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	N	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	K	P	J	O	C	N	R	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	R	T	U	K	Y	U	H	E
Q	U	W	L	R	T	Z	H	N	E	N	T	W	A	B	M
O	A	D	O	F	J	U	L	I	M	I	O	C	R	E	B
K	R	S	N	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
H	E	R	B	S	T	J	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T



In A (und Teilen von CH) heißt der Januar auch Jänner.

b Lesen Sie die Beiträge im Forum und ergänzen Sie.

April | fahre | fotografiere | Wochenende | Hobby | schwimme | Sommer | super | wohne

Meine Jahreszeit ist ...

mia12123

... der Winter! Ich (1) fotografiere gern. Es ist so schön im Winter.
Ich (2) _____ in Garmisch, in den Alpen. Das ist einfach
(3) _____!

penny-solo

... nicht der Winter. Frühling! Ich (4) _____ gern Fahrrad,
besonders im (5) _____ und Mai. Meine Freundin und ich fahren
am (6) _____ immer zusammen. Ich liebe es!

See&
Sonne82

... der Sommer! Ich wohne in Bregenz am Bodensee und ich
(7) _____ sehr gern. Das ist mein (8) _____.
Der (9) _____ ist toll!



c Was machen Sie gern? Wann machen Sie das? Schreiben Sie einen Beitrag für das Forum in 10b.

Wann?

im Frühling, im Sommer ...
im Januar, im Februar ...

Was?

Fahrrad fahren, Fußball/... spielen,
schwimmen, reisen, fotografieren ...

R1 Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

Ich kann Plätze und Gebäude verstehen und benennen.



KB ÜB

R2 Formulieren Sie die Fragen und Antworten.

1. (Museum? Museum Theater) ○ Ist das ist ein Museum?
 ● Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.

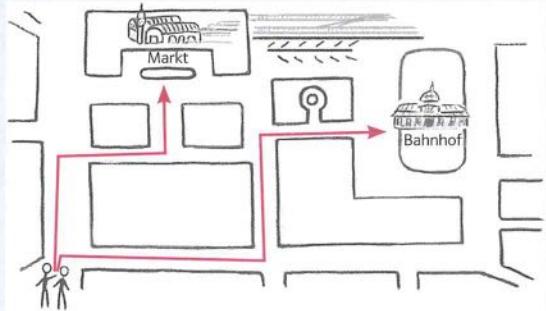
2. (Hotel? Hotel Restaurant) ○ _____
 ● _____

3. (Bahnhof? Bahnhof Kirche) ○ _____
 ● _____

Q Ich kann Fragen zu Orten stellen und antworten.



R3 Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
A fragt nach dem Weg zum Bahnhof. B fragt nach
dem Weg zum Markt. Beschreiben Sie den Weg.



Q Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.



Außerdem kann ich ...

- | | | | | | | | |
|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------|-------|
| | ... eine Stadt beschreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1d | 6h |
| | ... Verkehrsmittel benennen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6a-b | 6a-c |
| | ... nach Dingen fragen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6c | 6d-g |
| | ... einfache Wegbeschreibungen verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7a-b | 7 |
| | ... Texte mit internationalen Wörtern verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9a-c | 9 |
| | ... Monate und Jahreszeiten verstehen und benennen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 10a-b | 10a |
| | ... über Hobbys sprechen und schreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 10c | 10b-c |

eine Stadttour

der Mensch, -en

das Haus, -er

das Rathaus, -er

das Konzerthaus, -er

die Kirche, -n

der Turm, -e

das Hotel, -s

die Brücke, -n

der Park, -s

der Markt, -e

der Bahnhof, -e

der Hafen, -

der See, -n

der Fluss, -e

das Meer, -e

sehen, er sieht (*Da sieht man den Hafen.*)da (*Da ist das Hotel.*)

Das ist ...

interessant

schön

die Station, -en

der Ort, -e

das Fahrrad, -er

der Bus, -se

die Straßenbahn, -en

der Zug, -e

die U-Bahn, -en

die S-Bahn, -en

das Schiff, -e

das Flugzeug, -e

die Fahrkarte, -n

schnell

nach (*Der Zug fährt nach Berlin.*)**einen Weg beschreiben**

der Weg, -e

Wo ist bitte ...?

Das ist ganz einfach.

rechts

links

geradeaus

Gehen Sie zuerst rechts und dann geradeaus.

richtig (*Ist das richtig?*)genau (*Ja, genau!*)

die Mitte (Sg.)

Wo ist das? – Genau in der Mitte.

also (*Also, zuerst links und ...*)

zeigen

der Plan, -e

zeichnen

der Start (Sg.)

das Ziel, -e

schon (*Da ist schon das Hotel.*)**Events**

das Event, -s

das Festival, -s

das Ticket, -s

Verkehrsmittel

zu Fuß gehen

das Publikum (Sg.)	_____
der Besucher, -	_____
die Besucherin, -nen	_____
der Gast, ^z e	_____
das Konzert, -e	_____
das Orchester, -	_____
der Chor, ^z e	_____
die Konzertkarte, -n	_____
der Film, -e	_____
der Schauspieler, -	_____
die Schauspielerin, -nen	_____
der Star, -s	_____
der Regisseur, -e	_____
die Regisseurin, -nen	_____
die Ausstellung, -en	_____
finden	_____
Findest du das Konzert gut?	_____

der Februar	_____
der März	_____
der April	_____
der Mai	_____
der Juni	_____
der Juli	_____
der August	_____
der September	_____
der Oktober	_____
der November	_____
der Dezember	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

Jahreszeiten	
die Jahreszeit, -en	_____
der Frühling	_____
der Sommer	_____
der Herbst	_____
der Winter	_____

Monate	
der Monat, -e	_____
der Januar	_____

die Gruppe, -n	_____
das Bild, -er	_____
das Plakat, -e	_____
das Glück (Sg.)	_____
so (<i>So ein Glück!</i>)	_____
der Test, -s	_____
heute (<i>Heute ist kein Test!</i>)	_____
jetzt (<i>jetzt aber schnell!</i>)	_____
okay	_____
die Welt, -en	_____
die Lösung, -en	_____
ein Mal, zwei Mal, ...	_____
das erste/zweite/... Mal	_____
Vielen Dank!	_____

Wichtig für mich:

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Notieren Sie.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.

- | | | | | | |
|----------|-------|-----------|-------|----------|-------|
| 1. Park | _____ | 4. Fluss | _____ | 5. Maus | _____ |
| 2. Markt | _____ | 3. Brücke | _____ | 6. Glück | _____ |

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die *Start Deutsch A1*-Prüfung vor.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

Hören	Plattform
Teil 1: Sie hören sechs Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören vier Durchsagen.	3
Teil 3: Sie hören fünf Nachrichten auf der Mailbox oder Ansagen.	4
Lesen	Plattform
Teil 1: Sie lesen Informationen in einer Mail oder einem Brief.	2
Teil 2: Sie lesen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie lesen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	Plattform
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben einen kurzen Text.	4
Sprechen	Plattform
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Prüfungsteil Hören

1 Die Aufgabe in der Prüfung verstehen. Lesen Sie und notieren Sie die Antworten.

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. **Lesen** Sie zuerst die Aufgabe, **hören** Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

1. Wie viele Teile hat der Prüfungsteil Hören? _____
2. Was hören Sie? _____
3. Text hören – Aufgabe lesen. Was machen
Sie zuerst, was dann?
1. _____
2. _____

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

2 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
- ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ... Ländernamen verstehen.
- ... Wochentage verstehen.
- ... Zahlen verstehen.



Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern. Lesen Sie die Aufgabe genau. Lesen Sie sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 1.

Teil 1

Was ist richtig?

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel



0 Wohin fährt die Frau?

1.36



a Zum Rathaus.

b Zum Bahnhof.

c Zum Hotel.



1 Was ist die Frau von Beruf?

1.37



a Lehrerin.

b Architektin.

c Journalistin.



2 Was sucht der Mann?

1.38



a Den Bahnhof.

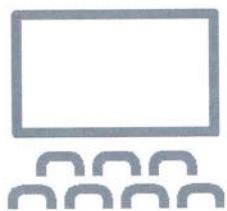
b Die Schule.

c Das Rathaus.



3 Wohin gehen die Freunde?

1.39



a Ins Kino.

b Ins Museum.

c Ins Café.



4 Wie ist die Hausnummer?

1.40



[a] Hausnummer 207.



[b] Hausnummer 117.

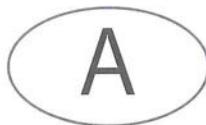


[c] Hausnummer 107.



5 Woher kommt die Frau?

1.41



[a] Aus Österreich.



[b] Aus der Schweiz.



[c] Aus Deutschland.



6 Wann gehen die Frauen ins Schwimmbad?

1.42



[a] Am Montag.



[b] Am Dienstag.



[c] Am Mittwoch.

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... wichtige Informationen über mich geben.
- ... etwas buchstabieren.
- ... Nummern oder Zahlen nennen.



In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich.

Die Prüfer bitten Sie am Ende zum Beispiel:

„Buchstabieren Sie Ihren Namen.“ oder „Sagen Sie Ihre Telefonnummer.“

Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, zum Beispiel mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie auch Ihre Telefonnummer oder Handynummer und buchstabieren Sie Ihren Namen oder Ihre Adresse.

5 a Ihre Vorstellung. Ordnen Sie die Wörter und Redemittel zu.

Ich wohne (jetzt) in ... | Ich arbeite als ... | Mein Name ist ... | Ich ... gern. | Ich bin ... (Jahre alt.) | Ich komme aus ... | Ich spreche ... | Ich bin ... von Beruf. | Ich heiße ... | Meine Hobbys sind ...

Name: Mein Name ist ...

Alter: _____

Land: _____

Wohnort: _____

Beruf: _____

Sprachen: _____

Hobbys: _____

b Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie die Sätze mehrmals laut.**6 a** Hören Sie jetzt ein Beispiel für eine Vorstellung in der Prüfung.

1.43

b Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

1. Jede/r stellt sich vor. Sprechen Sie frei.
2. Wählen Sie eine Frage und fragen Sie eine Person in der Gruppe:
Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?
Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?
Wie buchstabiert man Ihre Straße?
Wie ist Ihre Telefonnummer?
Wie ist Ihre Handynummer?
Wie ist Ihre Hausnummer?
Wie ist Ihre Postleitzahl?
3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihren Partnern/Partnerinnen.

Wie buchstabiert man Ihren
Nachnamen?

Y - I - L - D - I - R - I - M

**Teil 1** Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

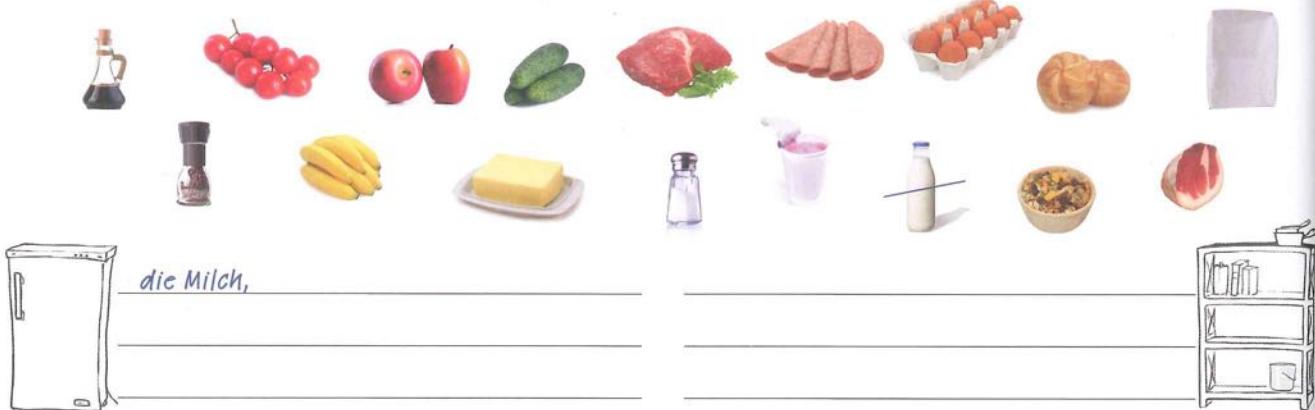
Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Guten Appetit!

1 a Was kommt in den Kühlschrank, was nicht? Ordnen Sie zu.



b Markieren Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel und Plural.

J	M	K	U	C	H	E	N	T	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	E	P
H	S	Ä	T	X	B	E	Y	C	B
U	A	F	L	R	Ö	L	K	H	R
R	F	H	R	N	U	D	E	L	O
T	T	H	G	M	N	G	B	Ü	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E

der/das Joghurt, die Joghurts

2 Wie heißen die Geschäfte? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

1. IEREGZTEM _____
2. TKRAM _____
3. IEREKCÄB _____
4. TKRAMREPUS _____



Wörter lernen

Was gibt es an einem Ort? Sammeln Sie die Wörter und lernen Sie sie zusammen.
die Bäckerei: das Brot, die Brötchen ...

Kommt ihr?



3 a Eine Einladung. Hören Sie. Welche Nachricht passt? Notieren Sie.

1.44

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| Eine Einladung A zum Frühstück | Nachricht: _____ |
| B zum Mittagessen | Nachricht: _____ |
| C zu Kaffee und Kuchen | Nachricht: _____ |
| D zum Abendessen | Nachricht: _____ |

b Die Grillparty. Ergänzen Sie den Dialog. Ordnen Sie zu.

A Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und ich kaufe Würstchen. | B Ja, bis Samstag. | C Was brauchen Sie noch für die Party? Ich mache gern etwas. | D Vielen Dank für die Einladung. Ich komme sehr gern. | E Danke, gut. Und Ihnen?

- Hallo, wie geht es Ihnen? 1. ● _____
- Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag eine Grillparty. Kommen Sie auch? 2. ● _____
- Das ist schön. 3. ● _____
- Das ist nett, danke. Vielleicht einen Kuchen? 4. ● _____
- Super, dann bis Samstag. 5. ● _____

**c** Wie schmeckt das? Ordnen Sie die Lebensmittel zu.

das Fleisch | die Birne | die Kartoffel | der Käse | der Schinken | der Reis | der/das Keks | die Olive | die Marmelade | die Banane | der Fisch | die Sahne | das Brot | der Kuchen | die Schokolade | die Pommes frites (Pl.) | das Hähnchen | der Zucker | der Salat | das Würstchen | die Suppe

süß

die Marmelade,

nicht süß



d Wer macht/kauft was? Sehen Sie die Liste an und ergänzen Sie die Nachricht mit den Nomen und dem bestimmten Artikel im Akkusativ.

Hallo Mia,

morgen ist die Party, ich freue mich schon. Leon macht (1) den Salat

und Moritz kauft (2) _____. Emma

macht wieder (3) _____, so gut!

Ach ja, Laura bringt (4) _____

und (5) _____. Und ich kaufe

(6) _____ und (7) _____

_____. Und du? Was kaufst oder machst du?

Bis morgen

Toni



Leon:	Salat
Moritz:	Fleisch
Emma:	Apfelkuchen
Laura:	Obst, Wasser
Toni:	Kartoffeln, Würstchen
Mia:	

e Was passt? Markieren Sie.

1. Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
 Ja, ich mache **einen/ein/eine/-** Salat und brauche **einen/ein/eine/-** Gurke.
2. Entschuldigung, haben Sie Tomaten?
 Tut mir leid, heute haben wir **keinen/kein/keine** Tomaten.
3. Kannst du bitte noch **einen/ein/eine/-** Brot kaufen?
 Klar! Haben wir noch **einen/ein/eine/-** Eier?
 Warte ... Nein.
4. Und, essen wir **einen/ein/eine/-** Eis?
 Oh ja, super Idee!

4 a Nominativ oder Akkusativ? Achten Sie auf das Verb. Ergänzen Sie **ein in der richtigen Form.**

1. Haben wir noch _____ Tomaten im Kühlschrank?
 Nein, wir haben nur noch _____ Gurke. Aber ich kaufe gleich _____ Cola und _____ Tomaten.
2. Ist das _____ Apfel?
 Nein! Das ist _____ Birne.
3. Schnell, es ist gleich acht Uhr! Ich brauche noch _____ Salat und _____ Brot.
4. Wo ist _____ Bäckerei? Ich brauche noch _____ Kuchen.
5. Ich kische _____ Suppe und wir essen _____ Brötchen dazu. Okay?

**Unbestimmter Artikel im Akkusativ**

Neutr./Feminin: Akkusativ = Nominativ

Das ist **eine** Birne. - Ich kaufe **eine** Birne.! Maskulin: Akkusativ = Nominativ + **en**Das ist **ein** Apfel. - Ich kaufe **einen** Apfel.**b der, das, die; ein, eine oder kein, keine: Wählen Sie.****A Ergänzen Sie die Wörter unten mit dem richtigen Artikel.****B Ergänzen Sie die Nachrichten. Achten Sie auf die Artikel.**

Hi Leute, ich mache (1) _____, heute um 20:00 Uhr! Jeder bringt (2) _____ oder (3) _____ . Ich kaufe (4) _____ und (5) _____ .

Ich komme. Ich mache (6) _____ , aber ich kaufe (7) _____ .

Super!!! Ich habe (8) _____ im Kühlschrank! Ich kische (9) _____ bei dir, okay? Ich komme um 18:00 Uhr.

der Salat | das Brotchen | die Party | der Fisch | die Getränke | der Kuchen

**c Was kochen/essen Sie gern? Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen kurzen Text.**

Ich esse gern Schnitzel mit Pommes frites und Salat. Ich brauche ...

d Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?

1. Notieren Sie zehn Nomen mit Artikel aus Kapitel 4.

Beispiel: *der Kuchen*

2. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?“

3. Er/Sie antwortet. „Ja.“ → *der Kuchen* ✓

„Nein, ich habe keinen Kuchen.“ → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.

4. Suchen Sie einen neuen Partner / eine neue Partnerin.

5. Sieger/in: alle zehn Nomen ✓

**5 a** Umlaute ä - ö - ü. Was hören Sie?

1.45

Verbinden Sie die Wörter.

**b** Hören Sie die Wörter mit ä - ö - ü aus 5a noch einmal und sprechen Sie nach.

1.46

Einkaufen im Supermarkt

6 a Vergleichen Sie die Bilder. Was kaufen die Personen (nicht)?

Kilian kauft ...

ein Brot, einen Salat,



Tamara kauft ...

zwei Brote, keinen Salat,

**b** Hören Sie und notieren Sie die Preise.

1.47

1. 100 g Käse _____

2. 1 kg Bananen _____

3. Kaffee _____

100 g Schinken _____

5 Äpfel _____

Kuchen _____

C Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.

A Emmas Supermarkt		Summe
Milch	€	13,04 €
Tomaten	2,63 €	
Würstchen	€	
Salat	1,49 €	
Zucker	€	
Brot	€	
Nudeln	1,66 €	
Salz	0,35 €	
Summe	13,04 €	

B Emmas Supermarkt		Summe
Milch	€	
Tomaten	1,28 €	
Würstchen	3,17 €	
Salat	€	
Zucker	0,75 €	
Brot	€	
Nudeln	1,18 €	
Salz	€	
Summe	13,04 €	

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet ein Euro achtundzwanzig. Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten ...



d Welche Verpackungen und Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.

Heute im Angebot

Marmelade 350 g Glas 2,69 €	Milch 1,5 % Fett 1 l Flasche 1,29 €	Zucker 1 kg Packung 0,79 €	Tomaten 250 g Dose 0,69 €
--	---	---	--



l = der Liter
g = das Gramm
kg = das Kilo(gramm)
kein Plural: Ich kaufe
200 Gramm Schinken
und zwei Kilo Tomate

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker	Tomaten
Verpackung	das <i>Glas</i>	die	der	die	die
g/kg/l	<i>Gramm</i>				

e Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie die Dialoge. Spielen Sie dann zu zweit.

Ja, bitte. | wo finde ich | Ich, bitte. | Ja, danke. | was kostet | Ich möchte

A Entschuldigung, _____

D Wer kommt dran?

● _____

ein Becher Joghurt?

Was möchten Sie?

● 1,19 Euro.

● _____ 100 Gramm

B Entschuldigung, _____

Schinken, bitte.

_____ Milch?

Ist das alles?

● Dort links.

● _____

C Brauchen Sie den Kassenzettel?

● _____

Die Grillparty

7 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Guten _____ | A noch etwas? |
| 2. Danke, das schmeckt _____ | B bin satt. |
| 3. Die Würstchen _____ | C sehr gut. |
| 4. Ich esse _____ | D keine Tomaten. |
| 5. Möchtest du _____ | E sind wirklich lecker. |
| 6. Nein, danke, ich _____ | F Appetit! |



8 a Möchten Sie noch ...? Ergänzen Sie die Formen von möchten.

- Guten Tag, was (1) _____ Sie?
- Ich (2) _____ bitte ein Hähnchen mit Kartoffelsalat und er (3) _____ eine Pizza.
- Sehr gerne. Und was (4) _____ Sie trinken?
- Ich nehme bitte ein Wasser und sie (5) _____ einen Apfelsaft.
- Bitte, das Essen. Guten Appetit! (6) _____ Sie noch ein Getränk?
- Nein, danke. Aber (7) _____ du noch Salz und Pfeffer?
- Ja, bitte.
- Gerne. Und (8) _____ Sie vielleicht auch noch etwas Brot?
- Nein, wir (9) _____ kein Brot, danke.
- Wir (10) _____ gerne bezahlen.
- Ja, gern. Einen Moment, bitte.

b Spielen Sie zu viert Situationen beim Essen.



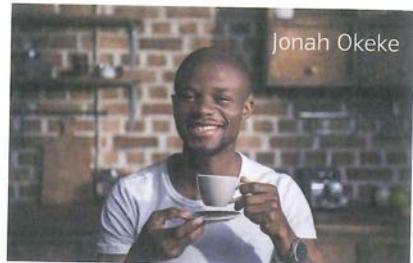
Frühstück, Mittagessen, Abendessen

9 a Wer mag was? Ergänzen Sie die Formen von mögen.

1. Timo _____ gern Eis, aber keine Schokolade.
2. Sandra und Sarah _____ Pizza.
3. Isst Lando auch Salat? Nein, er _____ keinen Salat.
4. Guten Appetit, es gibt Fischsuppe. Oh, Fischsuppe ... Ähm, es tut mir leid, meine Frau und ich, wir _____ keinen Fisch.
5. Welches Eis _____ ihr? Schoko und Banane!
6. Elea, _____ du Brot? Ja, ich esse morgens und abends Brot.
7. Und deine Kinder? _____ sie Kuchen? Natürlich!

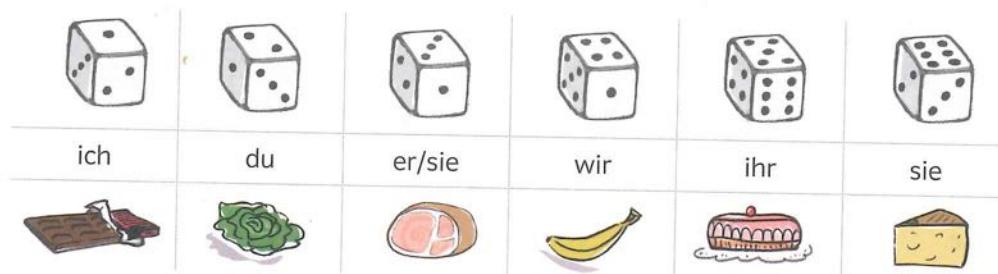
- b** Jonah Okeke isst gern ... Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. zum Frühstück / ich / essen / ein Brot mit Marmelade
2. trinken / zum Frühstück / einen Milchkaffee / ich
3. Tee / trinken / ich / vormittags
4. mittags / ich / Nudeln mit Gemüse / essen
5. Brot und Käse / abends / essen / ich



1. <u>Zum Frühstück</u>	<u>esse</u>	<u>ich</u>
2. <u>Ich</u>		
3. _____		
4. _____		
5. _____		

- c** Wer mag was? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für das Lebensmittel. Bilden Sie Sätze mit den Verben.



Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

1. (mögen) _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (nehmen) _____
6. (möchten) _____

- d** Was mögen Sie zum ...? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.

	Das mag ich.	Das mag ich nicht.
zum Frühstück		
zum Mittagessen		
zum Abendessen		

Wörter lernen

10 a Machen Sie eine Mindmap.



b Ordnen Sie die Wörter zu und notieren Sie den Artikel.

Brot | Butter | Joghurt | Apfel | Sahne | Brötchen | Birne | Käse | Kartoffel | Banane | Keks | Salat | Gurke | Milch | Kuchen

Obst	Gemüse	Milchprodukte	Backwaren
			das Brot,

c Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Orange - Gurke - Apfel - Banane | 5. Brot - Brötchen - Kuchen - Butter |
| 2. Milch - Wasser - Apfelsaft - Müsli | 6. Fleisch - Käse - Wurst - Schinken |
| 3. Kuchen - Joghurt - Käse - Milch | 7. Suppe - Tee - Keks - Wasser |
| 4. Gurke - Salat - Kartoffel - Birne | 8. Nudeln - Kuchen - Schokolade - Keks |

d Notieren Sie Lebensmittel im Singular und im Plural auf je zwei Kärtchen. Legen Sie alle Kärtchen auf den Tisch (Schrift nach unten). Spielen Sie dann zu viert. Wer findet die meisten Paare?



Berufe rund ums Essen

11 a Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.

1. Was produziert die Familie Küppers?
2. Wann arbeitet Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
3. Was macht Anna Küppers beruflich?
4. Welches Problem gibt es?
5. Wer ist mit Anna Küppers auf dem Wochenmarkt?
6. Was mag Anna Küppers?



Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Lesen Sie einfach weiter.

Die Landwirtin vom Wochenmarkt



A _____

Morgens 6:30 Uhr auf einem Markt in Aachen - Anna Küppers ist noch müde, aber sie baut ihren Stand auf. Sie lebt im Rheinland und ist Landwirtin. Sie verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

B _____

Dreimal in der Woche arbeitet sie auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Sie beginnt mit der Arbeit um 6 Uhr morgens und um 14:30 Uhr fährt sie wieder nach Hause. Sie verkauft ihre Produkte das ganze Jahr.

C _____

Frau Küppers mag ihr Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten“, sagt sie. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer und viele Kunden kommen seit Jahren. Meine Arbeit macht mir viel Spaß.“

D _____

Ihr Sohn Theo arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es sehr schön, im Winter arbeite ich nicht so gerne dort“, sagt er.

E 1

Die Familie Küppers hat einen kleinen Bauernhof bei Aachen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns.“



F _____

Die Situation ist aber schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch. Warum gehen die Leute in den Supermarkt?“

→<

b Wählen Sie.

A Markieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a im Text.

B Notieren Sie die Antworten zu den Fragen in 11a in Stichpunkten.

1. Obst und Gemüse

R1 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**A Sie sind Verkäufer/in beim Bäcker.**

Bitte? Was möchten Sie?
Sonst noch etwas?
Das kostet ... Euro. Ist das alles?
Brauchen Sie den Kassenzettel?

Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

Wie viel kostet ...?

Ja, ich brauche noch ...

Ich möchte ..., bitte. / Haben Sie ...?

1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen

B Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:

	Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf verstehen und führen.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB	ÜB
			2, 6	6c, 6e

R2 Beim Essen. Ordnen Sie zu.

1. Guten Appetit! _____
2. Schmeckt es dir? _____
3. Der Salat ist wirklich lecker. _____
4. Möchtest du noch etwas? _____

- A Ja, es schmeckt sehr gut.
B Nein, danke, ich bin satt.
C Danke, gleichfalls!
D Vielen Dank!

	Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB	ÜB
			7	7, 8

R3 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich ...
Mittags mag ich ...

Abends esse ich ...
Ich esse nicht gern ...

- Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.

<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB	ÜB
				8b	9

Außerdem kann ich ...

- ... Lebensmittel und Geschäfte nennen.
 ... eine Einladung verstehen.
 ... auf eine Einladung reagieren.
 ... einen Einkaufszettel schreiben.
 ... einen Einkauf planen.
 ... Preise erfragen und verstehen.
 ... kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.
 ... einen kurzen Text über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen schreiben.
 ... mit Strategien Wörter ordnen und lernen.
 ... mit W-Fragen Texte verstehen.

<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	KB	ÜB
				1, 2	1, 2, 3c
				3a	3a, 4b
					3b
				4	4a
				6	6b-c
				9a-b	9b
				9c	4c, 9d
				10	10
				11	11

Lebensmittel**Obst**

das Obst (Sg.)

der Apfel, ^ü

die Banane, -n

die Birne, -n

Gemüse

das Gemüse (Sg.)

die Gurke, -n

die Kartoffel, -n

der Salat, -e

die Tomate, -n

die Olive, -n

die Zwiebel, -n

Backwaren

das Brot, -e

das Brötchen, -

der Keks, -e

der Kuchen, -

Fleischprodukte

das Fleisch (Sg.)

das Hähnchen, -

der Schinken, -

die Wurst, ^üe

das Würstchen, -

Milchprodukte

die Butter (Sg.)

der/das Joghurt, -s

der Käse (Sg.)

die Milch (Sg.)

die Sahne (Sg.)

andere Lebensmittel

der Pfeffer (Sg.)

das Salz, -e

der Zucker (Sg.)

der Essig, ^üe

das Öl, -e

die Nudel, -n

der Reis (Sg.)

das Ei, -er

der Fisch, -e

die Schokolade, -n

die Marmelade, -n

das Müsli, -s

Getränke

das Getränk, -e

das Wasser, -

der Saft, ^üe

die Limonade, -n

die Cola, -s

der Kaffee, -s

der Tee, -s

Geschäfte

die Bäckerei, -en

der Markt, ^ü

die Metzgerei, -en

der Supermarkt, ^üe**Packungen und Maße**

die Packung, -en

der Becher, -

die Dose, -n

das Stück, -e

die Tüte, -n

das Gramm (g)

das Kilo(gramm) (kg)

der Liter (l)

beim Einkaufen

kaufen

ein|kaufen

der Einkaufswagen, -

brauchen

möchten, er möchte

finden

Entschuldigung, wo finde ich ...?

Wo gibt es ...?

kosten	_____
der Preis, -e	_____
Das macht ... Euro, bitte.	_____
der Kassenzettel, -	_____
teuer	_____
wechseln	_____
Können Sie wechseln, bitte?	_____

beim Essen

Guten Appetit!	_____
Danke, gleichfalls.	_____
das Essen, -	_____
essen, er isst	_____
trinken	_____
fertig (<i>Das Essen ist gleich fertig.</i>)	_____
mögen, er mag	_____
nehmen, er nimmt	_____
schmecken (<i>Schmeckt's?</i>)	_____
lecker	_____
süß	_____
frisch	_____

Mahlzeiten

das Frühstück, -e	_____
frühstückt	_____
das Mittagessen, -	_____
das Abendessen, -	_____

Gerichte

das Gericht, -e	_____
die Suppe, -n	_____
die Pizza, -s/Pizzen	_____
die Pommes frites (Pl.)	_____

Tageszeiten

der Morgen, -	_____
morgens	_____
der Mittag, -e	_____
mittags	_____
der Nachmittag, -e	_____
nachmittags	_____
der Abend, -e	_____
abends	_____
die Nacht, -e	_____
nachts	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en	_____
nett	_____
gesund	_____
waschen, er wäscht	_____
schneiden	_____
grillen	_____
probieren	_____
die Kantine, -n	_____
wenig	_____
vielleicht	_____
wichtig	_____

Wichtig für mich:

Schreiben Sie einen Einkaufszettel für ein Grillfest mit Freunden.

Salat, ...

Welche Lebensmittel, Gerichte und Getränke mögen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Alltag und Familie

1 a Der Tag von Lea. Notieren Sie Verben zu den Bildern.

am Morgen



am Morgen



am Vormittag

am Mittag



am Nachmittag



am Abend



b Schreiben Sie einen kurzen Bericht über Leas Tag.

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a Was passt zusammen? Notieren Sie.

- | | | | |
|------------|-------|---------------|-------|
| 1. Zeitung | _____ | 4. Pizza | _____ |
| 2. Fußball | _____ | 5. ins Kino | _____ |
| 3. Freunde | _____ | 6. in die Uni | _____ |

essen	gehen	treffen
fahren	lesen	spielen



b Wählen Sie.

A Ergänzen Sie den Text mit den Verben unten. B Ergänzen Sie die Verben.

Am Sonntag (1) _____ Kaan mit der Familie zu Mittag. Dann (2) _____

er im Park Fußball. Am Nachmittag (3) _____ er Freunde im Café und am Abend

(4) _____ er mit Marie ins Kino.

Marie (5) _____ am Sonntag lange, dann (6) _____ sie für die Uni.

Am Nachmittag (7) _____ sie Oma.

lernen | besuchen | spielen | gehen | schlafen | essen | treffen

c Wann machen Sie das? Ordnen Sie die Verben in eine Tabelle.

schlafen | arbeiten | joggen | schwimmen | ins Café gehen | Freunde treffen | die Familie besuchen | kochen | lernen | lesen | ins Kino gehen | Brot kaufen

morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts

d Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Berichten Sie über drei Aktivitäten.

... joggt morgens, ich jogge abends.

3 Spielen Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

A

- Nina: wann – arbeiten?
 Herr Urban: am Morgen
 Pablo: wann – Zeitung lesen?
 Frau Aslan: am Nachmittag
 Valentin: wann – Florian treffen?

- Valentin: am Abend
 Frau Aslan: wann – zum Arzt gehen?
 Pablo: am Abend
 Herr Urban: wann – zum Supermarkt gehen?
 Nina: am Vormittag

B

Wann arbeitet Nina?

Am Vormittag.

Wie spät ist es?

4 a Tageszeiten und Uhrzeiten. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

18:00–22:00 | 22:00–6:00 | 9:00–12:00 | 12:00–14:00 | 14:00–18:00 | 6:00–9:00

1. morgens: 6:00–9:00 3. mittags: _____ 5. abends: _____
 2. vormittags: _____ 4. nachmittags: _____ 6. nachts: _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Es ist elf Uhr. _____ 4. Es ist Viertel vor zwölf. _____
 2. Es ist Viertel nach elf. _____ 5. Es ist zwanzig nach zwölf. _____
 3. Es ist halb zwölf. _____ 6. Es ist zehn vor eins. _____

A 11:15 Uhr	B 11:45 Uhr	C 12:20 Uhr
D 12:50 Uhr	E 11:00 Uhr	F 11:30 Uhr



5 a Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.48

1. a 14:00 Uhr 2. a 06:50 Uhr 3. a 04:15 Uhr 4. a 11:30 Uhr 5. a 09:14 Uhr
 b 04:10 Uhr b 10:07 Uhr b 15:45 Uhr b 12:30 Uhr b 14:09 Uhr

b Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.

inoffiziell *zehn nach sechs*offiziell *sechs Uhr zehn*

inoffiziell

offiziell



6 Was macht Eva wann? Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeiten.

1.49

um 9 Uhr Fitness-Studio

Kino

Marie besuchen

Pizza essen

Tenniskurs

Familie und Termine

7 a Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. ○ Was machst du heute? Hast du am um Nachmittag Zeit?
● Nein, aber am um 18 Uhr habe ich Zeit.
2. ○ Gehen wir am um Samstag am um 20 Uhr ins Kino?
● Tut mir leid. Ich fahre am um Wochenende nach Hamburg.
3. ○ Wann ist der Mathe-Test?
● Am Um Freitag!
4. ○ Wann triffst du Annalisa?
● Heute Abend am um halb acht.
5. ○ Gehen wir am um Nachmittag ins Café Flora?
● Nein, ich habe am um Viertel nach vier Training.



b Ergänzen Sie die Präpositionen *am*, *um* und *von ... bis*.

1. Mara Dobart arbeitet _____ 9 _____ 17 Uhr.
2. _____ Montag hat sie frei.
3. Hannes Dobart ist _____ Sonntag _____ Dienstag in Hamburg.
4. _____ Freitag hat er _____ 17:20 Uhr einen Friseur-Termin.
5. Lena geht _____ Samstag _____ 14 Uhr zu Saras Geburtstagsfest.
6. Florian hat _____ Dienstag _____ 16:30 Uhr _____ 17:30 Uhr Trompetenunterricht.

c Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.

Wochenkalender	
Montag	08:00–13:00 Uni
Dienstag	10:30–14:00 Uni Mama  16:00–21:00 arbeiten
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen 16:30–17:15 Saxofon
Donnerstag	08:00–16:00 Uni 20:00 Kino
Freitag	8:00–13:00 Uni 16 Uhr Oma
Samstag	15:00 Familienfeier 😊
Sonntag	Lernen!!!  18 Uhr Paula

1. Wann geht Lea ins Kino?

Am Donnerstag um 20 Uhr.

2. Wann ist die Familienfeier?

3. Wann besucht sie Oma?

4. Wann geht sie ins Schwimmbad?

5. Wann arbeitet sie?

6. Wann trifft sie Paula?



d Welche Termine haben Sie diese Woche? Schreiben Sie fünf Sätze.

Am Montag treffe ich um ...

8 a Familie. Ergänzen Sie die Wörter.

Schwester | Mutter | Opa | Vater | Großmutter | Sohn

die Verwandten**die Großeltern**

der Großvater / der _____ / die _____ / die Oma

**die Eltern**

der _____ / die _____

**die Kinder****die Geschwister**

der _____ / die Tochter / der Bruder / die _____

b Was passt? Ordnen Sie zu.

_____ 1. das Mädchen _____ 2. das Baby _____ 3. der Mann _____ 4. die Frau _____ 5. der Junge

c Markieren Sie den Possessivartikel **mein** und ergänzen Sie die Tabelle.

Hier ist **meine** Familie. Da besuchen wir gerade meinen Opa. Das sind meine Eltern und hier links steht ihr mein Bruder. Er heißt Ben. Und das ist meine Schwester Mia. Und hier steht ihr mein Auto. Schön, oder?



Possessivartikel haben die gleichen Endungen wie **ein/e** und **kein/e**.

**Possessivartikel**

	Nominativ	Akkusativ
der Bruder	mein Bruder	_____ Bruder
das Auto	mein Auto	_____ Auto
die Schwester	_____ Schwester	meine Schwester
die Eltern	_____ Eltern	meine Eltern

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ich besuche mein meine meinen Großeltern am Wochenende.
2. Mein Meine Meinen Schwester wohnt jetzt in Berlin.
3. Siehst du mein meine meinen Bruder?
4. Ich treffe mein meine meinen Mann in Hamburg.
5. Am Sonntag sehe ich mein meine meinen Familie.
6. Meine Mein Meinen Kinder gehen in die Schule.
7. Ich mag mein meine meinen Geschwister sehr.
8. Mein Meine Meinen Tochter ist 14 Jahre alt.

e Ergänzen Sie *mein* in der richtigen Form.



Katie Ich bin Ingenieurin und habe einen Sohn. Wir wohnen in Berlin. (1) _____ Sohn heißt Leon und ist fünf Jahre alt. (2) _____ Mann ist von Montag bis Freitag in Hamburg. Er arbeitet dort. Am Wochenende fahre ich oft nach Rostock. Dort leben (3) _____ Eltern. Manchmal besuche ich (4) _____ Schwester in Stuttgart.

Ben Ich bin Lehrer von Beruf und wohne in München. Ich mag (5) _____ Stadt. (6) _____ Frau ist auch Lehrerin. Wir haben drei Kinder. (7) _____ Kinder gehen noch nicht in die Schule. Ich habe auch einen Bruder. Er heißt Tom und wohnt in Kanada. Ich sehe (8) _____ Bruder nicht so oft.



9 a Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.

treffen | Geschwister | arbeiten | fahren | Mutter | Kalender | fragen | frühstücken | Kinder
Sie schreiben *r* und hören *r*.

Sie schreiben *r* und hören *a*.

treffen



b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

1.50

www.dobart.de

10 a Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Ergänzen Sie auch Ihre Sprache. Was ist gleich, was ist anders?

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.
Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.
Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.
Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Ihre Sprache:

b Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Das sind Mara und Hannes. Ihre Seine Kinder gehen zur Schule.
2. Die Tochter Lena spielt Geige. Ihre Seine Geige ist neu.
3. Ihr Sein Bruder Florian hat einen Computer.
4. Lena sagt: „Du und deine seine Computerspiele. Du machst nichts anderes.“
5. Mara sagt: „Wir haben eine Homepage. Euer Unser Hund Otto ist auch dabei!“
6. Ihre Deine Freundin Annalisa sagt: „ Seine Eure Homepage ist toll.“

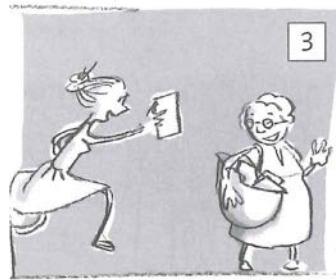
c Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Ist das _____ Hund?



Nein, das ist _____ Hund.

Ist das _____ Buch?



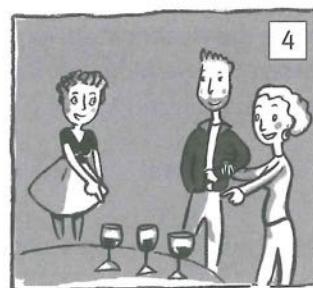
Ja, das ist _____ Buch. Vielen Dank!

Ist das _____ Auto?



Nein, das ist _____ Auto.

Ist das _____ Glas?



Ja, das ist _____ Glas – und das sind _____ Gläser.

d Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

1. Ach, du bist Florian? Hallo, ich kenne dein_____ Schwester. Wir spielen zusammen Geige.
2. Wo ist mein_____ Hund? Sehen Sie mein_____ Hund?
3. Heute Abend haben wir keine Zeit. Wir besuchen unser_____ Großeltern.
4. Tobi liebt sein_____ Kaffee am Morgen.
5. ○ Ist das dein_____ Handy? ● Nein, das ist von Mara. Mara! Wir haben hier dein_____ Handy.

e Ergänzen Sie die Possessivartikel in der richtigen Form.

1. Ella, Paul, Jakob, kommt! Wir fahren los. Ella, wo ist *dein* _____ Handy? Paul, hast du _____ Schlüssel? Jakob, nimm bitte _____ Fahrrad! Kommt jetzt, bitte!
2. ○ Hallo, Herr Schröter, haben Sie _____ Präsentation schon fertig?
● Ja, _____ Präsentation ist fast fertig. Ich brauche noch 10 Minuten.
3. Ach, wo ist er denn? Ich finde _____ Stift nicht.
4. ○ Ist das _____ Hamster? Wie heißt er?
● Zorro, und schau, das ist Godzilla. Das ist _____ Bruder.

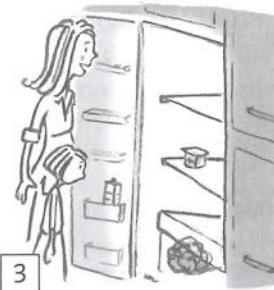
Die Verabredung

11 a Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie *muss*, *kannst*, *will* und *wollen*.



1

- Ich _____ heute ins Kino gehen.
- Kommst du mit?
- Ja, super. Wann?
- Um acht.



3

- Mama, ich habe Hunger.
- Ich _____ einkaufen. Dann kuche ich etwas.



2

Das machst du super! Du _____ schon gut schwimmen.



4

- _____ wir am Dienstag in die Stadt fahren?
- Ja, gern, da habe ich Zeit.

b Lesen Sie die Nachrichten von Hannes und Mara. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.

	müssen	können	wollen
ich	<u>MUSS</u>	_____	will
du	musst	_____	willst
er/es/sie	muss	_____	will
wir	müssen	_____	_____
ihr	_____	könnt	wollt
sie/Sie	_____	können	_____

Liebe Grüße aus Hamburg! 😊 Ich **muss** gleich ins Büro fahren – ich kann nur kurz schreiben.

Guten Morgen! Müssst ihr heute viel arbeiten? 😮

Ja, aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne den Chef! 😊 Wie geht es euch?

Alles wie immer! Die Kinder wollen nicht in die Schule gehen, sie müssen lernen und Florian kann nicht genug Computer spielen. 😞 Kannst du um zehn telefonieren? Dann können wir sprechen.

c Ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

- Hallo Sara, ich (1) _____ (müssen) noch so viel machen: Mathe und Englisch. Ich (2) _____ (wollen) nicht lernen!
- Aber Lena, wir (3) _____ (können) die Hausaufgaben doch zusammen machen.
- Super, aber ich (4) _____ (müssen) meine Mutter fragen. Wir (5) _____ (wollen) später in die Stadt fahren. (6) _____ (wollen) du auch in die Stadt kommen?
- Ich (7) _____ (können) leider nicht kommen. Mein Bruder (8) _____ (wollen) noch mit mir Tennis spielen.

d Schreiben Sie die Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. wollen / machen / Johanna / heute Sport
2. müssen / fahren / sie / morgen / nach Berlin
3. müssen / bleiben / ihre Familie / in München
4. können / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / ihre Kinder / ins Kino

1. Johanna	will	heute Sport	machen.
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
	Modalverb		Infinitiv

e Ergänzen Sie *wollen*, *müssen* und *können* in der richtigen Form.

- (1) _____ wir heute zusammen kochen? Kaan kommt auch.
- Nein, ich (2) _____ leider nicht kommen. Ich (3) _____ noch arbeiten.
- Hast du morgen Zeit? Dann (4) _____ wir ins Kino gehen.
- Nein, morgen Abend mache ich Sport. (5) _____ du auch kommen?
- Gute Idee. Und danach (6) _____ wir ins Kino gehen.



f Was müssen/können/wollen Sie machen? Schreiben Sie einen kurzen Text über sich.

Was müssen Sie am Montag machen? | Wann können Sie Musik hören? | Was wollen Sie am Abend machen? | Wo können Sie Freunde treffen? | Wann wollen Sie schlafen? | Was können Sie am Wochenende machen? | Was können Sie immer machen? | Was müssen Sie immer machen?

Am Montag muss ich immer in die Arbeit gehen. Am Wochenende kann ich ...

12 a Sich verabreden. Ergänzen Sie den Dialog.

Schade | ins Café | Idee | Zeit | leid | geht | morgen | zum Arzt

- Was machst du (1) _____? Hast du (2) _____?
- Tut mir (3) _____. Morgen muss ich (4) _____ gehen.
- (5) _____. Und am Mittwoch?
- Das (6) _____.
- Wir können (7) _____ gehen.
- Gute (8) _____!

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 12a.

Kann ich einen Termin haben?

13 a Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie W für Frau Wolf und A für die Arztpraxis.

- A W Ja, am Mittwoch habe ich vormittags frei.
- B 1 Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag.
- C Ja, das geht! Also, am Mittwoch um 10 Uhr. Auf Wiederhören.
- D Was kann ich für Sie tun?
- E Ja, gern. Wann haben Sie Zeit?
- F Haben Sie heute noch etwas frei?
- G Ich hätte gern einen Termin.
- H Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
- I Nein, heute geht es leider nicht. Können Sie auch am Mittwoch kommen?
- J Guten Tag, Frau Keller, hier ist Rita Wolf.



b Ordnen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge. Nummerieren Sie in 13a von 1-10. Hören Sie zur Kontrolle. Spielen Sie den Dialog dann zu zweit.



14 Sie möchten einen Termin beim Arzt und rufen dort an. Der Terminkalender hilft. Wählen Sie.

1.51



A Lesen Sie die Aussagen von Frau Keller.
Hören Sie dann und antworten Sie.

- Auf Wiederhören!
- Gut, dann kommen Sie um 9:30 Uhr.
- Vormittag?
- Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am
- Und heute, am Mittwoch?
- Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
- Was kann ich für Sie tun?
- Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen.

B Hören Sie Frau Keller und antworten Sie.

Terminkalender

Mittwoch	8–12 Büro 15–18 Kindergeburtstag
Donnerstag	12–18 Büro
Freitag	8–13 Büro 14–19 Fotokurs

Pünktlichkeit?

15 Wie heißen die Sätze? Wer sagt das: der Lehrer oder der Schüler? Notieren Sie.

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht
6. Problem / kein

1. Schüler: Ich bitte um Entschuldigung.



**R1** Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.53

1. [a] 18:30
[b] 19:30

2. [a] 19:25
[b] 19:55

3. [a] 5:45
[b] 6:15

4. [a] 17:20
[b] 20:05

<input type="checkbox"/> ☺						
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

KB ÜB
4, 5b, 6 4, 5a, 6

Ich kann Uhrzeiten verstehen.

R2 Einen Termin vereinbaren. Spielen Sie zu zweit.**A** Sie brauchen einen Termin beim Arzt.

Montag	8:00–14:00	Arbeit
Dienstag	9:00–18:00	Seminar
Mittwoch	9:00–15:00	Arbeit
Donnerstag	9:00–18:00	Seminar
Freitag	8:00–?	Ausflug

Mittwoch: 14:00–18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr
Montag–Freitag: 9:00–12:00 Uhr

Praxis Dr. Rösch

B Sie arbeiten in einer Arztpraxis und jemand braucht einen Termin.

<input type="checkbox"/> ☺					
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

KB ÜB
13, 14 13, 14

Ich kann einen Termin telefonisch vereinbaren.

R3 Nicht pünktlich! Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1. Ich bin zu _____ Es tut mir _____.
2. Bitte _____ Sie.
3. Ich _____ um Entschuldigung.

<input type="checkbox"/> ☺					
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

KB ÜB
15c-d 15

Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.

Außerdem kann ich ...

- ... über den Tagesablauf berichten.
- ... Zeitangaben machen.
- ... einen Terminkalender verstehen.
- ... eine Nachricht mit Terminen und Terminvorschlägen verstehen.
- ... einen kurzen Text über Familie verstehen und schreiben.
- ... einen Text über mich und was ich muss/kann/will schreiben.
- ... mich verabreden.

<input type="checkbox"/> ☺					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					

KB ÜB
1, 2, 3, 6 1b, 2, 6
5a, 6 3, 5b
7a 7
7b, 11 11b
8, 10a-b 8c, 8e,
10a-b 11f
12 12

Alltag

schlafen, er schläft _____
 duschen _____
 besuchen _____
 treffen, er trifft _____
 die Nachricht, -en _____
 die Uni, -s _____
 in die Uni/Schule fahren _____
 die Mensa, Menschen _____
 die Bibliothek, -en _____
 die Musikschule, -n _____
 die Hausaufgabe, -n _____
 die Zeitung, -en _____
 am Computer arbeiten _____
 die Homepage, -s _____
 der Stress (Sg.) _____

das Baby, -s _____
 das Kind, -er _____
 der Junge, -n _____
 das Mädchen, - _____
 der Sohn, -e _____
 die Tochter, -e _____
 die Mutter, -e _____
 der Vater, -e _____
 die Eltern (Pl.) _____
 der Bruder, -e _____
 die Schwester, -n _____
 die Geschwister (Pl.) _____
 die Großmutter, -e _____
 die Oma, -s _____
 der Großvater, -e _____
 der Opa, -s _____
 die Großeltern (Pl.) _____
 der Mann (*mein Mann*) _____
 die Frau (*meine Frau*) _____

Uhrzeit

die Uhr, -en _____
 Wie viel Uhr ist es? _____
 Wie spät ist es? _____
 Es ist vier Uhr. _____
 Es ist Viertel vor vier. _____
 Es ist Viertel nach vier. _____
 Es ist halb fünf. _____
 Es ist kurz vor vier. _____
 Es ist zehn nach vier. _____
 um (*um drei Uhr*) _____
 die Sekunde, -n _____
 die Minute, -n _____
 die Stunde, -n _____
 eine halbe Stunde _____
 die Verspätung, -en _____
 pünktlich _____
 zu spät kommen _____

ledig _____
 verheiratet _____

Termine und Verabredungen

die Zeit, -en _____
 Hast du morgen Zeit? _____
 telefonieren _____
 Auf Wiederhören. _____
 am (*am Montag*) _____
 von ... bis (*von Montag bis Freitag*) _____
 können, er kann _____
 müssen, er muss _____
 wollen, er will _____
 die Party, -s _____
 eine Party machen _____
 die Bar, -s _____
 sitzen _____
 der Kalender, - _____
 die Besprechung, -en _____
 Was kann ich für Sie tun? _____

Familie

die Familie, -n _____
 der/die Verwandte, -n _____

Ich hätte gern einen Termin. _____

Haben Sie am ... einen Termin frei? _____

Geht es am ... um ...? _____

Nein, das geht leider nicht. _____

der Hund, -e _____

süß (*Euer Hund ist so süß.*) _____

die Idee, -n _____

Gute Idee! _____

liebe Grüße _____

willkommen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

krank _____

der Sport (Sg.) _____

der Ball, -s _____

das Motorrad, -s _____

die Geige, -n _____

Geige spielen _____

das Saxofon, -e _____

die Trompete, -n _____

cool _____

falsch _____

das Problem, -e _____

die Praxis, Praxen _____

schade _____

Tut mir leid. _____

Bitte entschuldigen Sie. _____

Macht nichts. _____

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie die Wörter.

- Der Vater von meiner Mutter ist mein _____.
- Die Tochter von meinem Vater ist meine _____.
- Ich habe drei _____ : einen Bruder und zwei Schwestern.
- Meine _____ sind noch jung. Mein Vater ist 48 und meine Mutter 47 Jahre alt.
- Meine Tante hat drei Kinder: zwei _____ und eine Tochter.

Welche Verben passen? Es gibt mehrere Möglichkeiten.

- in die Mensa _____
- am Computer _____
- Geige _____
- Oma und Opa _____

Wie spät ist es? Schreiben Sie die offizielle und die inoffizielle Uhrzeit.







Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie die Fotos zu und ergänzen Sie die Texte.



Frühling | Sommer | Herbst | Winter | Ski fahren |
Monate | wandern | klettern | lesen | gehe

1 _____

Im Sommer ist es zu warm, aber im
Herbst ist es schön. Da können wir
wunderbar _____. Das ist super!

3 _____

April, Mai, das sind meine _____.
Mittags _____ ich in den Park, da kann
ich _____ oder Nachrichten schreiben.
Ich liebe den _____.

2 _____

Wandern mag ich nicht, aber ich mag die Berge.
_____ ist mein Hobby. Das ist cool,
besonders im _____ – im Juli oder August.

4 _____

Ich mag den _____. Ich bin gern draußen.
Da kann ich _____.
Das finde ich toll.

b Was machen Sie gern drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Notieren Sie je zwei Aktivitäten.

	drinnen	draußen
allein		
zusammen mit anderen		

**c Was machen Sie (nicht) gern? Wählen Sie.**

**A Schreiben Sie einen Text wie in 1a.
Die Wörter unten helfen.**

nicht schön. / ... | Da kann ich ...
draußen. | Das ist cool/super/... | Ich ... ist es schön. /
Ich mag ... | ... mag ich nicht. | Ich bin gern drinnen/

2 a Hören Sie. Je drei Antworten sind richtig. Kreuzen Sie an.

1.54-56

1. Anna Kupić möchte am Wochenende ...
 - nichts tun.
 - tanzen.
 - lesen.
 - ins Kino gehen.

2. Philipp Hofer will am Wochenende ...
 - schlafen.
 - fotografieren.
 - feiern.
 - klettern.

3. Kathi Gerber möchte am Wochenende ...
 - einen Film sehen.
 - Fahrrad fahren.
 - Freunde treffen.
 - grillen.

b Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?

Mila, Helena, Alex und Ali haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, Computer spielen und schwimmen.



Sie haben einen Computer, eine Kamera, einen Fußball und Ski.

Mila fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihre Ski. Alex findet Computer spielen super. Der Schwimmer mag seine Kamera.



	Das machen sie:	Das haben sie:
Mila	Fahrrad fahren	
Helena		Ski
Alex		
Ali		

**c Wählen Sie.**

**A Ergänzen Sie die Sätze.
Die Wörter unten helfen.**

B Ergänzen Sie die Sätze.

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum“.

2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.

3. Das ist das _____ „Seiler“. Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.

4. Hier treffe ich Freunde und ich trinke Kaffee. Das _____ „Central“ finde ich super.

5. Ich bin gern im Wasser, Schwimmen ist mein Sport. Ich gehe gern ins _____.

6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.

Café | Stadion | Kino | Markt | Restaurant | Schwimmbad

Eine Überraschung für Sofia

3 a Ergänzen Sie die Nachrichten von Sofia und Anne.



Hallo Sofia, alles k ____? Hast du
a __ Samstag Z ____?

Hi Anne! Ja, es g ____ mir gut!
W __ willst du ma ____?

Gehen wir am Vorm ____ ins
Schw _____?

Okay. Am Morgen m ____
ich noch einkaufen.

Dann ko ____ ich um 10:30 Uhr, okay?
Dann kö ____ wir schwimmen.

Gut. Das machen w ___. Bis Samstag
u __ 10:30 Uhr.



b Carina hat Geburtstag. Sie spricht mit Ben. Ordnen Sie zu.

1. ○ Was machst du am Geburtstag, Carina? E
2. ○ Super! Machst du eine Party? _____
3. ○ Klar! Wo und wann möchtest du feiern? _____
4. ○ Kann ich helfen? _____
5. ○ Ja, gerne. Wann? _____
6. ○ Ja, das geht. Ich nehme das Auto. _____

- A ● Ja, bitte. Können wir zusammen Essen und Getränke kaufen?
- B ● Am Samstag bei mir. Da können wir draußen oder drinnen sein.
- C ● Toll, danke. Das ist nett!
- D ● Geht es am Freitagnachmittag, so um zwei Uhr?
- E ● Na, ich möchte feiern.
- F ● Ja. Kommst du?

4 a Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.

Angelika: Am vierten Ersten. / Am vierten Januar.

Geburtstagskalender	
04. 01.	Angelika
09. 02.	Anton
12. 03.	Marcel
07. 04.	Ines
20. 05.	Oleg
01. 06.	Mirka



b Hören Sie. Notieren Sie das Datum.

1.57

1. Das Fußballspiel vom FC Bayern München ist am 2. / zweiten September.
2. Am _____ September ist das Konzert von Ed Sheeran in der Olympiahalle.
3. Der Film „Moonlight“ kommt ab _____ September im Forum-Kino.
4. In Nürnberg ist ab _____ September das Stadtfest.
5. Die Radtour „An der Isar“ ist am _____ September.



5 a ei, eu, au. Wen möchten die Personen sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1.58

- | | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Datz | 2. <input type="checkbox"/> Deutz | 3. <input type="checkbox"/> Deitz | 4. <input type="checkbox"/> Greber | 5. <input type="checkbox"/> Greiber | 6. <input type="checkbox"/> Grauber |
| 2. <input type="checkbox"/> Tuchel | 3. <input type="checkbox"/> Tauchel | 4. <input type="checkbox"/> Täuchel | 5. <input type="checkbox"/> Demel | 6. <input type="checkbox"/> Daimel | 7. <input type="checkbox"/> Deumel |
| 3. <input type="checkbox"/> Meitner | 4. <input type="checkbox"/> Mutner | 5. <input type="checkbox"/> Mautner | 6. <input type="checkbox"/> Kroner | 7. <input type="checkbox"/> Kräuner | 8. <input type="checkbox"/> Krauner |



eu und äu, ei und ai
spricht man gleich:
Meier/Maier
Kreutner/Kräutner
Sie hören keinen
Unterschied.

**b** Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

1.59

1. Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
2. Meine Freundin Laura hat am neunten Mai Geburtstag.
3. Am zweiten August fährt Aurelia Meier mit dem Auto nach Heidelberg.
4. Die Freunde von Rainer kaufen am Freitag Fleisch in der Metzgerei.
5. Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.

**6 a** Trennbare Verben. Ergänzen Sie.

abholen | anfangen | einladen | mitbringen | mitkommen

1. Carina	<u>lädt</u>	ihrer Freunde zur Party	<u>ein</u>
2. Die Party	_____	am Samstag um 21:00 Uhr	_____
3. Die Freunde	_____	Essen	_____
4. Ben	_____	zum Supermarkt	_____
5. Ben	_____	Carina mit dem Auto	_____



1.60

b Markieren Sie den Akzent wie im Tipp: kurz „ oder lang „. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. anrufen | 4. einsammeln |
| 2. aufstehen | 5. mitmachen |
| 3. vorstellen | |

**Wortakzent**

Bei trennbaren Verben betont man immer das Präfix. In der Wortliste kann man sie gut erkennen, der Wortakzent ist markiert: ab|holen, ein|laden, ...

c Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. ich / meinen Freund / anrufen / . | <u>Ich rufe meinen Freund an.</u> |
| 2. Lisa / um 7:00 Uhr / aufstehen / . | _____ |
| 3. du / Lorenz / abholen / ? | _____ |
| 4. wir / zur Party / was / mitbringen / ? | _____ |
| 5. Florian / seine Freundin / vorstellen / . | _____ |
| 6. alle Freunde / mitmachen / . | _____ |

d Trennbare Verben mit und ohne Modalverb. Ergänzen Sie die Sätze.

mitbringen | das Geld einsammeln | die Party anfangen | Igor abholen | mitkommen | seine Freunde einladen

1. Goran macht eine Party und lädt seine Freunde ein _____.
2. Ich habe eine Frage: Kann mein Freund _____?
3. Noch eine Frage: Wann _____?
4. Ines _____ und sie kauft das Geschenk.
5. Ich habe ein Auto und kann _____.
6. Esra, kannst du bitte einen Salat _____?

7 Monas Freundinnen organisieren ein Picknick. Lesen Sie die Checkliste und schreiben Sie Fragen.

**Wer macht das?**

- ✓ Gäste einladen?
- ✓ Getränke einkaufen?
- ✓ Essen mitbringen?
- ✓ Mona abholen?

1. Wer lädt die Gäste ein? _____ 3. _____

2. _____ 4. _____

8 Nummerieren Sie die Punkte und schreiben Sie dann eine Einladung. Achten Sie auf Anrede und Gruß.

____ Liebe/Viele Grüße

____ Ort: bei mir

1 ____ Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,

____ Zeit: am 18.11. um 20:00 Uhr

____ Hoffentlich hast du Zeit.

____ alle herzlich einladen

2 ____ ein Fest / eine Party machen

Hello Max,

Im Restaurant

9 Sehen Sie die Bilder im Kursbuch an. Ordnen Sie die Geschichte.

- ____ A Leela ist schon am Restaurant.
- ____ B Jan und Leela suchen ein Restaurant.
- 1 ____ C Jan und Leela möchten essen gehen.
- ____ D Aber sie haben kein Glück: Hunde sind im Restaurant verboten.
- ____ E Alle drei haben Hunger und möchten etwas essen.
- ____ F Jan kommt und bringt seinen Hund Nero mit.
- ____ G Sie sehen ein Café. Hier haben sie Glück. Endlich Essen!
- ____ H Sie wollen um 19:00 Uhr ins Restaurant gehen.

10 a Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und kreuzen Sie an. Mehrere Antworten sind richtig.
1.61

- | | | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> a Kartoffelsuppe | <input type="checkbox"/> b Nudelsuppe | <input type="checkbox"/> c Nudeln | <input type="checkbox"/> d Kuchen |
| 2. <input type="checkbox"/> a Fleisch | <input type="checkbox"/> b Fisch | <input type="checkbox"/> c Gemüse | <input type="checkbox"/> d Salat |
| 3. <input type="checkbox"/> a Pizza | <input type="checkbox"/> b Salat | <input type="checkbox"/> c Schnitzel | <input type="checkbox"/> d Suppe |

b Markieren Sie und schreiben Sie die zehn Getränke mit Artikel.

MXLIMONADE TW KAPFELSAFT BN MCOLAY XÄKAFFEE LOPWASSER LM
OWEINNUVORANGEN SAFTA SDFTE ELEPBIERUCH MILCHKUF

die Limonade, ...

c Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie die Tabelle.

- | | |
|--|--|
| ○ Für wen ist der Salat? | ● Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig? |
| ● Der Salat ist für mich, vielen Dank. | ▲ Nein, Matteo will Pommes. Sie sind für ihn. |
| ○ Und die Suppe? | ○ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das? |
| ● Die Suppe ist für dich, Hanna, oder? | ● Wo ist denn Sara? Das Hähnchen ist doch für sie. |
| △ Ja, vielen Dank. | ○ Ist der Wein auch für Sie? |
| ○ Und die Pommes frites? | ● Nein, der ist nicht für uns. |

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

d Verben mit Akkusativ. Kreuzen Sie das richtige Personalpronomen an.

1. Wo ist der Kellner? Ich sehe mich ihn uns nicht.
2. Hast du am Montag Zeit? Wir sind zu Hause. Besuchst du sie uns euch am Abend?
3. Meine Schwester ist im Restaurant. Ich hole dich ihn sie mit dem Auto ab.
4. Sara und Matteo haben auch Zeit. Kann ich sie Sie euch zur Party mitbringen?
5. Wo seid ihr? Ich kann dich euch sie nicht sehen.

e Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Die Pizza ist für dich. (für / du / sein)
2. Die Pommes _____ (für / ihr / sein)
3. Peter _____ (wir / einladen / zum Essen)
4. Mein Bruder _____ (ich / besuchen / heute)
5. Marie und Tobi _____ (er / treffen / am Abend)

f Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen?
Ich lade _____ ein. 😊
Ja, gern. Um 20 Uhr im Café Jojo?
Ruf _____ an!
2. Markus und Anja haben heute Zeit. Ich kuche am Abend für _____. Kommst du auch?
Nein, heute nicht. Julia ist krank. 😢
Ich will _____ besuchen.
3. Luis kommt! Maja und ich holen _____ um 18 Uhr am Flughafen ab. 🚕 Kommst du mit?
Okay, ich treffe _____ dort.

11 a Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.**Dialog A**

- Gern, danke.
 Und möchten Sie etwas essen?
1 Was möchten Sie trinken?
 Ja, ich hätte gern eine Nudelsuppe und einen Salat.
 Ich nehme einen Apfelsaft.

Dialog B

- Und für Sie?
 Ja, für mich bitte Spaghetti.
 Für mich nichts, danke.
 Möchten Sie auch etwas essen?
 Ich hätte gern einen Kaffee.
 Hallo. Was möchten Sie?
 Und für mich eine Limonade, bitte.

**b Und was bestellen Sie? Wählen Sie.**

1.62

**Speise- und Getränkekarte**

Pizza	7,90 €
Spaghetti Bolognese	6,80 €
Hähnchen mit Pommes frites	11,90 €
Fisch mit Kartoffelsalat	11,90 €
Wasser	0,21
Cola/Limonade	0,21
Saftschorle	0,51
	3,80 €

**c Spielen Sie kurze Dialoge.****12 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Machen Sie zwölf, bitte. | Stimmt so. | Getrennt. | Können wir bitte zahlen?

- Entschuldigung. (1) _____
 Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?
 (2) _____
 Gut, einmal Salat mit Käse und ein Wasser. Das macht 10,70 €.
 (3) _____
 Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Orangensaft. Das macht 11,40 €.
 (4) _____
 Vielen Dank. Und hier drei Euro zurück.

**b Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.**

1. Zahlen, bitte! _____ A Danke schön.
 2. Zusammen oder getrennt? _____ B Zwölf, bitte.
 3. Machen Sie zwölf Euro, bitte. _____ C Die Rechnung, bitte.
 4. Vielen Dank. _____ D Geht das zusammen?

13 a Leela und Caro erzählen. Ergänzen Sie den Dialog.

war | waren | Hattest | wart | Hattet | war | war | warst | war | hatten | war | waren | hatte

(1) _____ du ein schönes Wochenende?

Ja, sehr schön!

Wie (2) _____ das Essen mit Jan?

Super! Und dein Ausflug am Freitag?

Der Ausflug (3) _____ toll! Und wo

(4) _____ du?

Ich (5) _____ leider keine Zeit.

Ich (6) _____ am Freitag bis acht Uhr abends im Büro.

Wo (7) _____ ihr am Sonntag, du und Jan?

Wir (8) _____ im Park. Und du?

Ich (9) _____ mit Mia im Restaurant. Markus und Anja (10) _____ auch da.

Und? (11) _____ ihr Spaß?

Ja, wir (12) _____ viel Spaß. Der Abend (13) _____ total lustig.

**b Präteritum. Ergänzen Sie die Tabelle und dann die Verben in den Sätzen.**

	haben	sein
ich	_____	_____
du	_____	_____
er/es/sie	hatte	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
sie/Sie	hatten	_____

1. Ich _____ gestern keine Zeit.

2. Wo _____ du denn?

3. Das Essen _____ gut.

4. Wir _____ Hunger.

5. _____ ihr im Restaurant?

6. Sie _____ viel Spaß.

c Bilden Sie acht Sätze.

ich	du	die Kinder
sie	wir	ihr
das Essen		der Abend

hatten/waren
 hattest/warst
 hatte/war
 hattet/wart

im Park	viel Spaß	nicht toll
keine Zeit	Hunger und Durst	
teuer	sehr nett/schön	

Ich hatte keine Zeit.

Kneipen & Co. in D-A-CH

14 a Lesen Sie die Mail und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sven treffen?

Lieber Sven,
wie geht's dir? Wir müssen uns mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein?
Sie ist wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und wir treffen uns dort.
Bei Regen können wir in die Kneipe gehen. Oder hast du eine andere Idee?
Viele Grüße
Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

b Schreiben Sie Emilia eine Antwort.

(1) _____ Emilia,
(2) _____ für deine Mail. (3) _____
habe ich leider keine Zeit. Können wir uns auch (4) _____
treffen? Vielleicht um (5) _____?
Strandbar ist super! Bei Regen können wir auch (6) _____.
Oder vielleicht (7) _____. Ich rufe dich morgen an, okay?
(8) _____
Sven

Was ist los in ...?

15 Lesen Sie die Anzeigen und die Sätze. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Notieren Sie.

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen. _____

A

Musik-Hansa im Zentrum

Von Rock bis Klassik, von Pop bis House, wir haben alles!

Alle CDs reduziert! Schon ab 2 Euro!

Musik-Hansa · Goethestr. 5 · 10117 Berlin

B

Der Konzert-Sommer kann kommen!

Alle Informationen zu Bands, Terminen, Ticketpreisen unter

www.nuernbergtick.de oder 0812-894319

2. Sie suchen Informationen über das Kulturprogramm in Berlin. _____

C

Theater, Kino, Museum

Alle kulturellen Events in Berlin finden Sie in der Perle – online oder print!

Immer aktuell!

D

Kultur pur

Das große Fest der Kulturen

Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt

Eine-Welt-Haus Berlin am 9.8. um 16 Uhr

R1 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.

A Gast

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.

Situation 2: Sie möchten bezahlen.

Situation 1: Ein Guest möchte bestellen.
Situation 2: Der Guest möchte bezahlen.

B Kellner/in

- Q Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.



KB
10c, 11,
12
ÜB
11, 12
12

R2 Sprechen Sie zu zweit. Wählen Sie ein Ereignis und erzählen Sie. Wie war's?

A Fest von Freundin

Ort: Restaurant

Essen: gut

Leute: nett

viel Spaß

Hunger
Ort: Park
Musik: super
Leute: sehr viele
B Open-Air-Konzert

- Q (Speaker icon) Ich kann über ein Ereignis sprechen und Berichte von einem Ereignis verstehen.



KB
13
ÜB
13a,
13c

R3 Hören Sie die Nachricht und notieren Sie die Informationen.

1.63

Was? Konzert Clueso

Wann? _____

Preis Ticket? _____

- (Speaker icon) Ich kann Veranstaltungstipps im Radio verstehen.



KB
15b
ÜB
4b

Außerdem kann ich ...

- Q (Pencil icon) ... über Freizeit sprechen und schreiben.
(Speaker icon) ... das Datum verstehen und nennen.
(Book icon) ... eine Einladung verstehen und schreiben.
Q ... über Geburtstage sprechen.
(Book icon) ... wichtige Informationen in Texten finden.
Q (Pencil icon) ... mich per E-Mail verabreden.



					KB	ÜB
<input type="checkbox"/>	1, 2b	1				
<input type="checkbox"/>	4, 5	4				
<input type="checkbox"/>	6a, 8	8				
<input type="checkbox"/>	7	7				
<input type="checkbox"/>	3, 14a, 15a	15				
						14

Freizeitaktivitäten

ins Fitness-Studio gehen	_____
klettern	_____
Ski fahren	_____
wandern	_____
der Ausflug, ^z e	_____
einen Ausflug machen	_____
die Fahrradtour, -en	_____
das Picknick, -s	_____

das Schnitzel, -

die Tomatensuppe, -n

der Sandwich, -s

Feste/Partys

das Fest, -e	_____
feiern	_____
der Geburtstag, -e	_____
werden, er wird (<i>Sie wird 30 Jahre alt.</i>)	_____
schenken	_____
das Geschenk, -e	_____
einladen	_____
das Datum (Sg.)	_____
die Überraschung, -en	_____
Achtung!	_____
wissen, er weiß (<i>Achtung, sie weiß nichts.</i>)	_____
mit bringen	_____
Spaß haben	_____
hoffentlich (<i>Hoffentlich kommt ihr.</i>)	_____

bestellen und bezahlen

der Durst (Sg.)

der Hunger (Sg.)

die Speisekarte, -n

die Bestellung, -en

bestellen

bringen

Für wen ist ...?

bezahlen

zahlen (*Zahlen, bitte.*)

die Rechnung, -en

Zusammen oder getrennt?

das Trinkgeld (Sg.)

geben, er gibt

Stimmt so.

Auf dem Tisch

die Gabel, -n

das Messer, -

der Löffel, -

das Glas, ^zer

die Tasse, -n

der Teller, -

die Serviette, -n

eine Mail schreiben

die Mail, -s	_____
schicken	_____
der Betreff, -e	_____
die Anrede, -n	_____
herzliche Grüße	_____

Lokale

die Kneipe, -n

das Kaffeehaus, ^zer

das Lokal, -e

der Biergarten, ^zdie Bank, ^ze

die Selbstbedienung (Sg.)

geöffnet

draußen (*Man kann draußen sitzen.*)

Speisen und Getränke

die Schorle, -n	_____
das Eis (Sg.)	_____
die Salami, -s	_____

Veranstaltungen

das Programm, -e
 los sein (*Was ist los?*)
 (keine) Lust haben
 mit|kommen
 der Treffpunkt, -e
 der Eintritt, -e
 die Anmeldung, -en
 beginnen
 enden
 die Karte, -n

glauben
 laufen, er läuft
 genießen
 passieren
 zu Hause
 kalt
 warm
 wieder
 typisch
 verboten
 überall
 besonders (*Was ist besonders?*)

andere wichtige Wörter und Wendungen

ab|holen
 an|fangen, er fängt an
 an|rufen
 auf|hören
 mit|machen

der Spielplatz, ≈e
 früh
 Warum nicht?
 Alles klar?
 Wann denn?
 Klingt gut.

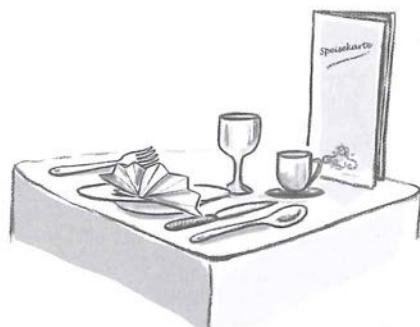
Wichtig für mich:

Im Restaurant. Ergänzen Sie die Wörter.

1. die S _____ s _____ k _____ 3. die B _____ e _____ n _____
 2. der K _____ n _____ 4. das Tr _____ g _____ d

Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

das Glas,

**Geburtstag feiern. Finden Sie fünf Wörter.**

brin | den | ein | Ge | gen | ken | la | mit | rasch | schen | schenk | Über | ung

Prüfungstraining

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann ...

- ... kurze, einfache schriftliche Mitteilungen verstehen.
- ... Einladungen verstehen.
- ... Uhrzeiten verstehen.



Text und Aussagen

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.

Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Markieren Sie im Text: Welche Wörter und Ausdrücke passen zu Aussage 1, welche passen zu Aussage 2? Entscheiden Sie dann: Ist die Aussage richtig oder falsch?

Betreff: Treffen!

Liebe Lili,

wir treffen uns heute Abend um 19:15 Uhr direkt im Kino. Der Film läuft im City-Kino und beginnt um 19:30 Uhr.

Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit. Wir können dann ja noch in ein Restaurant gehen.

Viele Grüße

Jakob

1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant.

Richtig

Falsch

2. Der Film fängt um halb acht an.

Richtig

Falsch



Achtung!

- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind anders formuliert als im Text.

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 1.

Teil 1 Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**.

Beispiel

- 0** Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend.

Richtig

Falsch

Betreff: Einladung

Hallo Eva,

ich werde 25 und möchte dich gern einladen. Ich feiere am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schlosspark und mache ein großes Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Kannst du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick bei mir zu Hause. ☺

Kommst du? Bitte antworte bald.

Liebe Grüße
Sara

- 1** Evas Freund kann auch mitkommen.

Richtig

Falsch

- 2** Bei Regen gibt es kein Picknick.

Richtig

Falsch

Betreff: Donnerstag

Lieber Herr Stoll,

bitte kommen Sie am Donnerstag um 11:00 Uhr. Dann sprechen wir über das Projekt. Wir haben bis 12:30 Uhr Zeit. Um 13:00 Uhr lädt unsre Chefin, Frau Hochner, zum Mittagessen ein. Wir gehen ins Restaurant „Bugatti“ am Waltherplatz. Ich kann mit Ihnen gemeinsam zum Restaurant gehen. Frau Hochner kommt direkt zum „Bugatti“.

Sie können mich auch gern anrufen: 0674 / 12 35 813.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Ulmer

- 3** Der Termin ist am Vormittag.

Richtig

Falsch

- 4** Frau Hochner ist um 13:00 Uhr im Restaurant.

Richtig

Falsch

- 5** Andreas Ulmer ruft Herrn Stoll an.

Richtig

Falsch

Sprechen: Teil 2 – Um Informationen bitten und Informationen geben

3 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... mit einfachen Ausdrücken über die Themen *Essen* und *Familie* sprechen.
- ... einfache Gespräche beim Essen führen.
- ... sagen, was ich gern mache und was nicht.



Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) mit anderen über zwei einfache Themen, zum Beispiel *Essen und Trinken* oder *Wochenende*.

Jede Person in Ihrer Gruppe zieht je eine Karte zum ersten Thema: *Essen und Trinken*. Der/Die Erste stellt eine Frage, der/die Zweite antwortet und stellt selbst eine Frage. Alle stellen eine Frage und antworten einmal. Dann sprechen Sie genau so zum zweiten Thema, zum Beispiel *Wochenende*.

b Sie sprechen mit Ihren Partnern/Partnerinnen über das Thema *Essen und Trinken*. Welche Fragen passen zu der Karte? Kreuzen Sie an.

Thema: Essen und Trinken

Kaffee

- 1. Trinken Sie oft Kaffee?
- 2. Mögen Sie gern Kaffee?
- 3. Was machst du heute Mittag?
- 4. Wie schmeckt der Kaffee?
- 5. Ist noch Kaffee da?
- 6. Essen Sie gern Kuchen?



c Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.

- 4 A Mmh, der Kaffee schmeckt gut.
- _____ B Ja, ich trinke jeden Tag drei oder vier Tassen Kaffee.
- _____ C Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?
- _____ D Ich liebe Kaffee.
- _____ E Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.
- _____ F Nein, ich trinke nie Kaffee.

Sie fragen:

Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee“, zum Beispiel:
Trinken Sie gern Kaffee?

Sie antworten:

Antworten Sie nicht nur „Ja“ oder „Nein“. Sagen Sie noch mehr dazu:
Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 Die Prüfungsaufgabe. Arbeiten Sie in Gruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation.

Bitte nehmen Sie eine Karte. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Bitte denken Sie an das Thema *Freizeit*. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet und stellt dann die nächste Frage.

Beispiel

Thema: Freizeit

Hobby

Machen Sie oft Sport?

Nein, ich habe wenig Zeit.

Ich gehe heute ins Kino.

Was machen Sie am Abend?

Thema: Freizeit

Abend

Thema: Freizeit

Sport

Thema: Freizeit

Kino

Thema: Freizeit

Hobby

Thema: Freizeit

Musik

Thema: Freizeit

Abend

Thema: Freizeit

Freunde

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen

5 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

- ... persönliche Daten in Formularen ergänzen.
 - ... wichtige Informationen verstehen.

1

Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über der Aufgabe. Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 1.

Ihre Freundin Milena Ganterer möchte am 05.04. mit Freunden im Restaurant Kressbach essen gehen. Milena und ihre vier Freunde haben viel Zeit. Sie kommen am Samstag um 19:30 Uhr und sie wollen bis 22:00 Uhr bleiben. Milena wohnt in 80799 München, Völsesgasse 72. Man kann sie unter der Nummer 0151 / 47 10 72 12 anrufen.

Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Ihre Reservierung im Restaurant Kressbach

Name	Milena Ganterer	(0)			
Datum		(1)			
Wochentag		(2)			
Uhrzeit	von	bis	(3)		
Wie viele Personen?	Tisch für	<input type="checkbox"/> 2 Personen	<input type="checkbox"/> 3-4 Personen	<input type="checkbox"/> 5-6 Personen	(4)
Telefon					(5)

Sätze

Aussagesätze

K1, K5, K6

Ich	bin	Julia.	
Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.

Position 1

Position 2

Satzende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2.

In Aussagesätzen mit Modalverb steht das konjugierte Modalverb auf Position 2, der Infinitiv am Satzende.

In Aussagesätzen mit trennbarem Verb steht der konjugierte Verbteil auf Position 2, das Präfix am Satzende.

Position im Satz

K4

Lina	isst	morgens Müsli.	
Morgens	isst	Lina	Müsli.

Position 1

Position 2

Im Aussagesatz steht das **Subjekt** vor oder nach dem Verb.

W-Fragen

K1, K5, K6

Wer	bist	du?	
Wie	heissen	Sie?	
Wo	wohnen	Sie?	
Woher	kommst	du?	
Welche Sprachen	sprichst	du?	
Wann	kannst	du	kommen?
Wie lange	bleibst	du?	
Was	bringst	du	mit?
Wen	lädst	du zur Party	ein?
Für wen	ist	das Wasser?	
Wie viel	kostet	das?	
Warum	kommst	du nicht	mit?

Ich bin Oliver.

Ich heiße Oliver Hansen.

In Hamburg.

Aus Mexiko.

Spanisch und Deutsch.

Um acht.

Zwei Stunden.

Ich bringe einen Kuchen mit.

Ich lade meine Freunde ein.

Für ihn.

Zwei Euro achtzig.

Ich habe keine Zeit.

Position 1

Position 2

Satzende

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1: **Wer? Wie? Wie lange? Wie viel? Wo? Woher? Wann? Was? Wen? Für wen? Warum? Welche (Sprache)?**

Das konjugierte Verb steht auf Position 2.

Ja-/Nein-Fragen

K2, K5, K6

Gehen	wir	ins Kino?	Ja.
Haben	Sie	am Dienstag Zeit?	Nein, leider nicht.
Musst	du	heute arbeiten?	Nein.
Kommt	ihr	am Samstag mit?	Ja, gern.

Position 1

Position 2

Satzende

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze mit Sie

K3

Gehen	Sie	links!
Fahren	Sie	bitte rechts.
Sprechen	Sie	nach.

Position 1

Position 2

Satzende

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1. Das Subjekt steht auf Position 2.

Verb

Präsens: Konjugation

K1, K2, K6

	wohnen	arbeiten	heißen	ab holen	sprechen*	fahren**	Endung
ich	wohne	arbeite	heiße	hole ab	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	heißt	holst ab	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	sprecht	fahrt	-(e)t
sie/Sie	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en

unregelmäßige Verben

*e → i	sprechen (du sprichst, er/es/sie spricht)
	lesen (du liest, er/es/sie liest)
	ebenso: ansehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen
	! nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt)
**a → ä	fahren (du fährst, er/es/sie fährt)
	laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
	ebenso: anfangen, einfallen, einladen, raten, schlafen, waschen

besondere Verben

ich	sein bin	haben hast	werden wirst	Hallo, ich bin Georg. Wer bist du? Ich habe heute Zeit. Hast du auch Zeit? Sofia wird 30.
du	bist			
er/es/sie	ist			
wir	sind	haben	werden	
ihr	seid	habt	werdet	
sie/Sie	sind	haben	werden	

! wissen ich **weiß**
du **weißt**
er/es/sie **weiß**

wir wissen
ihr wisst
sie/Sie wissen

Modalverben

K5, K6

	müssen	können	wollen	Endung
ich	muss	kann	will	-
du	musst	kannst	willst	-(s)t
er/es/sie	muss	kann	will	-
wir	müssen	können	wollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	-t
sie/Sie	müssen	können	wollen	-en

weitere Modalverben:

möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten**mögen:** ich **mag**, du **magst**, er/es/sie **mag**, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen**Präteritum von *sein* und *haben***

K6

	sein	haben		
ich	war	hatte	Ich war zu Hause.	Ich hatte Glück.
du	warst	hattest	Wo warst du?	Hattest du Spaß?
er/es/sie	war	hatte	Das Essen war lecker.	Der Hund hatte Durst.
wir	waren	hatten	Wir waren in Spanien.	Wir hatten viel Zeit.
ihr	wart	hattet	Wart ihr im Restaurant?	Hattet ihr Hunger?
sie/Sie	waren	hatten	Sie waren im Kino.	Hatten Sie einen Termin?

Imperativ mit *Sie*

K3

Gehen Sie links.**Fahren** Sie rechts!

Verben im Satz

Satzklammer**Modalverben in Aussagesätzen und W-Fragen**

K5

Ich	muss	jeden Abend bis 19:00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	kann	ich zu Hause	bleiben.
Was	willst	du am Samstag	machen?

Position 2

Satzende

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht das Modalverb auf Position 2. Das Verb steht am Satzende.

Modalverben in Ja-/Nein-Fragen

K5

Musst	du	jeden Tag	arbeiten?
Kann	ich	zu Hause	bleiben?
Willst	du	am Samstag	kochen?

Position 1

Position 2

Satzende

In der Ja-/Nein-Frage steht das Modalverb auf Position 1, das Subjekt steht auf Position 2. Das Verb steht am Satzende.

trennbare Verben in Aussagesätzen und W-Fragen

K6

abholen	Anne	holt	Sofia	ab.
einladen	Wen	laden	Marc und Anne	ein?

Position 2

Satzende

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht der konjugierte Verbteil auf Position 2. Das Präfix steht am Satzende.

weitere trennbare Verben: an|fangen, an|rufen, an|sehen, auf|hören, auf|passen, auf|stehen, dran|kommen, ein|fallen, ein|kaufen, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, mit|machen, vor|stellen, zu|bereiten, zusammen|passen

trennbare Verben in Ja-/Nein-Fragen und in Imperativsätzen

K3, K6

abholen	Holt	Anne	Sofia	ab?
einladen	Lädst	du	deine Freunde	ein?
nachsprechen	Sprechen	Sie		nach.

Position 1

Position 2

Satzende

In der Ja-/Nein-Frage und im Imperativsatz steht der konjugierte Verbteil auf Position 1, das Subjekt steht auf Position 2. Das Präfix steht am Satzende.

Modalverben und trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Er	muss	heute	einkaufen.
W-Frage	Wann	kannst	du mich	abholen?

Position 2

Satzende

Ja-/Nein-Frage	Wollen	Sie	zum Ausflug	mitkommen?
	Könnt	Ihr	einen Kuchen	mitbringen?

Position 1

Position 2

Satzende

Nomen

bestimmter Artikel

K2

maskulin	der Stift
neutrum	das Buch
feminin	die Tablette
Plural	die Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

K2

Endungen	Singular	Plural
(‘)-	der Kuchen	die Kuchen
	der Apfel	die Äpfel
-e(n)	die Stunde	die Stunden
	die Person	die Personen
(‘)-e	der Tag	die Tage
	der Arzt	die Ärzte
(‘)-er	das Bild	die Bilder
	das Buch	die Bücher
-s	das Auto	die Autos

ebenso:
 der Kilometer, der Schlüssel
 der Vater, der Bruder
 die Farbe, die Gruppe
 die Zahl, die Nachricht
 der Film, der Kurs
 die Nacht, der Fluss
 das Kind, das Ei
 das Fahrrad, der Mann
 der Chef, der Test

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
maskulin	ein, ein, eine Das ist ein Hafen.	der, das, die Das ist der Hafen von Hamburg.	kein, kein, keine Das ist kein Bahnhof.
neutrum	ein Hotel.	Das Hotel heißt „Linde“.	kein Rathaus.
feminin	eine Brücke.	Die Brücke heißt „Alsterbrücke“.	keine Straße.
Plural	Das sind – Schiffe.	Die Schiffe sind im Hafen.	Das sind keine Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ und Akkusativ

K2, K4

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	Der Käse ist lecker.	Ich kaufe den Käse.
neutrum	Das Brot ist gut.	Ich suche das Brot.
feminin	Hier ist die Gurke.	Ich nehme die Gurke.
Plural	Die Tomaten schmecken toll.	Ich esse die Tomaten.

weitere Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen ...

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ und Akkusativ

K3, K4

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	Das ist ein/kein Apfel.	Ich kaufe einen/keinen Apfel.
neutrum	Da ist ein/kein Brot.	Ich möchte ein/kein Brot.
feminin	Hier ist eine/keine Gurke.	Ich esse eine/keine Gurke.
Plural	Das sind –/keine Tomaten.	Ich mag –/keine Tomaten.

Possessivartikel: Nominativ

K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	mein Sohn	mein Kind	meine Tochter	meine Eltern
du	dein Sohn	dein Kind	deine Tochter	deine Eltern
er	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
es	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihr Tochter	ihr Eltern
wir	unser Sohn	unser Kind	unsere Tochter	unsere Eltern
ihr	euer Sohn	euer Kind	eure Tochter	eure Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihr Tochter	ihr Eltern
Sie	Ihr Sohn	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Eltern

Possessivartikel: Nominativ und Akkusativ

K5

	Nominativ		Akkusativ	
der	ein/kein	mein Hund	einen/keinen	meinen Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter
die	-/keine	meine Eltern	-/keine	meine Eltern

Adjektive

K3

Adjektiv mit sein

Ich bin 21 Jahre alt.

Der Turm ist 112 Meter hoch. Der Hafen ist groß.

Der Apfel ist grün. Der Fisch ist frisch. Obst ist gesund.

Pronomen

K1, K2, K6

Personalpronomen: Nominativ und Akkusativ

Singular		Plural	
Nominativ	Akkusativ	Nominativ	Akkusativ
ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

Nominativ: Wo ist Paul? Da ist er.

Akkusativ: Der Salat ist für ihn.

Personalpronomen in Texten

K1



Das ist **Frau Lang**. Sie kommt aus
Deutschland. Sie wohnt in Frankfurt.



Das ist **Jan**. Er kommt aus Frankfurt.
Er wohnt in Zürich.

Präpositionen

für + Akkusativ

K6

- Für **wen** ist das Wasser?
- Das Wasser ist für **ihn** / für **den** Hund.

Zeitangaben mit *am*, *um*, *von* ... *bis*

K5

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	am Montag am Vormittag	um Viertel vor drei um 14:45 Uhr
Wie lange?	von Montag bis Samstag von morgens bis abends	von neun bis halb zwei von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Datumsangabe mit *am* + Ordinalzahl

K6

Wann? – Am ... November. / Am ... Elften.

1. ersten	10. zehnten	20. zwanzig sten	30. dreißig sten
2. zweiten	11. elften	21. einundzwanzig sten	31. einunddreißig sten
3. dritten	12. zwölften	22. zweiundzwanzig sten	
4. vierten	13. dreizehnten	23. dreiundzwanzig sten	
5. fünften	14. vierzehnten	24. vierundzwanzig sten	
6. sechsten	15. fünfzehnten	25. fünfundzwanzig sten	
7. siebten	16. sech zehnten	26. sechsundzwanzig sten	
8. achten	17. sieb zehnten	27. siebenundzwanzig sten	
9. neunten	18. achtzehnten	28. achtundzwanzig sten	
	19. neunzehnten	29. neunundzwanzig sten	

Unregelmäßige Verben

Infinitiv

ən fangen	
ən sehen	
ein fallen	
ein laden	
essen	
fahren	
geben	
helfen	
laufen	
leidtun	
lesen	
mit lesen	
mit sprechen	
nach sprechen	
nehmen	
räten	
schlafen	
sehen	
sprechend	
treffen	
wäschen	

Präsens

er fängt ən
er sieht ən
es fällt ein
er lädt ein
er isst
er fährt
er gibt
er hilft
er läuft
er tut leid
er liest
er liest mit
er spricht mit
er spricht nach
er nimmt
er rät
er schläft
er sieht
er spricht
er trifft
er wäscht

besondere Verben

haben	er hat
sein	er ist
werden	er wird
wissen	er weiß

Modalverben

können	er kann
müssen	er muss
wollen	er will
möchten	er möchte
mögen	er mag

Alphabetische Wortliste

So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1-6 von „Netzwerk neu“ A1.

Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1“.

Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.

Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.

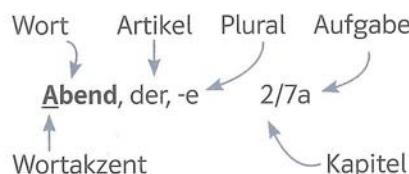
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.

Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular.

Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Personennamen und keine Städte.

So sieht's aus:



əb (1) (+ D.) (<i>Nennen Sie die Zahlen ab</i> 20.) 2/7b	ən (2) (+ D.) (<i>Wir sitzen draußen an Tischen und</i> <i>Bänken.</i>) 6/14a	auf Wiedersehen 1/3a
əb (2) (+ D.) (<i>Heute ab 16 Uhr bin ich beim</i> <i>Friseur.</i>) 5/14	əndere , ənderer 1/1c	aufhören 6/7a
Abend , der, -e 2/7a	ənfangen , er fängt ən 6/6a	aufpassen 6/15a
Abendessen , das, - 4/1a	Əngabe , die, -n (<i>Machen Sie persönliche</i> <i>Angaben.</i>) 2/12a	aufstehen 3/3
abends 4/9a	ənkreuzen 2/2a	aufstellen 6/4b
aber (1) (<i>Ich arbeite viel, aber ich habe zwei Tage</i> <i>frei: Montag und Dienstag.</i>) 2/7a	Anmeldung , die, -en 6/15a	August , der (Sg.) 3/10a
aber (2) (<i>Jetzt aber schnell!</i>) 3/6b	Ənrede , die, -n 6/8	aus (+ D.) (<i>Ich komme aus Deutschland.</i>) 1/4a
əb holen 6/6a	ən rufen 6/6a	Ausflug , der, əe 6/6a
əbwechselnd 5/2b	ən sehen , er sieht ən 2/10a	Aussage , die, -n 5/13a
əcht 1/6a	Antwort , die, -en 1/4a	Aussagesatz , der, əe 1/4b
əchten 2/5a	əntworten 2/2b	Ausstellung , die, -en 3/1d
Achtung (Sg. ohne Artikel) (<i>Achtung: Sofia weiß</i> <i>nichts!</i>) 6/6a	Anzeige , die, -n 6/15a	Auto , das, -s 2/6a
əchtzehn 1/6a	Apfel , der, ə 4/2b	Autobahn , die, -en 1/1a
əchtzig 2/k&k	Əpfelsaft , der, əe 4/1a	Baby , das, -s 5/8b ÜB
Ədjektiv, das, -e 3/k&k	Əpfelsaftschorle , die, -n 6/10a	Bäckerei , die, -en 4/2a
Adresse , die, -n 2/12a	April , der (Sg.) 3/10a	Bahnhof , der, əe 3/1b
ähnlich 3/9b	Arabisch 1/8a	Ball , der, əe 5/10a
Akkusativ, der, -e 4/3d	Ərbeit , die, -en 4/9a	Banane , die, -n 4/1a
Aktivität, die, -en 6/15c	ərbeiten (1) (<i>Arbeiten Sie zu zweit.</i>) 2/2b	Bank , die, əe 6/14a
Algerien 1/8a	ərbeiten (2) (<i>Was arbeitest du?</i>) 2/3b	Bär , die, -s 5/15a
alle 2/7b	Arbeitszeit , die, -en 4/11	Basketball (Sg. ohne Artikel) 2/12b
allein 4/9a	Architekt , der, -en 2/9a	Bauzeit , die (Sg.) 3/1b
alles 4/3b	Architektin , die, -nen 2/9a	beantworten 4/11
Alltag, der (Sg.) 5/1a	ərbeiten (1) (<i>Arbeiten Sie zu zweit.</i>) 2/2b	Becher , der, - 4/6d ÜB
Alphabet, das, -e 1/7a	Ərbeitszeit , die, -en 4/11	Befinden , das (Sg.) 1/k&k
als (<i>Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als</i> <i>Koch.</i>) 4/11	Architekt , der, -en 2/9a	Beginn , der (Sg.) 6/15a
also 3/6b	Ərbeit , die, -en 4/9a	beginnen 6/15a
əlt (<i>Ich bin 22 Jahre alt.</i>) 2/7a	Ərtzin , die, -nen 2/6a	bei (+ D.) (<i>Ich arbeite bei „Taxi-Zentral“.</i>) 2/7a
Altstadt, die, ə 4/11	asiatisch 4/9a	Beisl , das, -/-n 6/14a
əm (1) (<i>Kochen wir am Wochenende</i> <i>Spaghetti?</i>) 2/3b	Assoziation , die, -en 4/10c	Beispiel , das, -e 2/10a
(2) (<i>Max Schmidt ist Koch am</i> <i>Bodensee.</i>) 4/11	Atmosphäre , die (Sg.) 6/15a	Beiz , die, -en 6/14a
ən (1) (+ D.) (<i>40.000 Filmfans sehen an 10 Tagen</i> <i>über 100 Filme.</i>) 3/9a	auch 1/2a	bekannt 1/2c
	auf (1) (<i>„Würstchen“ heißt auf Italienisch</i> <i>„wurstel“.</i>) 1/1b	berichten 2/9b
	auf (2) (+ A.) (<i>Achten Sie auf die</i> <i>Satzmelodie.</i>) 2/5a	Beruf , der, -e 2/6a
	auf (3) (+ D.) (<i>Die Schiffe fahren auf dem</i> <i>Fluss.</i>) 3/1b	beschreiben 5/8a
	auf Wiederhören 5/13a	besondere, besonderer 6/15a
		besonders 6/4a
		Besprechung , die, -en 5/15a
		bestellen 6/10a
		Bestellung , die, -en 6/10a
		bestimmt (<i>der bestimmte Artikel</i>) 2/6a

Besuch, der, -e 6/13b
besuchen 5/1a
Besucher, der, - 3/1b
Besucherin, die, -nen 3/1b
Betreff, der, -e 6/6a
bezahlen 6/12a
Bibliothek, die, -en 5/1a
Biergarten, der, - 6/14a
Bild, das, -er 3/6b
bilden (*Bilden Sie drei Gruppen.*) 3/3
Bildgeschichte, die, -n 3/6a
Birne, die, -n 4/3c ÜB
bis (+ D.) (*Bauzeit: bis 2016*) 3/1b
bis bald 1/2a
bis später 4/3a
bis zu 3/1b
bitte 1/7c
blau 2/11a
Brasilien 1/8a
brauchen 4/3b
breit 3/1b
bringen 6/10b
Brot, das, -e 4/1a
Brötchen, das, - 4/1a
Brücke, die, -n 3/1d
Brüder, der, - 5/8a
Buch, das, -er 2/3a
Buchstabe, der, -n 1/6a
buchstabieren 1/7c
Bulgarisch 1/1a
Büro, das, -s 5/3a
Büs, der, -se 3/6a
Butter, die (Sg.) 4/1a
Butterbrot, das, -e 1/1a
Café, das, -s 2/5b
Cent, der, -s 4/6a
Champignon, der, -s 4/11
Chef, der, -s 4/11
Chéfin, die, -nen 4/11
Chor, der, -e 3/9a
ciao 1/2a
circa (= ca.) 3/1b
Club, der, -s 2/12a
Co (Kneipen & Co) 6/14a
Cola, die/das, -s 4/1a
Computer, der, - 2/6a
cool 5/10b
da 3/1b
da sein 5/15a
Dank, der (Sg.) (*Vielen Dank.*) 3/7c
danke 1/2a
danken schön 6/12b ÜB
dann 1/6a
darauf 1/k&k
das (1) (das Würstchen) 1/1a
das (2) (Das ist Frau Kowalski.) 1/3a
Datum, das, Daten 6/4a
dein, **deine** 1/6c
dem (Die Schiffe fahren auf dem Fluss.) 3/1b
den 1/4b
denn (Was denn?) 6/3a
der (1) (der Kindergarten) 1/1a
der (2) (Sie kommt aus der Schweiz.) 1/8a
Dessert, das, -s 4/11
Deutsch (*Ich spreche Deutsch.*) 1/1a
deutsch 1/1c
Deutschland 1/4a
deutschsprachig 3/9a
Dezember, der (Sg.) 3/10a
Dialog, der, -e 1/7c
dich 6/10b

die (1) (*die Flasche*) 1/1a
die (2) (*Wie heißen die Personen?*) 1/2a
Dienstag, der, -e 2/4a
diese, **dieser** 3/9a
Ding, das, -e 3/k&k
dir (Wie geht's? – Gut, und dir?) 1/2a
dirigieren 3/9a
Döner, der, - 4/9a
Donnerstag, der, -e 2/4a
doppelt 3/5a
dort 4/6a
Dose, die, -n 4/6d ÜB
Double Feature, das, -s 6/15a
dran|kommen 4/6a
draußen 6/14a
drei 1/6a
dreimal 5/12
dreißig 2/k&k
dreizehn 1/6a
dritt (Arbeiten Sie zu dritt.) 2/3c
du 1/2a
durch (+ A.) 2/5b
Durst, der (Sg.) 6/13a
duschen 5/1a
echt (1) (Das ist dann echt stressig!) 4/11
echt (2) (Sofia hat morgen Geburtstag. – Echt?) 6/3a
Ei, das, -er 4/1a
eigene, **eigener** 2/11b
ein, **eine** 1/1c
ein bisschen 1/7c
einfach (Das ist ganz einfach.) 3/7c
einfallen, es fällt **ein** 4/10c
einhalb 2/7b
Einkauf, der, -e 4/3c
ein|kaufen 4/2a
Einkaufswagen, der, - 4/6a
Einkaufszettel, der, - 4/3b
ein|laden, er lädt **ein** 6/3a
Einladung, die, -en 4/3a
Einladungs-Mail, die, -s 6/8
eins 1/6a
ein|sammeln 6/6a
eintausend 2/k&k
Eintrag, der, -e 5/10b
Eintritt, der, -e 6/15a
Eis, das (Sg.) 6/11
Elektriker, der, - 2/9a ÜB
Elektrikerin, die, -nen 2/9a ÜB
elf 1/6a
Eltern, die (Pl.) 5/7b
E-Mail, die, -s 2/12b
E-Mail-Adresse, die, -n 1/7b
Emmentaler, der, - 4/6a
enden 6/15a
Endung, die, -en 2/3b
Englisch 1/1a
Englisch-Test, der, -s 5/7a
entschuldigen (*Bitte entschuldigen Sie.*) 5/15c
Entschuldigung, die, -en (*Entschuldigung, wie heißt du?*) 1/2a
er 1/4c
Ereignis, das, -se 6/k&k
ergänzen 1/4c
erste, **erster** 3/1b
erzählen 4/9b
Erzieher, der, - 2/9a ÜB
Erzieherin, die, -nen 2/9a ÜB
es 1/3a
Essen, das, - 4/3a
essen, er isst 4/4

Essig, der, -e 4/1a
etwas (Sonst noch etwas?) 4/6a
euch 6/10b
euer, **eure** 5/10b
Euro, der, -s 3/1b
Event, das, -s 3/9a
Extra- (Morgen ist in Wien ein Extra-Konzert von Mark Forster.) 6/15a
fahren, er fährt 2/7a
Fahrkarte, die, -n 3/6b
Fahrrad, das, -er 3/6a
Fahrradtour, die, -en 6/3a
falsch 5/7b
Familie, die, -n 5/1a
Familienfoto, das, -s 5/10b
Familienname, der, -n 2/12a
Fantasie, die (Sg.) 5/8b
Farbe, die, -n 2/10a
Februar, der (Sg.) 3/10a
fehlen 6/15a
feiern 6/1a
feminin 2/6a
fertig 4/3a
Fest, das, -e 6/7a
Festival, das, -s 3/9a
Fett, das, -e 4/6d ÜB
Film, der, -e 3/9a
Filmfan, der, -s 3/9a
finden (1) (Finden Sie Sport interessant?) 3/9d
finden (2) (Entschuldigung, wo finde ich Reis?) 4/6a
Firma, die, Firmen 2/12b
Fisch, der, -e 4/3c ÜB
Fischgericht, das, -e 4/11
Fitness-Studio, das, -s 6/1a
Flasche, die, -n 1/1a
Fleisch, das (Sg.) 4/1a
Flugzeug, das, -e 3/6a ÜB
Flüss, der, -e 3/1b
Form, die, -en 2/3c
formell 1/3b
Formular, das, -e 2/12b
Foto, das, -s 2/3b
fotografieren 2/2a
Frage, die, -n 2/4c
fragen 1/6c
Franken, der, - 6/15a
Frankreich 1/8a ÜB
Französisch 1/8a
Frau (1) (*Guten Morgen, Frau Weber.*) 1/3a
Frau (2), die, -en (*Die Frau trinkt gern Tee.*) 4/8a
frei (1) (*Sammeln Sie freie Assoziationen.*) 4/10c
frei (2) (*Leider ist am Montag kein Termin frei.*) 5/13a
frei|haben, er hat **frei** 2/7a
Freitag, der, -e 2/4a
Freizeitaktivität, die, -en 6/1a
Freund, der, -e 2/2a
Freundin, die, -nen 2/2a
frisch 4/11
Friseur, der, -e 2/9a
Friseurin, die, -nen 2/9a
früh 6/15a
Frühling, der (Sg.) 3/10a
Frühstück, das, -e 4/1a
frühstückten 4/9a
führen (*ein Gespräch führen*) 4/k&k
fünf 1/6a
fünfzehn 1/6a

fünfzig 2/k&k
 für (+ A.) 2/5a
Fußball (Sg. ohne Artikel) (*Er spielt gern Fußball.*) 2/3a
Fußballspiel, das, -e 6/15c
Gabel, die, -n 6/11c ÜB
ganz (*Wie geht's? – Ganz gut, danke.*) 1/2a
Gast, der, -e 3/9a
Gästebuch, das, -er 5/10a
geben (1), es gibt (*Es gibt mehrere Möglichkeiten.*) 2/6a
geben (2), er gibt (*Sie gibt dem Kellner Trinkgeld.*) 6/12b
Geburtsdatum, das, -daten 2/12a
Geburtsort, der, -e 2/12a
Geburtstag, der, -e 5/7a
gegenseitig 2/8c
gehen (1) (*Wie geht's?*) 1/2a
gehen (2) (*Gehst du gern ins Kino?*) 2/2a
gehen (3) (*Hörst du gern Musik? – Es geht so.*) 2/2b
gehen (4) (*Gehen wir ins Kino? – Nein, das geht leider nicht.*) 2/4c
gehen (5) (*Meine Kinder gehen in Frankfurt in die Schule.*) 5/8a
gehen (6) (*Zahlen, bitte. – Gern. Geht das zusammen?*) 6/12b ÜB
Geige, die, -n 5/7a
Geigenunterricht, der (Sg.) 5/7a
Geld, das, -er 2/6a
Gemüse, das, - 4/1a
genau (*Ja, genau.*) 3/7c
genießen 6/15a
geöffnet 6/14a
geradeaus 3/7b
Gericht, das, -e 4/11
gern 2/1
gerne 4/7a
Geschäft, das, -e 4/2c
Geschenk, das, -e 6/6a
Geschwister, die (Pl.) 5/8a ÜB
Gespräch, das, -e 1/7b
gesund 4/9a
Getränk, das, -e 4/3b
getrennt 6/12a
Glas, das, -er 2/6a
glauben (*Ich glaube, der Mann klettert.*) 6/1a
gleich (*Das Essen ist gleich fertig.*) 4/3a
gleichfalls 4/7a
Glück, das (Sg.) (*So ein Glück!*) 3/6b
Gramm, das, - 4/6a
Grammatik, die, -en 1/k&k
Griechenland 1/8a ÜB
grillen 4/3a
Grillparty, die, -s 4/3b
groß 2/7a
Großeltern, die (Pl.) 5/8a ÜB
Großmutter, die, - 5/8a ÜB
Großvater, der, - 5/8a ÜB
grünzi 3/2a
grün 2/11a
Gruppe, die, -n 3/3
Gruß, der, -e (*Liebe Grüße*) 5/11a
grüß Gott 3/2a
grüßen 1/k&k
Gurke, die, -n 4/1a
gut (1) (*Guten Tag!*) 1/1a
gut (2) (*Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut!*) 1/2a
gut (3) (*Kommst du? – Also gut ...*) 4/6a
gut (4) (*Entschuldigung! – Schon gut.*) 5/15c

gute Nacht 1/3a
guten Abend 1/3a
guten Appetit 4/1a
guten Morgen 1/3a
guten Tag 1/1a
haben (1), er hat (*Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse.*) 2/7a
haben (2), er hat (*Ich hätte gern einen Termin.*) 5/13a
Hafen, der, - 3/1b
Hähnchen, das, - 4/3c ÜB
halb (*Ich frühstücke um halb acht.*) 4/9a
halbe Stunde, die, -n 5/15b
Halbmarathon, der, -s 6/15a
hallo 1/2a
Hamster, der, - 5/10b
Handtuch, das, -er 1/1a
Handwerker, der, - 2/9a ÜB
Handwerkerin, die, -nen 2/9a ÜB
Handynummer, die, -n 1/6b
Haus, das, -er 3/4b
Hausaufgabe, die, -n 5/11a
Hausnummer, die, -n 2/12b
heiß (1) (*„Würstchen“ heißt auf Italienisch „wurstel“*) 1/1b
heiß (2) (*Ich heiße Niklas.*) 1/2a
helfen, er hilft 4/11
Herbst, der (Sg.) 3/10a
Herr (*Guten Tag, Herr Hansen.*) 1/3a
herzlich (*Herzliche Grüße*) 6/8
heute 3/6b
hey 5/10b
hi 6/3a
hier 2/7a
Hobby, das, -s 2/3d
hoch 3/1b
hoffentlich 6/6a
höflich 5/14
Höflichkeit, die (Sg.) 5/14
Homepage, die, -s 5/10a
hören 1/2a
Hotel, das, -s 3/2a
Hund, der, -e 5/10a
hundert 2/7b
Hunger, der (Sg.) 6/13a
ich 1/2a
Idee, die, -n 5/12
ihn 6/10b
Ihnen (*Wie geht es Ihnen?*) 1/3a
Ihr, **Ihre** (*Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?*) 1/1b
ihr (1) (*Joggt ihr morgen auch?*) 2/3b
ihr (2), **ihre** (*Die Stadthalle zeigt ihre Produktionen.*) 3/9a
immer 2/8b
Imperativ, der, -e 3/7c
in (1) (+ D.) (*Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?*) 1/1b
in (2) (+ D.) (*Ich wohne in Frankfurt.*) 1/4a
in (3) (+ D.) (*Der Zug fährt in 8 Stunden nach Warschau.*) 3/1b
Indonesisch 1/1a
Infinitiv, der, -e 2/3c
Informatiker, der, - 2/9a
Informatikerin, die, -nen 2/9a
Information, die, -en 2/7c
informell 1/3b
Ingenieur, der, -e 2/9a
Ingenieurin, die, -nen 2/9a
inoffiziell 5/5a
interessant 3/2b

international 1/1a
Interview, das, -s 1/4b
Italien 1/8a ÜB
Italienisch 1/1a
ja (1) (*Liest du gern? – Ja, sehr gern.*) 2/2b
ja (2) (*Wir können ja morgen telefonieren, okay?*) 5/11c
ja-/Nein-Frage, die, -n 2/5b
Jahr (1), das, -e (*Ich fahre 68.000 Kilometer pro Jahr.*) 2/7a
Jahr (2), das, -e (*Ich bin 22 Jahre alt.*) 2/7a
Jahreszeit, die, -en 3/10b
Januar, der (Sg.) 3/10a
Japan 1/8a
Japanisch 1/1a
jede, jeder 2/5b
jetzt 3/6b
joggen 2/2a
Joghurt, der/das, -s 4/1a
Journalist, der, -en 2/9a ÜB
Journalistin, die, -nen 2/9a ÜB
Juli, der (Sg.) 3/10a
Junge, der, -n 5/8b ÜB
Juni, der (Sg.) 3/10a
Jurist, der, -en 2/9a ÜB
Juristin, die, -nen 2/9a ÜB
Kaffee, der, -s 4/1a
Kaffeehaus, das, -er 6/14a
Kalender, der, - 5/7a
kält 6/13b
Kantine, die, -n 4/9a
Kapitel, das, - 2/6c
Karate 2/12b
Karte (1), die, -n (*Schreiben Sie fünf Karten mit Nomen.*) 5/10c
Karte (2), die, -n (*Die Karten für das Konzert kosten 49 €.*) 6/15a
Kartoffel, die, -n 4/1a
Käse, der (Sg.) 4/1a
Kässenzettel, der, - 4/6a
kaufen 4/2c
kein, keine 2/12b
Keks, der/das, -e 4/1a
Kellner, der, - 2/6a
Kellnerin, die, -nen 2/6a
kennen 1/1c
Kilo, das, -s (= kg) 4/6d ÜB
Kilogramm, das, - (= kg) 4/6d ÜB
Kilometer, der, - (= km) 2/7a
Kind, das, -er 5/7b
Kindergarten, der, - 1/1a
Kino, das, -s 2/2a
Kirche, die, -n 3/1b
klar (*Kommst du heute? – Klar.*) 6/3a
klein 4/11
klettern 6/1a
klingen (*Machen wir eine Fahrradtour? – Klingt gut.*) 6/3a
klöpfen 3/5b
Kneipe, die, -n 6/14a
Koch, der, -e 2/9a ÜB
kochen 2/2a
Köchin, die, -nen 2/9a ÜB
Koffer, der, - 1/1a
Kollege, der, -n 2/2a
Kollegin, die, -nen 2/2a
kommen 1/4a
Kommentar, der, -e 2/3b
können, er kann 5/11a
Konsonant, der, -en 3/5a
Konzert, das, -e 3/1b

Konzertbeginn, der (Sg.) 6/15a
 Konzerthaus, das, ^zer 3/1b
 Konzertkarte, die, -n 3/6c
 Kosten, die (Pl.) 3/1b
kosten 4/6a
krank 5/7b
 Kränke, der/die, -n 1/1a
 Krankenhaus, das, ^zer 2/7a
 Krankenpfleger, der, - 2/7a
 Krankenpflegerin, die, -nen 2/7a
 kreativ 4/11
 kreisen 3/5b
 Kuchen, der, - 4/1a
 Kultur-Nacht, die, ^ze 6/15a
 Kund^e, der, -n 5/14
 Kundin, die, -nen 5/14
 Kunsthalle, die, -n 3/2b
 Kurs, der, ^ze 2/6c
 Kursplakat, das, ^ze 1/1c
 Kursraum, der, ^ze 2/5b
 kurz (1) (*Schreiben Sie einen kurzen Text.*) 1/8e
 kurz (2) (*Es ist kurz nach acht.*) 5/5a
 Land, das, ^zer 1/8a
 lang 3/1d
 lange 5/2a
 länger 4/11
 langsam 1/7c
 laufen, er läuft 6/15a
 laut 1/6a
 Lebensmittel, das, - 4/1a
 lecker 4/7a
 ledig 5/8a
 Lehrer, der, - 2/9a
 Lehrerin, die, -nen 2/9a
 leider 2/4c
 leidtun, er tut leid (*Tut mir leid.*) 5/12
 lernen (*Sie lernt Spanisch.*) 1/8a
 Lernkarte, die, -n 2/8c
 Lernwortschatz, der, ^ze 2/6c
 lesen, er liest 1/2a
 Leute, die (Pl.) 2/1
 lieb (*Liebe Grüße*) 5/11a
 lieben 2/3a
 Limonade, die, -n 4/6b
 links 3/7a
 Liter, der, - 4/6d ÜB
 Löffel, der, - 6/11c ÜB
 Lokal, das, ^ze 6/14a
 los sein, er ist los (*Was ist los?*) 6/15a
 Lösung, die, -en 3/2b
 Lust, die (Sg.) (*Kommst du mit? – Nein, ich habe keine Lust.*) 6/15c
 lustig 2/3b
 machen (1) (*Machen Sie ein Kursplakat.*) 1/1c
 machen (2) (*Zahlen, bitte. – Gern. Das macht 12 Euro, bitte.*) 4/6a
 machen (3) (*Entschuldigung! – Macht nichts.*) 5/15c
 Mädchen, das, - 5/8b ÜB
 Mahlzeit, die, -en (*Guten Appetit! – Mahlzeit!*) 4/7b
 Mai, der (Sg.) 3/10a
 Mail, die, -s 6/8
 Mal, das, -e (*Würfeln Sie drei Mal.*) 3/8
 man 1/7b
 manchmal 4/9a
 Mann (1), der, ^zer (*Der Mann möchte ein Brötchen.*) 4/8a
 Mann (2), der, ^zer (*Mein Mann und ich frühstücken zusammen.*) 4/9a

männlich 2/12b
 Marathon, der, -s 6/15a
 markieren 2/6b
 Markt, der, ^ze 3/8
 Marmelade, die, -n 4/1a
 März, der (Sg.) 3/10a
 maskulin 2/6a
 Maß, das, ^ze 4/6d ÜB
 Mathe-Test, der, -s 5/7a
 Maus, die, ^ze 5/10b
 Mechaniker, der, - 2/9a ÜB
 Mechanikerin, die, -nen 2/9a ÜB
 Medikament, das, ^ze 2/6a
 Meer, das, ^ze 3/1b
 mehr (Wir haben keinen Käse mehr.) 4/3b
 mehrere 2/6a
 mein, meine 1/3a
 meistens 2/7a
 Mensa, die, Menschen 5/1a
 Mensch, der, -en 3/1b
 merken 2/11a
 Messer, das, - 6/11c ÜB
 Meter, der, - 3/1b
 Methode, die, -n 4/10c
 Metzgerei, die, -en 4/2a
 Mexiko 1/8a ÜB
 mich 6/10b
 Milch, die (Sg.) 4/1a
 Milliarde, die, -n 2/k&k
 Million, die, -en 2/k&k
 Mindmap, die, -s 4/10a
 minus 1/7b
 Minute, die, -n 5/15a
 mir (*Tut mir leid.*) 5/12
 mit (+ D.) 2/3d
 mitbringen 6/6a
 mitkommen 6/6a
 mitlesen, er liest mit 1/7a
 mitmachen 6/6a
 mit sprechen, er spricht mit 1/6a
 Mittag, der, ^ze 4/9a
 Mittagessen, das, - 4/1a
 mittags 4/9a
 Mitte, die (Sg.) 3/1b
 Mittwoch, der, ^ze 2/4a
 möchten, er möchte 4/6a
 Modalverb, das, -en 5/11a
 mögen, er mag 4/9a
 Möglichkeit, die, -en 2/6a
 mein 3/2a
 Moment, der, ^ze (*Im Moment lese ich ein Buch von Daniel Kehlmann.*) 2/3b
 Monat, der, ^ze 3/10a
 Montag, der, ^ze 2/4a
 morgen 2/3b
 Morgen, der, - 4/9a
 morgens 4/9a
 Motorrad, das, ^zer 5/10a
 Museum, das, Museen 2/5b
 Museumsnacht, die, ^ze 6/15a
 Musik, die (Sg.) 2/2a
 Musikschule, die, -n 5/7b
 Müsli, das, -s 4/1a
 müssen, er muss 5/11a
 Mutter, die, ^ze 5/7a
 Muttersprache, die, -n 4/1b
 nach (1) (+ D.) (*Fragen Sie nach der Telefonnummer.*) 1/6c
 nach (2) (+ D.) (*Der Zug fährt nach Warschau.*) 3/1b

nach (3) (+ D.) (*Es ist zwanzig nach sieben.*) 5/5a
 Nachmittag, der, -e 2/7a
 nachmittags 4/9a
 Nachname, der, -n 1/3b
 Nachricht, die, -en 4/3a
 nachsprechen, er spricht nach 2/4c
 nächste, nächster 5/11a
 Nacht, die, ^ze 6/15a
 nächts 2/7a
 Name, der, -n 1/2c
 Natur, die (Sg.) 6/15a
 natürlich (1) (*Das ist natürlich nicht so schön.*) 4/11
 natürlich (2) (*Ein Wasser, bitte. – Natürlich. Ich bringe es gleich.*) 6/10b
 Negationsartikel, der, - 3/6c
 nehmen, er nimmt 4/6a
 nein 2/2b
 nennen 2/3c
 nett 4/11
 neu 2/12a
 neun 1/6a
 neunzehn 1/6a
 neunzig 2/k&k
 neutrum 2/6a
 nicht 1/7c
 nichts 4/9a
 noch (Kennen Sie noch andere Berufe?) 2/9a
 noch einmal 1/7c
 noch mal (*Wie war noch mal Ihr Name, bitte?*) 5/13a
 Nomen, das, - 2/6b
 Nominalativ, der, -e 4/3d
 normalerweise 4/11
 notieren 1/5a
 Notiz, die, -en 2/9b
 November, der (Sg.) 3/10a
 Nudel, die, -n 1/1a
 null 1/6a
 nummerieren 5/1b
 nur 4/9a
 Obst, das (Sg.) 4/9a
 oder 1/2c
 offen 5/14
 offiziell 5/5a
 oft 2/5a
 okay 3/2b
 Oktober, der (Sg.) 3/10a
 Öl, das, ^ze 4/1a
 Olive, die, -n 4/3c ÜB
 Oma, die, -s 5/1a
 Onkel, der, - 5/7a
 Opa, der, -s 5/8a ÜB
 Open-Air-Kino, das, -s 6/15a
 Orangensaft, der, ^ze 4/1a
 Orchester, das, - 3/9a
 Ordinalzahl, die, -en 6/4a
 ordnen (*Ordnen Sie den Dialog.*) 6/12a
 Ort, der, -e 3/1d
 Österreich 1/8a
 Paar, das, ^ze 4/10b
 Packung, die, -en 4/6d ÜB
 Pantomime, die (Sg.) 6/2b
 Park, der, -s 3/8
 Partner, der, - 1/5b
 Partnerin, die, -nen 1/5b
 Party, die, -s 5/11c
 passen 2/6a
 passend 3/3

passieren 6/9
 Patient, der, -en 2/7a
 Patientin, die, -nen 2/7a
Person, die, -en 1/2a
 Personalpronomen, das, - 1/3b
 persönlich 2/12a
 Pfeffer, der, - 4/1a
 Picknick, das, -s 6/3a
Pizza, die, -s/Pizzen 4/9a
Plakat, das, -e 3/10d
Plan, der, =e 3/2b
planen 4/3b
Platz, der (Sg.) (*Wir haben Platz für 1.250 Patienten.*) 2/7a
Plural, der, -e 2/6a
Pluralendung, die, -en 2/8b
Pluralform, die, -en 2/8a
plus 5/10c
Polen 1/8b
Polizist, der, -en 2/9a ÜB
Polizistin, die, -nen 2/9a ÜB
Pölnisch 1/8b
Pommes, die (Pl.) 6/11
Pommes frites, die (Pl.) 4/3c ÜB
Portugal 1/8a ÜB
Portugiesisch 1/8a
Position, die, -en 3/k&k
Possessivartikel, der, - 5/8a
Postleitzahl, die, -en 2/12b
Präposition, die, -en 6/k&k
präsentieren 2/7d
Präteritum, das, Präterita 6/13b
Praxis, die, Praxen (*Mara ruft in der Praxis von Dr. Steinig an.*) 5/13a
Preis, der, -e 4/6a
pro 2/7a
probieren 4/11
Problem, das, -e 5/11a
Produktion, die, -en 3/9a
Programm, das, -e 6/15a
Prongmen, das, - 5/10c
prox 4/7b
Publikum, das (Sg.) 3/9a
Punkt, der, -e 1/7b
pünktlich 5/15c
Pünktlichkeit, die (Sg.) 5/15a
Ratebild, das, -er 6/2b
raten, er rät 1/5b
Rathaus, das, =er 3/1b
Rätoromanisch 1/8b
reagieren 1/k&k
recherchieren 4/6c
Rechnung, die, -en 2/6a
rechts 3/2b
Redemittel, das, - 1/k&k
Regel, die, -n 5/9
Regen, der, - 6/6a
Regisseur, der, -e 3/9a
Regisseurin, die, -nen 3/9a
Reis, der (Sg.) 4/3c ÜB
Reiseführer, der, - 1/4a
Reiseführerin, die, -nen 1/4a
reisen 2/2a
Requiem, das, -s 3/9a
Restaurant, das, -s 2/5b
richtig 3/2b
Rollenkarte, die, -n 5/14
rot 2/11a
rund um (*Berufe rund ums Essen*) 4/11
Russisch 1/1a
Russland 1/8b

Säft, der, =e 4/5a
sagen 1/7b
Sahne, die (Sg.) 4/1a
Salāmi, die, -s 6/11
Salat, der, -e 4/1a
Salz, das, -e 4/1a
sammeln 1/1c
Samstag, der, -e 2/4a
Sandwich, der/das, -s 6/14a
satt 4/7a
Satz, der, =e 3/4c
Satzende, das, -n 5/k&k
Satzklammer, die, -n 5/k&k
Satzmelodie, die, -n 2/4c
Saxofon, das, -e 5/10b
Ş-Bahn, die, -en 3/6a ÜB
schade 5/12
schälen 4/11
Schauspieler, der, - 3/9a
Schauspielerin, die, -nen 3/9a
schenken 6/3a
schicken 6/6a
Schiff, das, -e 3/1b
Schinken, der, - 4/1a
schlafen, er schlält 4/9a
Schlüssel, der, - 2/6a
schmecken 4/3c ÜB
schnieden (*Er schneidet das Gemüse.*) 4/11
schnell 3/6b
Schnitzel, das, - 6/11
Schokolade, die, -n 4/1a
schön (*Da ist auch schon das Hotel.*) 3/2b
schön 3/2b
schreiben 1/7b
Schule, die, -n 2/12b
Schweiz, die (Sg.) (*Sie kommt aus der Schweiz.*) 1/8a
Schwester, die, -n 5/8a
Schwimmbad, das, =er 2/5b
schwimmen 2/2a
sechs 1/6a
sechzehn 1/6a
sechzig 2/k&k
See, der, -n 3/2b
sehen, er sieht 3/1b
sehr (*Wie geht's? – Danke, sehr gut.*) 1/2a
sein (1), er ist (*Hallo, ich bin Julia.*) 1/2a
sein (2), seine (*Der Regisseur präsentiert seinen Film.*) 3/9a
seit (+ D.) 4/11
Seite, die, -n 2/6c
Sekunde, die, -n 5/15b
selbst 6/14a
Selbstbedienung, die (Sg.) 6/14a
Seminar, das, -e 2/7a
Sensation, die, -en 2/3a
September, der (Sg.) 3/10a
Serbisch 1/1a
Serviette, die, -n 6/11c ÜB
Sie (*Ordnen Sie zu.*) 1/1a
sie (1) (*Sie kommt aus Deutschland.*) 1/4c
sie (2) (*Kennst du die Personen? Wo wohnen sie?*) 1/8a
sie (3) (*Wo ist Hanna? Das Schnitzel ist für sie.*) 6/10b
sieben 1/6a
siebzehn 1/6a
siebzig 2/k&k
singen 2/2a
Singular, der, -e 2/8a
Situation, die, -en 1/2b

sitzen 5/15a
Ski, der, - 6/1a
so (1) (*Schwimmst du gern? – Nein, nicht so gern.*) 2/2b
so (2) (*Singst du gern? – Es geht so.*) 2/2b
so (3) (*So sagt man auf Deutsch: ...*) 3/2a
Sohn, der, =e 5/7b
Solist, der, -en 3/9a
Solistin, die, -nen 3/9a
Sommer, der, - 3/10a
Sonne, die (Sg.) 6/14a
Sontag, der, -e 2/4a
Sontagnachmittag, der, -e 5/11a
somit 4/6a
Spaghetti, die (Pl.) 2/3b
Spanien 1/8b
Spanisch 1/1b
Spaß, der (Sg.) (*Kochen macht Spaß.*) 4/11
spät 5/5a
Speisekarte, die, -n 6/11
Spiel, das, -e (*Florian hat am Sonntag ein Spiel.*) 5/7a
spielen 1/2b
Spielplatz, der, =e 6/14a
Sport, der (Sg.) 5/10a
Sportclub, der, -s 2/12b
Sprache, die, -n 1/1b
Sprachkurs, der, -e 5/12
Sprachschule, die, -n 5/14
sprechen, er spricht 1/4a
Sprütze, die, -n 2/6a
Stadion, das, Stadien 2/5b
Stadt, die, =e 1/8e
Stadttour, die, -en 3/1a
Stapel, der, - 5/10c
Star, der, -s 3/1b
Start, der, -s 3/8
Station, die, -en 3/1a
stehen 2/10a
stellen (*eine Frage stellen*) 3/k&k
Stift, der, -e 2/6a
stimmen (1) (*Oliven sind oft teuer. – Ja, stimmt.*) 4/3b
stimmen (2) (*Das macht 13,80 €. – Hier sind 15 €. Stimmt so.*) 6/12a
Strandbar, die, -s 6/14a
Sträße, die, -n 2/6a
Straßenbahn, die, -en 3/6a ÜB
Stress, der (Sg.) 5/11a
stressig 4/11
Stück, das, -e/- 4/6a
Student, der, -en 2/6a
Studentin, die, -nen 2/6a
studieren 2/9b
Stunde, die, -n 2/7a
Subjekt, das, -e 1/k&k
suchen 2/6c
super 2/3a
Supermarkt, der, =e 4/2a
Suppe, die, -n 4/1a
Sushi, das, -s 4/9a
süß (1) (*Schokolade schmeckt süß.*) 4/3c ÜB
süß (2) (*Euer Hund ist so süß.*) 5/10b
Symbol, das, -e 3/1b
Tabelle, die, -n 1/8a
Tablette, die, -n 2/6a
Tag, der, -e 2/5b
Tageszeit, die, -en 5/k&k
tanzen 2/2a
Tasse, die, -n 6/11c ÜB
tauschen 2/8c

tausend 2/k&k
Taxi, das, -s 2/11a
Taxifahrer, der, - 2/6a
Taxifahrerin, die, -nen 2/6a
Taxifahrt, die, -en 3/2a
Team, das, -s 4/11
Techniker, der, - 5/8a
Technikerin, die, -nen 5/8a
Tee, der, -s 4/1a
Teil, der, -e 6/10b
Telefon, das, -e 1/4a
Telefongespräch, das, -e 5/14
telefonieren 5/7b
Telefonnummer, die, -n 1/6c
Teller, der, - 6/11c ÜB
Tennis (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Termijn, der, -e 2/5b
Test, der, -s 3/6b
teuer 4/3b
Text, der, -e 1/8e
Thailand 1/8a ÜB
Theater, das, - 2/5b
Theater-Festival, das, -s 3/9a
Thema, das, Themen 4/10b
thematisch 4/10c
Ticket, das, -s 3/9a
Tisch, der, -e 3/5b
Tochter, die, - 5/7b
toll 2/3a
Tomate, die, -n 4/1a
Tomatensuppe, die, -n 6/11
Tour, die, -en 5/10b
Training, das, -s 5/7a
treffen, er trifft 5/1a
Treffpunkt, der, -e 6/6a
 trennbar (trennbare Verben) 6/6c
trinken 4/8a
Trinkgeld, das, -er 6/12b
Trompete, die, -n 5/7a
Trompetenunterricht, der (Sg.) 5/7b
tschüs 1/2a
tun (Was kann ich für Sie tun?) 5/13a
Türkei, die (Sg.) 1/8b
Türkisch 1/1a
Turm, der, -e 3/1b
Tüte, die, -n 4/6a
typisch 6/14a
U-Bahn, die, -en 3/6a
über (1) (+ A.) (über andere sprechen) 1/k&k
über (2) (Der Turm ist über 120 Jahre alt.) 3/1b
über (3) (+ A.) (Sammeln Sie Informationen über Ihre Stadt.) 3/1d
überall 6/14a
überlegen 5/14
Überraschung, die, -en 6/3a
Überraschungstag, der, -e 6/6a
Übungsbuch, das, -er 2/6c
Uhr (1) (Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.) 4/11
Uhr (2) (Wie viel Uhr ist es?) 5/5a
Uhrzeit, die, -en 5/4a
Ukraine, die (Sg.) 1/8b
um (1) (Abends um sieben essen wir alle zusammen.) 4/9a
um (2) (+ A.) (Ich bitte um Entschuldigung.) 5/15c
Umlaut, der, -e 4/5a
unbestimmt (der unbestimmte Artikel) 3/4a
und 1/1c
Ungarisch 1/1a
unhöflich 5/14
Uni, die, -s 5/1a
Universität, die, -en 2/7a

unregelmäßig (unregelmäßige Verben) 4/k&k
uns (Wir grillen heute Abend bei uns.) 4/3a
unser, unsere 5/10a
unterstreichen 2/7b
Unterstrich, der, -e 1/7b
USA, die (Pl.) (Olivia kommt aus den USA.) 1/8a
variieren 1/4b
Vater, der, - 5/7b
verabreden 2/k&k
Verabredung, die, -en 2/5b
verabschieden 1/k&k
Verb, das, -en 1/3b
verbinden (Verbinden Sie Nomen und Artikel.) 4/1a
verboten 6/9
vereinbaren 5/14
vergleichen 2/6c
verheiratet 5/8a
Verkäufer, der, - 2/9a
Verkäuferin, die, -nen 2/9a
Verpackung, die, -en 4/6d ÜB
verschieden 5/12
Verspätung, die, -en 5/15b
verstehen (Das verstehe ich nicht.) 1/7c
Verwandte, der/die, -n 5/8a ÜB
viel, viele 2/7a
vielleicht 4/3a
vier 1/6a
Viertel, das, - (Es ist Viertel nach sechs.) 5/5a
vierzehn 1/6a
vierzig 2/k&k
Vokal, der, -e 3/5a
voll (Die Kneipe ist am Abend voll.) 6/14a
von (1) (+ D.) (Ich lese ein Buch von Daniel Kehlmann.) 2/3b
von (2) (+ D.) (Was sind Sie von Beruf?) 2/7c
von ... bis (Ich arbeite von 6 bis 15 Uhr.) 2/7a
vor (1) (+ D.) (Vor dem Namen steht der Artikel.) 3/5a
vor (2) (+ D.) (Es ist fünf vor zwei.) 5/4b
vorbereiten 5/14
vorher 5/14
Vorliebe, die, -n 4/k&k
Vormittag, der, -e 4/9c
vormittags 4/9a
Vorname, der, -n 1/3b
vorstellen (Stellen Sie Ihren Partner im Kurs vor.) 1/5b
wach 4/9a
wählen 2/12b
wandern 6/1a
wann 2/4a
warm 6/13b
warten 2/7a
warum 6/15c
was (Was ist das?) 1/1a
wäsch, er wäschte 4/11
Wasser, das, - 4/1a
wchseln 4/6a
Weg, der, -e 3/2a
Wegbeschreibung, die, -en 3/7a
weiblich 2/12b
weitere, weiterer 2/6c
welche, welcher 1/4a
Welt, die, -en 3/9a
wen 6/3a
wenig 4/9a
wer (Wer bist du?) 1/2a
werden, er wird (Sofia wird am Samstag 30.) 6/3a
Wetter, das, - 6/14a

W-Frage, die, -n 1/4b
wichtig 4/11
wie (1) (Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?) 1/1b
wie (2) (Machen Sie ein Interview wie in Aufgabe 4.) 1/5a
wie lange 5/7a
wie viel, wie viele 4/6a
wieder 6/13a
willkommen 5/10a
Winter, der, - 3/10a
wir 2/3a
wirklich 2/3b
wissen, er weiß (Achtung: Sofia weiß nichts!) 6/6a
wo (Wo wohnen Sie?) 1/4a
Woche, die, -n 2/7a
Wochenende, das, -n 2/3b
Wochentag, der, -e 2/4b
woher (Woher kommst du?) 1/4a
wohnen 1/4a
Wohnort, der, -e 2/12b
wollen, er will 5/11a
Wort, das, -er 1/1b
Wörtende, das, -n 5/9
Wörterbuch, das, -er 2/10a
Wortgruppe, die, -n 4/10c
würfeln 3/8
Wurst, die, -e 4/1a
Würstchen, das, - 1/1a
Würstel, das, - 1/1a
W-Wort, das, -er 1/k&k
Yoga (Sg. ohne Artikel) 2/12b
Zahl, die, -en 1/6a
zählen 6/12a
zehn 1/6a
zeichnen 3/2b
Zeichnung, die, -en 2/11a
zeigen 3/6a
Zeit, die, -en (Wir haben morgen keine Zeit.) 4/3a
Zeitangabe, die, -n 5/15b
Zeitung, die, -en 5/2a
ziehen (Ziehen Sie eine Karte.) 5/10c
Ziel, das, -e 3/8
Zimmer, das, - 2/7a
zu (1) (Arbeiten Sie zu zweit.) 1/8c
zu (2) (+ D.) (Was passt zu den Berufen?) 2/6a
zu (3) (Er kommt zu spät.) 5/15a
zu Fuß (Pia geht zu Fuß.) 3/6a
zu Hause 6/1c
zu Mittag essen, er isst zu Mittag 5/2a
zulbereiten 4/11
Zucker, der (Sg.) 4/1a
zuerst 1/7a
Zug, der, -e 3/1b
zum Wohl 4/7b
Zumba (Sg. ohne Artikel) 2/12b
zulordnen 1/1a
zurück 4/11
zusammen 4/4
zusammengehören 1/1a
zusammenpassen 2/12a
zwanzig 1/6a
zwei 1/5a
zweit (Arbeiten Sie zu zweit.) 1/8c
Zwiebel, die, -n 4/11
zwölfe 1/6a

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien	der Iran	die Niederlande	Syrien
Brasilien	Italien	Österreich	Thailand
China	Japan	Polen	Tunesien
Dänemark	der Jemen	Portugal	die Türkei
Deutschland	Kanada	Russland	die Ukraine
Frankreich	der Libanon	die Schweiz	Ungarn
Griechenland	Mexiko	die Slowakei	die USA
der Irak	Neuseeland	Spanien	

Sprachen

Arabisch	Indonesisch	Portugiesisch	Thai
Bulgarisch	Italienisch	Rätoromanisch	Türkisch
Deutsch	Japanisch	Russisch	Ungarisch
Englisch	Maori	Serbisch	
Französisch	Polnisch	Spanisch	

Zahlen

0 null	13 dreizehn	25 fünfundzwanzig	100 (ein)hundert
1 eins	14 vierzehn	26 sechsundzwanzig	200 zweihundert
2 zwei	15 fünfzehn	27 siebenundzwanzig	1.000 (ein)tausend
3 drei	16 sechzehn	28 achtundzwanzig	3.000 dreitausend
4 vier	17 siebzehn	29 neunundzwanzig	10.000 zehntausend
5 fünf	18 achtzehn	30 dreißig	100.000 (ein)hunderttausend
6 sechs	19 neunzehn	40 vierzig	200.000 zweihunderttausend
7 sieben	20 zwanzig	50 fünfzig	1.000.000 eine Million
8 acht	21 einundzwanzig	60 sechzig	1.000.000.000 eine Milliarde
9 neun	22 zweiundzwanzig	70 siebzig	
10 zehn	23 dreiundzwanzig	80 achtzig	
11 elf	24 vierundzwanzig	90 neunzig	
12 zwölf			

Monate

der Januar	der Frühling
der Februar	der Sommer
der März	der Herbst
der April	der Winter
der Mai	
der Juni	
der Juli	
der August	
der September	
der Oktober	
der November	
der Dezember	

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Wochentage

Montag	die Stunde, -n
Dienstag	eine halbe Stunde
Mittwoch	die Minute, -n
Donnerstag	die Sekunde, -n
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e

Tageszeiten

der Morgen, -	morgens
der Vormittag, -e	vormittags
der Mittag, -e	mittags
der Nachmittag, -e	nachmittags
der Abend, -e	abends
die Nacht, -e	nachts

Familie

der/die Verwandte, -n
 die Mutter, „
 der Vater, „
 die Eltern (Pl.)
 der Sohn, „e
 die Tochter, „
 der Bruder, „
 die Schwester, -n
 die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, „
 die Oma, -s
 der Großvater, „
 der Opa, -s
 die Großeltern (Pl.)

das Baby, -s
 das Kind, -er
 der Junge, -n
 das Mädchen, -
 der Mann, „er
 die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en
 der Arzt, „e
 der Elektriker, -
 der Erzieher, -
 der Friseur, -e
 der Handwerker, -
 der Informatiker, -
 der Ingenieur, -e
 der Journalist, -en
 der Jurist, -en
 der Kellner, -

die Architektin, -nen
 die Ärztin, -nen
 die Elektrikerin, -nen
 die Erzieherin, -nen
 die Friseurin, -nen
 die Handwerkerin, -nen
 die Informatikerin, -nen
 die Ingenieurin, -nen
 die Journalistin, -nen
 die Juristin, -nen
 die Kellnerin, -nen

der Koch, „e
 der Lehrer, -
 der Mechaniker, -
 der Polizist, -en
 der Regisseur, -e
 der Reiseführer, -
 der Schauspieler, -
 der Student, -en
 der Taxifahrer, -
 der Techniker, -
 der Verkäufer, -

die Köchin, -nen
 die Lehrerin, -nen
 die Mechanikerin, -nen
 die Polizistin, -nen
 die Regisseurin, -nen
 die Reiseführerin, -nen
 die Schauspielerin, -nen
 die Studentin, -nen
 die Taxifahrerin, -nen
 die Technikerin, -nen
 die Verkäuferin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
 das Fahrrad, „er
 das Flugzeug, -e
 die S-Bahn, -en
 das Schiff, -e
 die Straßenbahn, -en
 die U-Bahn, -en
 der Zug, „e
 zu Fuß gehen

Orte in der Stadt
 die Kirche, -n
 der Turm, „e
 das Hotel, -s
 die Brücke, -n
 der Park, -s
 der Markt, „e
 der Bahnhof, „e
 der Hafen, „
 das Rathaus, „er
 das Konzerthaus, „er
 das Museum, Museen

die Kunsthalle, -n
 das Haus, „er
 das Café, -s
 das Restaurant, -s
 das Kino, -s
 das Theater, -
 das Schwimmbad, „er
 das Stadion, Stadien
 die Schule, -n
 die Universität, -en / die Uni, -s

Adjektive

Gegensätze
 alt neu
 höflich unhöflich
 kalt warm
 klein groß
 krank gesund
 langsam schnell
 pünktlich spät
 früh spät
 richtig falsch

positiv	negativ	
cool	stressig	
herzlich	teuer	
interessant		
kreativ	Maße	
lecker	hoch	
lieb	breit	
lustig	lang	
nett		
schön	Farben	
super	blau	
toll	grün	
	rot	

weitere Adjektive
 bekannt
 einfach
 fertig
 frisch
 international
 laut
 ledig

offen/geöffnet
 satt
 typisch
 verboten
 verheiratet
 wach
 wichtig

Cover Dieter Mayr, München; **3.1** Dieter Mayr, München; **4.1**, **8.3** Dieter Mayr, München; **4.2**, **18.7** Getty Images (Erik Isakson), München; **4.3**, **26.2** Shutterstock (sunfun), New York; **5.1**, **42.1** Dieter Mayr, München; **5.2**, **53.5** Dieter Mayr, München; **5.3**, **63.1**, **74.1** Shutterstock (Flamingo Images), New York; **6.1** Klett-Archiv (Stefanie Dengler), Stuttgart; **6.2** Shutterstock (mtmphoto), New York; **6.3** Getty Images (Bedran Çibuk / EyeEm), München; **6.4** Shutterstock (mama_mia), New York; **6.5** stock.adobe.com (Marzia Giacobbe), Dublin; **6.6** Shutterstock (MariaKovaleva), New York; **6.7** Shutterstock (Iam_Anupong), New York; **6.8**, **78.2** Shutterstock (Africa Studio), New York; **6.9** Shutterstock (Irina Kozorog), New York; **7.1**, **78.7** Shutterstock (Aaron Twa), New York; **7.2**, **78.5** Shutterstock (somchaij), New York; **7.3** Shutterstock (Min C. Chiu), New York; **7.4**, **78.6** Getty Images (John Foxx), München; **7.5** stock.adobe.com (Kzenon), Dublin; **7.6**, **78.4** Shutterstock (Oksana Mizina), New York; **7.7** Shutterstock (Sabphoto), New York; **7.8**, **78.3** stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; **7.9**, **78.1** Shutterstock (vandame), New York; **8.1** Dieter Mayr, München; **8.2** Dieter Mayr, München; **8.4** Dieter Mayr, München; **9.1** Dieter Mayr, München; **9.2** Dieter Mayr, München; **9.3** Dieter Mayr, München; **9.4** Dieter Mayr, München; **10.1.3**, **163.1** Getty Images (alvarez), München; **10.2.4**, **163.2** Getty Images (XiXinXing), München; **12/13** Getty Images (timurock), München; **12.1** Getty Images (ajr_images), München; **12.2** Getty Images (Poike), München; **12.3** Shutterstock (El Nariz), New York; **13.1** Getty Images (Ridofranz), München; **13.2** Shutterstock (milatas), New York; **13.3** Shutterstock (dotshock), New York; **14.1** stock.adobe.com (ayax), Dublin; **16.1** Shutterstock (Manzetta), New York; **16.2** Shutterstock (Golubovy), New York; **16.3** Shutterstock (Syda Productions), New York; **16.4**, **36.6** Getty Images (Buero Monaco), München; **16.5** Getty Images (Eugenio Marongiu), München; **16.6** 123RF.com (PaylessImages), Nidderau; **16.7** Shutterstock (AJR_photo), New York; **16.8** Shutterstock (Kinga), New York; **17.1**, **36.8** Shutterstock (RazoomGame), New York; **17.2** Shutterstock (Solis Images), New York; **17.3** Shutterstock (nimagephotography), New York; **17.4** Getty Images (nyul), München; **17.5**, **37.1.5** Thinkstock (oneblink-cj), München; **18.1.2** Getty Images (PeopleImages), München; **18.3** Getty Images (Dougal Waters), München; **18.4** stock.adobe.com (zhukovvlad), Dublin; **18.5.9.10.11**, **56.7**, **83.1-4**, **132.5**, **136.1-4**, **147.1-3** Shutterstock (pixelliebe), New York; **18.6**, **36.7** Shutterstock (adriaticfoto), New York; **18.7** Getty Images (AlenaPaulus), München; **20.1**, **37.2**, **95.3** Getty Images (NadejdaReid), München; **20.2**, **95.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **20.3**, **95.4** Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; **20.4**, **95.2** Getty Images (Michael Blann), München; **20.5** Shutterstock (Dimitris Leonidas), New York; **20.6** Shutterstock (Pakhnyushchy), New York; **20.7** Shutterstock (Perutskyi Petro), New York; **20.8** Shutterstock (yulia_lavrova), New York; **20.9** Shutterstock (Sashkin), New York; **20.10** Shutterstock (Pakhnyushchy), New York; **20.11** Getty Images (Rost-9D), München; **20.12** Shutterstock (ballykdy), New York; **20.13** Getty Images (Iaroslava Kaluzhna), München; **20.14** Shutterstock (Marques), New York; **20.15** Shutterstock (Emilio100), New York; **20.16** Shutterstock (cloki), New York; **22.1** stock.adobe.com (sester1848), Dublin; **22.2** Shutterstock (Radu Bercan), New York; **23.3** Shutterstock (Miceking), New York; **23.5** Shutterstock (Vadym Nechyporenko), New York; **23.1-2.4** Shutterstock (Lisses), New York; **23.6** Shutterstock (north100), New York; **26.1**, **30.3**, **37.4**, **111.1**, **115.4** Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; **27.1**, **29.2**, **111.3** Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; **27.2**, **111.4** Shutterstock (Leonid Andronov), New York; **27.3**, **111.2**, **115.6** Shutterstock (anyaivanova), New York; **27.4** Shutterstock (Mariana Aabb), New York; **28.1** Shutterstock (Corepics VOF), New York; **28.2**, **76.1**, **89.5** stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; **29.1** Shutterstock (Black creater), New York; **29.3** Shutterstock (Oxy_gen), New York; **29.4** stock.adobe.com (Starpics), Dublin; **29.5** Shutterstock (Vilnis Karklins), New York; **29.6**, **37.8** stock.adobe.com (ksl), Dublin; **29.7** Shutterstock (Cecilia Melzess), New York; **29.8**, **37.7.8** stock.adobe.com (sweasy), Dublin; **29.9** Shutterstock (Pensiri), New York; **29.10**, **37.9.10** Shutterstock (L i G), New York; **29.11** Shutterstock (ekler), New York; **29.12** Shutterstock (SurfsUp), New York; **29.13** Shutterstock (Rvector), New York; **29.14** Shutterstock (davooda), New York; **29.15** Shutterstock (RaulAlmu), New York; **29.16** Shutterstock (IhorZigor), New York; **30.1** Shutterstock (Bikeworldtravel), New York; **30.2**, **63.3** Shutterstock (Kryvenok Anastasiia), New York; **30.4**, **37.5** Shutterstock (Jaggat Rashidi), New York; **30.5** stock.adobe.com (philippe Devanne), Dublin; **32.1** Tanja Dorendorf / T+T Fotografie; **32.2** Maxim Schulz, Hamburg; **32.3** Getty Images (Christian Augustin), München; **33.1** Shutterstock (Lucky Business), New York; **33.2** Shutterstock (Alexander Geiger), New York; **33.3** Shutterstock (Lina Zavgorodnia), New York; **33.4** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **33.5** Shutterstock (CSMaster), New York; **33.6** Shutterstock (Dizzy Photos), New York; **33.7**, **110.1** Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; **33.8** Shutterstock (Jacek Chabraszewski), New York; **34.7** Shutterstock (FooTToo), New York; **36.1.3.5**, **37.7**, **72.3-4** stock.adobe.com (chrisdorney), Dublin; **36.2** stock.adobe.com (Annika Gandelheid), Dublin; **36.4**, **90.2** Dieter Mayr, München; **37.3** Shutterstock (canadastock), New York; **37.6** Shutterstock (fiphoto), New York; **39.1** Shutterstock (s_bukley), New York; **39.2** Shutterstock (Bjoern Deutschmann), New York; **39.3** picture-alliance (POP-EYE), Frankfurt; **39.4** © dpa; **39.5** Shutterstock (Denis Makarenko), New York; **39.6** picture alliance/Geisler-Fotopress; **39.7** Shutterstock (Neale Cousland), New York; **39.8** picture-alliance (Geisler-Fotopress), Frankfurt; **40.1** Shutterstock (TTstudio), New York; **40.2** Shutterstock (e X p o s e), New York; **40.3** Shutterstock (xbcrhx), New York; **41.1** Shutterstock (Basov Mikhail), New York; **41.2** Shutterstock (Val Thoermer), New York; **41.3** Shutterstock (r:klassen), New York; **42.2** Dieter Mayr, München; **42.3** Shutterstock (aerogondo2), New York; **42.4** Shutterstock (Baloncici), New York; **42.5** Shutterstock (ESB Professional), New York; **42.6** Shutterstock (Nitikorn Poonsiri), New York; **43.1** Dieter Mayr, München; **43.2** Dieter Mayr, München; **44.1** Dieter Mayr, München; **44.2** Dieter Mayr, München; **46.1** Dieter Mayr, München; **46.2** Dieter Mayr, München; **46.3** Dieter Mayr, München; **47.1** Getty Images (vitranc), München; **47.2** Shutterstock (Ebtikar), New York; **47.3** Shutterstock (MinDof), New York; **49.1** © Heinz Rothas/Restaurant Esszimmer, Konstanz; **49.2** Shutterstock (Dmitry Kalinovsky), New York; **49.3** Getty Images (karp5), München; **52.1** Dieter Mayr, München; **52.2** Dieter Mayr, München; **53.2** Dieter Mayr, München; **53.3** Dieter Mayr, München; **53.4** Dieter Mayr, München; **53.5** Dieter Mayr, München; aufgenommen mit freundlicher Unterstützung der Münchner Stadtbibliothek; **54.1-9** Getty Images (mustafahacalaki), München; **55.1-4**, **56.1**, **132.1-4** Dieter Mayr, München; **56.2** Dieter Mayr, München; **56.3** Dieter Mayr, München; **56.4** Dieter Mayr, München; **56.5** Dieter Mayr, München; **56.6** Dieter Mayr, München; **56.7** stock.adobe.com (karpenko_ilia), Dublin; **56.8** stock.adobe.com (karpenko_ilia), Dublin; **62.1** Shutterstock (ESB Basic), New York; **62.2** Shutterstock (kaprik), New York; **62.3** Shutterstock (robcocquyt), New York; **62.4** Shutterstock (Branislav Nenin), New York; **62.5** Shutterstock (sezer66), New York; **62.6** Shutterstock (Galyna Andrushko), New York; **63.2** Getty Images (marcociannarel), München; **63.4** Shutterstock (kurhan), New York; **63.5** Shutterstock (Constantin Iosif), New York; **63.6** Shutterstock (gorillaimages), New York; **64.1**, **144.1** Shutterstock (shakishan), New York; **64.2** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **67.1** Shutterstock (Igrapop), New York; **68.1** Shutterstock (Radiokafka), New York; **68.2** Shutterstock (place-to-be), New York; **68.3** Shutterstock (Lightix), New York; **68.4** Getty Images (francreporter), München; **69.1** © dpa; **69.2** Shutterstock (eliyev), New York; **69.3** @ANNAKRAM e. V., Grafik: Andreas Jäckel; **69.4** stock.adobe.com (pixelliebe), Dublin; **72.1-2** Shutterstock (Perutskyi Petro), New York; **75.1** Shutterstock (U.J. Alexander), New York; **75.2** stock.adobe.com (oksix), Dublin; **75.3** Shutterstock (Syda Productions), New York; **75.4** Dieter Mayr, München; **75.5** Dieter Mayr, München; **75.6** Shutterstock (Oleg Mikhaylov), New York; **75.7** Shutterstock (Karl Allgaeuer), New York; **75.7** Shutterstock (Andreas Jung), New York; **75.8** Shutterstock (seasoning_17), New York; **75.9** Shutterstock (Chatchai Kritsetsakul), New York; **76.2** Shutterstock (Shebeko), New York; **76.3** stock.adobe.com (kath81), Dublin; **76.5** Shutterstock (petratrollgrafik), New York; **76.6** stock.adobe.com (Inga Nielsen), Dublin; **76.7** Shutterstock (hlphoto), New York; **76.8** stock.adobe.com (M.studio), Dublin; **76.9** stock.adobe.com (Slawomir Fajer), Dublin; **77.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **77.2** Bigstock (different_nata), New York, NY; **77.3** Shutterstock (goodluz), New York; **77.4** Shutterstock (Nadino), New York; **78.8** Dieter Mayr, München; **78.9** Dieter Mayr, München; **78.10** Dieter Mayr, München; **83.1** Shutterstock (BabichAndrew), New York; **83.2** Shutterstock (Dokodat), New York; **83.3** Shutterstock (Nektarstock), New York; **85.1** Shutterstock (Senoldo), New York; **89.1-4** Shutterstock (PixMarket), New York; **90.1** Dieter Mayr, München; **90.3** Dieter Mayr, München; **91.1** Shutterstock (g-stockstudio), New York; **91.2** Shutterstock (Voyagerix), New York; **91.3** stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; **97.1** 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; **102.1** Getty Images (Silvia Kreibohn / EyeEm), München; **102.2** stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; **102.3** Getty Images (paulrommer), München; **103.1** Getty Images (Hinterhaus Productions), München; **105.1** Shutterstock (mkos83), New York; **106.1** stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; **106.2** stock.adobe.com (chalabala), Dublin; **106.3** Shutterstock (JeniFoto), New York; **106.4** stock.adobe.com (zozzzo), Dublin; **106.5** stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; **106.6** Getty Images (Michael Blann), München; **115.1** 123RF.com (Roman

Babakin), Nidderau; **115.2** stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; **115.3** Shutterstock (footageclips), New York; **115.5** stock.adobe.com (dynamixx), Dublin; **116.1** Shutterstock (Hollygraphic), New York; **116.2** Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; **118, 119.2** Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; **118, 119.5, 119.7, 120.5** Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; **118.1** Shutterstock (gresei), New York; **118.9, 122.4** Getty Images (Mny-Jhee), München; **118.10** Shutterstock (Lilkin), New York; **118.13** Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; **118.14, 122.3** Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; **118.15, 122.2** Milch: stock.adobe.com (seen0001), Dublin; **118.17** Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; **119.1** Shutterstock (Koldunova Anna), New York; **119.3** stock.adobe.com (profdr), Dublin; **119.4** stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; **119.6** stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; **120.1** Shutterstock (art-sonik), New York; **120.2** Shutterstock (Urkas Photo), New York; **120.3** Shutterstock (Jenny Sturm), New York; **120.4** Shutterstock (Elnur), New York; **120.6** Shutterstock (Iryna Denysova), New York; **122.1** Shutterstock (Christian Jung), New York; **122.5** 123RF.com (teodora1), Nidderau; **123.1** Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; **124.1** Shutterstock (LightField Studios), New York; **126.1** Getty Images (fotokostic), München; **126.2** 123RF.com (peermarlow), Nidderau; **133.1** Shutterstock (stockyimages), New York; **133.2** Shutterstock (StockLite), New York; **133.3** Shutterstock (Lopolo), New York; **133.4** Shutterstock (Lopolo), New York; **133.5** Shutterstock (Sergey Kohl), New York; **133.6** Shutterstock (Jacob Lund), New York; **134.1** Shutterstock (zhukovvvlad), New York; **134.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **142.1** Shutterstock (lassedesignen), New York; **142.2** Shutterstock (makasana photo), New York; **142.3** stock.adobe.com (olly), Dublin; **142.4** Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; **144.2** Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; **144.3** Shutterstock (Radu Bercan), New York

Audios

Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesić, Stuttgart

Sprecherinnen und Sprecher: Irene Baumann, Alexander Brehm, Chantal Busse, Julia Cortis, Stefanie Gerlach, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Detlef Kügow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Johanna Liebeneiner, Alina Martius, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmels, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Videos und Redemittel-Clips

Kamera: Martin Noweck, München

Ton: Sebastian Simon, München

Produktionsleitung: Jenny Scherling, München

Regie und Trickzeichnungen: Theo Scherling, München

Produktion: Bild & Ton, München

Postproduktion: Thomas Simantke

Darstellerinnen und Darsteller: Marco Wunderlich, Lena Kluger, Johannes Nagl, Mona Licht; Christina Hommel, Agnes Rosch, Jenny Roth

Musik: Feels Like Falling, Let's Go: Universal Production Music, Gordon De Menthon White

Wir danken allen, die uns bei der Realisierung des Projekts unterstützt haben:

Cafe Borstei, Maike Günther

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Phonetik-Clips

Drehbuch und Umsetzung: Ulrike Trebesius-Bensch, Halle/Saale

Produktion: Sebastian Berres, Köln

Grammatik-Clips

Drehbuch: Sabine Harwardt

Produktion: media & more, Reutlingen

Geschäftsführer: Alexander Karl Müller

Aufnahmleitung: Sigrid Kulik

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:



Lesen Sie.



Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.



Markieren Sie.



Hören Sie.



Ergänzen Sie.



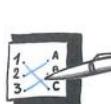
Kreuzen Sie an.



Schreiben Sie.
Notieren Sie.



Unterstreichen Sie.



Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:

Wie heißt das auf Deutsch?

Ich verstehe das nicht. /
Ich verstehe „...“ nicht.

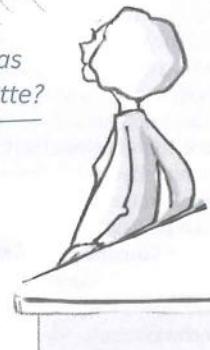
Ist das richtig?

Wie schreibt man das?

Ich habe eine Frage.

Können Sie das wiederholen, bitte?

Noch einmal, bitte.



Der Kursraum

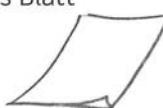
das Buch



das Heft



das Blatt



das Wörterbuch

der Block



der Radiergummi



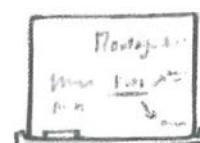
der Stift



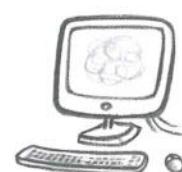
der Bleistift



der Beamer



die Tafel /
das Whiteboard



der Computer

Netzwerk neu

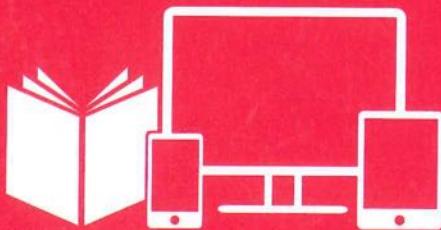
Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1 und 2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1, A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Vielfältige Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG“ zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien oder Videos
kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-**607154-3**

